

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 92 (1965-1967)

Artikel: Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt Graubündens [Fortsetzung]
Autor: Corti, Ulrich A. / Lenggenhager, C. / Melcher, R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-594604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt Graubündens

III.*

Periode 1958–1964

Von *Ulrich A. Corti, Chr. Lenggenhager, R. Melcher und M. Schmidt*

Im Verlaufe der letzten sieben Jahre hat sich neues, wertvolles Datenmaterial angesammelt, das unsere Kenntnis der bündnerischen Vogelwelt beträchtlich erweitert. Diesmal sind Notizen über ornithologische Beobachtungen aus dem Gebiet der Metropole Rätiens erstmals besonders reichlich vertreten. Wiederum stellen die hier wiedergegebenen Daten nur einen Auszug aus den von verschiedener Seite gelieferten Aufzeichnungen dar. Auf die bisherigen Ergebnisse der Beringungsforschung soll erst in einem späteren Nachtrag eingetreten werden.

Für die nachstehend aufgeführten Mitarbeiter gelten folgende Abkürzungen ihrer Namen:

| | |
|----|-----------------------------------|
| HB | Prof. Hans Brunner, Chur |
| UC | Dr. U. A. Corti, Zürich |
| AH | Albert Hakios, Zürich |
| HI | Dr. Heinz Iselin, Davos-Platz |
| CL | Christian Lenggenhager, Chur |
| WL | Dr. Walter Leuthold, Zürich |
| PM | Dr. Paul Müller-Schneider, Chur |
| RM | Dr. Rudolf Melcher, Sils-Maria GR |
| HR | Hans Ris, Lyß BE |
| PR | Dr. P. Ratti, Chur |
| MS | Dr. Max Schmidt, Chur |
| US | Dr. Ulrich Senn, Schiers GR |
| AW | Armin Walkmeister, Flims |
| PW | Peter Willi, Zürich |

* II. siehe: Jahresber. Naturf. Ges. Graub. 87 72–106 (1958).

Bei den weiteren Mitarbeitern sind die vollen Namen zitiert. Allen denjenigen, die Daten beigesteuert haben, sprechen die Verfasser ihren besten Dank aus. Da es sich bei den «Beiträgen» gewissermaßen um eine «Ornithographia infinita» handelt, wird sich wohl in Zukunft immer wieder Gelegenheit bieten, übersehene Literaturangaben nachzutragen. Die im Schriftenverzeichnis angeführten Arbeiten sind vom Benützer der «Beiträge» separat zu konsultieren, da deren Auswertung den Rahmen der vorliegenden Datensammlung in ungebührlicher Weise überschritten hätte. Dagegen ist eine Anzahl von Beobachtungen aus den Jahren vor 1958 mitberücksichtigt worden. Einige weitere Daten sollen in dem von dem einen von uns (UC) herausgegebenen Werk «Die Vogelwelt der Alpen» (Verlag Bischofberger & Co., Chur) Verwendung finden.

Im übrigen würden sich die Verfasser freuen, bei ihren Bestrebungen auch weiterhin auf die freundliche Mithilfe der Vogelkundigen zählen zu dürfen.

Kolkrabe, *Corvus corax*. 22. Juni 1937, mehrere Ex. bei Malix, Lenzerheide, über das Tal wechselnd (HR). — 15. Juli 1953, Nationalpark, 2 Individ. bei Stavel Chod, über die Waldgrenze nochmals 4 K. (HR). — Am 3. Aug. 1954 ein ad. und ein junger K. bei Außerferrera in den Aufwinden an der W-Seite des Piz Senterber treibend, dann längere Zeit bei etwa 2700 m auf einem Vorgipfel postiert (AH). — K. am 8. Aug. 1954 nördlich über Außerferrera bei regnerischem Wetter in etwa 1800–2000 m unter tiefhängenden Wolken segelnd (AH). — Albulatal bei Filisur: Der K.-Bestand war hier in den Sommern 1955 bis 1959 immer annähernd gleich. Nur Anno 1958 war die Art etwas zahlreicher vertreten (PW). — Seit der Massenvergiftung in den 50er Jahren sind am Calanda nie mehr große Ansammlungen von K. zu sehen, wohl aber stets einige Ex., oft paarweise. Ferner sind in der Gegend Bonaduz–Trin fast regelmäßig K. in kleiner Anzahl zu beobachten. So sah ich am 10. Aug. 1958 in der Rheinschlucht hinter der Station Trin 15–20 Individ. Am 26. Okt. 1958 wurde bei Reichenau ein Graureiher von 3 K. belästigt und am 7. April 1963 bei Maienfeld ein Seemilan von einem K. verfolgt (MS).

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*. CL beobachtete am 16. März 1963 lange ein Ex. im Feld bei Zizers sowie am 29. Jan. 1964 2 Individ. in einem Schwarm Rabenkrähen zwischen Bonaduz und Rhäzüns. Siehe auch unter Saatkrähe.

Rabenkrähe, *Corvus c. corone*. Am 15. Juli 1953 einzelne R. auf den Wiesen bei Zernez, wenige Individ. bei Sils i. E. (HR). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959, R. nur im Talboden angetroffen, im allgemeinen ziemlich selten, bei Alvaneu allerdings anfangs August oft in größeren Gruppen. — Filisur: 1–2 Paar, Bergün: 2 Paar. Im Oberhalbstein, bei Davos und im Engadin viel häufiger (PW). — Vom 13.–31. Juli 1959 R. im Schwemmgebiet des Inn bei Samedan zahlreich, am 23. Juli 1959 auf Alp Languard, 2400 m, 20 Ex. beisammen (WL). In der Gegend von Schiers i. P. kommt die R. zahlreich vor. Es überwintern da-

selbst zirka 120–150 Indiv. (US). — Am 11. März 1961 bricht an der Loestraße in Chur um 17 Uhr eine R. einen Zweig von einem Holunderstrauch und trägt ihn auf eine Tanne beim Kreuzspital, wo sich ein Nest im Bau befindet (CL). — Sils-Maria, 17. Juli 1961, 2 R. auf Wiesen. 19. Juli 1961, einige Ex. mit Mauserlücken bei 1900 m ob Sils i. E. 21. Juli 1961, einige vereinzelte, auch rufende R. bei schönem Wetter in 2300 m auf dem Berninapaß. 27. Juli 1961, 4 R. in der Gegend des Hotels Fex (Fextal). Vom 17.–29. Juli 1961 frequentiert zirka ein Dutzend R. eine Abfallstätte bei Sils-Maria (UC). — Am 14. Okt. 1962 sitzen um 16 Uhr etwa 30 R. auf den Maiskolben eines Ackers bei Balzers FL, schälen diese regelrecht aus und fressen die Körner (CL). — Am 2. Dez. 1962 holt in meinem Garten in Chur eine R. einen aufgehängten Schweinsnabel mit dem Schnabel auf den Ast, hält ihn mit den Krallen fest und frißt davon (CL). — Am 22. März 1963, Chur, Loestraße. Ein R.-Paar bricht Zweige von einer Weide und einer Birke und trägt dieselben zum angefangenen Nest in einer Tanne an der Lochertstraße (CL). — 28. Mai 1963, 2 R. in den Chasté-Wiesen bei Sils-Maria (UC). Chur: Im Juli 1963 wurde ein im Vorjahr von Türkentauben errichtetes Nest von R. benützt. Am 14. d. M. flog der erste Jungvogel aus, am folgenden Tag der zweite und am 16. der dritte. Der erste wurde von einer Katze gerissen, die beiden andern wurden beringt, wovon der eine in einem Seerosenteich ertrank und der andere von einem Gartenbesitzer gefangen und getötet wurde (MS). — Bei meinem Haus in Chur, welches sich früher in einem ausgesprochenen Wohnquartier mit vielen Gärten und Baumgärten befand, ist das Vogelleben bedeutend eintöniger geworden: Girlitz und Grauschnäpper sind vollständig verschwunden, Garten- und Mönchsgrasmücke ausgesprochen selten geworden. Hingegen haben sich Rabenkrähen und Elstern, welche in dieser Gegend damals überhaupt nicht zu sehen waren, recht zahlreich eingestellt (MS 1964). — Eine im Herbst 1963 bei Flims erlegte R. zeigt pathologische Schnabelbildung. Beleg in Coll. Jagd- und Fischereiinspektorat des Kantons Graubünden, Chur (PR).

Saatkrähe, *Corvus frugilegus*. CL beobachtete am 27. Jan. 1964 eine S. im Feld bei Zizers in einem Mischschwarm von Rabenkrähen, Alpendohlen und Turmdohlen, ferner ein Ex. am 29. Jan. 1964 zwischen Rhäzüns und Bonaduz in einem Schwarm Rabenkrähen (+ 2 Nebelkrähen).

Turmdohle, *Coloeus monedula*. 21. Mai 1956, T. im Steinbruch bei Realta (CL, PM, MS). — PW traf am 21. Juli 1958 bei Cunter (Oberhalbstein) zirka 180 T. an. Die Jungen wurden noch gefüttert. — MS und CL beobachteten am 5. Juni 1960 zirka 40 T. in Riom. — Am 6. Nov. 1960 hielten sich mehrere Ex. unter Rabenkrähen am Rhein gegenüber Fläsch auf (CL). — CL nahm am 22. Mai 1961 50–60 T. in Riom wahr. In 3 Pfostenlöchern im Innern der Ruine wurden Junge gefüttert und am Boden zirka 20 halbe Eischalen sowie ein totes Junges gefunden. Vgl. BdS, p. 597. Ein Ei, dat. 25. Mai 1961, gelangte in Coll. Naturhistorisches und Nationalparkmuseum, Chur (leg. CL) (HB). Die Ruine Reams (Riom), 1250 m, steht im Oberhalbstein. — Am 14. Okt. 1962 zeigten sich 25 T. am Rhein bei Balzers FL (CL). Hier soll am Felskopf «Ellhorn» bei Mäls/Balzers (Landesgrenze Schweiz/Fürstentum Liechtenstein) eine Brutkolonie vorhanden sein (US, CL). Am 27. Jan. 1964 beobachtete CL 10 Ex. bei Zizers neben Rabenkrähen und Alpendohlen.

Elster, *Pica pica*. W. Fuchs beobachtete am 25. Sept. 1955 E. an den bebuschten Ufern der Moesa zwischen Grono und Roveredo (GR/TI); Orn. Beob. 53 206.

— Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959, um Filisur und Alvaneu je eine Brutinsel von wechselnder Stärke (PW). — WL hat die E. bei Bever im Oberengadin vom 13.–31. Juli 1959 nie beobachtet. — Am 8. Mai 1960 sah CL 4 E. am Setaweg ob Langwies. Februar 1961 3 E. — Kobel Nähe SBB-Bahnlinie bei Zizers (UC). — Chur: 26. April 1961, eine E. frißt um 6.00 Uhr Brotreste an unserem Küchenfenster (CL). — Am 26. Jan. 1961 hielten sich auf einer Weide (Salix) an der Loestraße in Chur 14 Ex. auf (CL). — Am 24. Jan. 1964 stellte CL eine E. im Dorf Fellers fest. Hier befand sich je ein E.-Nest auf den beiden großen Ahornbäumen am oberen Dorfrand. — Schiers: Die E. kommt eher selten vor; Bruten sind rar (in den letzten Jahren fand keine Brut statt) (US, 1964).

Arvenhäher, *Nucifraga caryocatactes*. 15. Oktober 1951, A. in etwa 1600 m am Furnerberg (Furna) (AH). — Nationalpark: 15. Juni 1953, A.-Rufe in der Spölschlucht, ebenso beim Restaurant Blockhaus (Ofenbergstraße). Stavel Chod: mehrmals Rufe, ebenso auf der Ofenpaßhöhe (HR). — Albulatal bei Filisur: A. in den Sommern 1955–1959 lokal verschieden zahlreich, aber doch ziemlich konstant im Bestand (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959, A. überall, aber spärlich (WL). — Am 24. Juni 1961 fütterte ein Altvogel Nestlinge auf einer Weißtanne ob Staderas Flims-Waldhaus (CL). — Am 16. und 23. Aug. 1961 verzehrte je ein A. Haselnüsse an der Loestraße, Chur (CL). — Am 27. Aug. 1961 sah CL einen A. im Maiensäß Schöneck ob Chur, am 29. April 1962 ein Ex. beim Kleinwaldeck/Chur und am 11. Sept. 1963 ein Individ. an der Loestraße, Chur. — 24. März 1962: ein A. streitet sich um 16 Uhr beim Kleinwaldeck/Chur mit 2 Eichelhähern (CL). — Bei Schiers stellt sich der A. regelmäßig im Winter ein (US).

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955 bis 1959 E. im Talgrund bis 1200 m, selten bis 1400 (1600) m, ziemlich verbreitet vorkommend. 1957 und 1958 Bestandeszunahme, 1959 konstant (PW). — WL hat den E. bei Bever (Oberengadin) vom 13.–31. Juli 1959 nie beobachtet. — CL beobachtete vereinzelt E. an der Loestraße in Chur (Gärten), z. B. am 15. Jan. 1960, 12. Febr. 1961, 13. Nov. 1959, 4. Nov. 1960, 24. und 27. Dez. 1959, 18. und 31. Dez. 1960. — Am 6. Juni 1960 verzehrte ein Ex. grüne Haselnüsse bei Laax (CL). — Laut US kommt der E. bei Schiers zahlreich vor. — Fehlt laut RM (1961) im Oberengadin zwischen St. Moritz und Maloja.

Alpendohle, *Pyrrhocorax graculus*. 14. Juli 1953, 2 kleine Trupps bei der Kirche in Zernez, am folgenden Tage mehrere Individuen auf Weiden bei Stavel Chod (Nationalpark) (HR). — Am 3. Aug. 1954 um 16 Uhr 15–20 A. am Südhang des Piz dil Gurschus (Außerferrera) auf etwa 2100 m A., Junge fütternd (AH). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1956 und 1958 im Aela-Tinzenhorngebiet nur 2–3 Paar A., 1959 am Tinzenhorn 25 Ex., Schaftobel 8 Ex., Piz Aela 5 Ex. (28. Juli) (PW). — Bever (Oberengadin): 13.–31. Juli 1959, erstaunlich wenige Beobachtungen der A.: 18. Juli, Fextal, 25 Ex., 26. Juli, Fuorcla Surlej, einige Individ., 28. Juli, Diavolezza, einige A. (WL). — Chur: A. verzehren Beeren der wilden Rebe am 18. Okt. 1959 (Bondastraße), 19. Okt. 1961 (ebenda), 29. Okt. 1962, 30 Ex. (Loestraße), 17. Nov. 1962 (Bondastraße) (CL). — Am 22. Mai 1960 viele A. bei Schneewetter an den Fenstern des Kantonsspitals in Chur (CL). — Am 4. Aug. 1962 betteln A. um Futter, Weißhornhütte/Arosa (CL). — Chur: 26. Dez. 1962, bei -18° den ganzen Tag A. in Chur an meinem Fenster und im Garten auf dem Komposthaufen; am 24. März 1963 zirka 60 A. im Feld bei Zizers am Boden

wie Tauben Nahrung suchend; am 8. April 1963 gleiche Beobachtung beim Kantonalen Frauenspital, Chur (CL). — 15. Mai 1963, A. verzehren bei Schneewetter Maikäfer von den Pappeln beim Waldhauseingang, Chur; am 26. Jan. 1964 etwa 40 Ex. am Dorfplatz Andeer und am folgenden Tag zirka 60 A. im Feld bei Zizers in einem Schwarm Rabenkrähen und Turmdohlen (CL). — Es ist allgemein bekannt, daß die A., welche sich in früheren Jahrzehnten nur ausnahmsweise in Chur sehen ließen, hier, wie auch andernorts, jetzt regelmäßige Wintergäste sind (MS). — US (1964) zufolge brütet die A. in den Felsen des Rhätikon. Im Winter halten sich 200–250 Ex. in Schiers auf.

Steinkrähe, *Pyrrhocorax pyrrhocorax*. 1. Mai 1958. In meinen letzten Ferientagen bin ich der St. nachgegangen. Sie brütet wieder in Ardez, d. h. ich habe dort ein frisches, eben erst fertig erstelltes Nest, noch ohne Eier, gefunden. Die Alten flogen ein und aus, so daß 1958 eine Brut zustande gekommen sein sollte. Tarasp hat nach Meldung von Chr. Fanzun ein fertiges Nest, ebenfalls noch ohne Eier (spätl), und in Ramosch habe ich am Sonntag vor einer Woche dauernd 8 St., letzten Samstag/Sonntag sogar deren 13 beobachtet, von welchen 8 Indiv. immer paarweise flogen. Die Vögel kehrten stets wieder zum Schloß Tschanüff zurück und machten überhaupt einen sehr «einheimischen» Eindruck. Dagegen ergaben meine Nachforschungen im Oberhalbstein nur das eine, daß nämlich die Turmdohlenkolonie dort auf 30–40 Paare angewachsen ist und die St. endgültig verschwunden sind. In sämtlichen Ruinen des Domleschgs fanden sich keine Vertreter dieser Art (RM). — Im Schloß Tarasp wurde am 2. April 1959 das erste Ei gelegt, und am 17. Mai 1959 wurden 4 Nestlinge beringt (Chr. Fanzun, Orn. Beob. 57/99). — Am 20. Mai 1962 St. in Schiers bei Wettersturz mit Schnee (US). — 28. Mai 1963, im Turm bei Ardez 4 schon ziemlich entwickelte Nestlinge. Die beiden ad. St. fliegen, wenn sie von den Feldern zur Brutstätte kommen, lautlos. Gleichentags 2 Paare und ein offenbar überzähliges Indiv. bei der Ruine Tschanüff in Ramosch (UC, RM, N. Melcher, R. Corti).

Star, *Sturnus vulgaris*. 4. März 1956, um 9 Uhr mehrere hundert St. bei Masans durchziehend (Meldung J. Lippuner). 11. März 1956, um 8.15 Uhr in Masans bei Chur zirka 200 Ex. beobachtet (alles gefroren, kalter, starker Nordwind). 2. März 1957, Ankunft der St. im Lürlibad/Chur. 28. März 1959: am Morgen erhielt ich aus Chur einen leicht verletzten Star, den ich im Käfig im Garten pflegte. Am Abend umflogen 2 Stare den Käfig mit lautem Geschrei. 12. April 1959, mehrere St. bei Untervaz (mit MS). 7. Juni 1959, Nestbaubeginn bei Untervaz (2. Brut). 15. Oktober 1959, zirka 30 St. um 16 Uhr über den Malojapaß ziehend. 5. März 1960, Ankunft der St. im Lürlibad/Chur. 13. März 1960, 25 St. beim Kantonsspital/Chur. 19. März 1960, 23 St. im Lürlibad/Chur. 3. April 1960 5 Ex. an der Weißtorkelgasse, Masans. Am 25. Mai 1960 füttern 3 Paare in einem metallenen Leitungsmast, Bonaduz, 10. April 1960, 60 Indiv. bei Untervaz. 15. April 1960, um 10 Uhr etwa 100 St. auf Leitungsdraht an der Cadonastraße, Chur. 1. Mai 1960, mehrere St. an der Landstraße bei Felsberg und ein Ex. bei Bonaduz. 8.–10. Okt. 1960, große St.-Schwärme an der Lochertstraße in Chur, gleichentags gewaltige Scharen bei Malans. Am folgenden Tag große Scharen bei Trimmis (mit MS). Am 4. Febr. 1961 2 St. am Futterbrett des Frauenspitals Chur. 5. März 1961, ein St. bei Masans, 20. März 1961, viele St., Kleinwaldeck, Chur. Am 3. April 1961 um 17 Uhr 6 Indiv. im Lürlibad/Chur, gleichentags um 18 Uhr ein Ex. beim Kleinwaldeck, Chur, und um 10–11 Uhr (mit MS) mehrere St. bei

Untervaz beobachtet. Am 15. Mai 1961 füttert ein St. um 15 Uhr Nestlinge im Stadtgarten Chur (Nistkasten). 23. Mai 1961, St. füttern Junge in Spechtloch einer Silberpappel beim Nationalparkmuseum mitten in der Stadt Chur. — 21. Sept. 1961, zirka 100 St. an der Lochertstraße (Chur). Holunderbeeren verzehrend. 22. Okt. 1961, «im Bad» bei Fläsch zirka 1000 Indiv. 29. Okt. 1961, um 16 Uhr ein großer Schwarm St. bei Maienfeld (alle vorstehenden Daten von CL). — Schiers, 25. März 1961, ein Ex., am nächsten Tage 8 Indiv., am 3. April etwa 50 Ex. auf Wiesen. Am 11. Juni 1961 tummeln sich 8 St. in Schiers in Obstbäumen (US). — G. Huder sah Anno 1961 (fide RM) bei Silvaplana einen ad. St., der einen Jungvogel fütterte. — CL beobachtete im Lürlibad/Chur am 23. April 1962 zweimal Begattung der Stare. Am 26. Mai 1962 füttert ein Altvogel im Feld vor Domat/Ems Nestlinge im Astloch eines Apfelbaumes, zirka 2 m über dem Boden. Unweit davon gleiche Beobachtung, etwa 1 m über dem Boden in einem Zwetschgenbaum (CL). — 11. Juni 1962, um 8 Uhr mehrere St. bei Fürstenau (mit MS) beobachtet. Am 15. Okt. 1962 zirka 25 St. am Holunder meines Gartens (Chur). Die Amseln lärmen, als ob sich eine Katze zeigte, und versuchen, die Stare zu vertreiben. 16. März 1963, etwa 200 St. im Feld bei Zizers. Am 17. März 1963 fliegen St. im Lürlibad bei Chur Nistkasten an, und am folgenden Tage tragen in Chur Stare Nistmaterial in Spechtlöcher der Pappeln bei der Lackfabrik. 15. Mai 1963, einige St. bei Untervaz angetroffen (mit MS) (alle Daten von CL). — US berichtet uns (1964), daß der Star bei Schiers jedes Jahr zahlreicher auftrete. Hier und in der näheren Umgebung des Dorfes brüteten 1964 schätzungsweise 30, eventuell mehr Paare. Oberster Brutnachweis seit 24. Mai 1964 bei der Säge in Jenaz. Zug auch in Klosters, 7. April 1964. Brut damit sicher auch im Talboden von Jenaz—Fideris-Au. Die Abklärung für Küblis/Luzern befindet sich noch im Gange. Seit einigen Jahren scheint der St. das Oberengadin in zunehmender Menge zu besiedeln. Frl. M. Juon stellte *Sturnus vulgaris* als Brutvogel in Buntspechthöhlen in der Umgebung von Samedan fest. J. Zettel (Bern) beobachtete 2 futtertragende Exemplare im Wiesengelände oberhalb Pontresina am 2. Juli 1963. RM traf in den ersten Junitagen 1964 ein Paar St. mit knapp flüggen Jungen, die noch intensiv gefüttert wurden, ob St. Moritz (Oberalpina) bei 2100 m an.

Pirol, *Oriolus oriolus*. Am 24. Aug. 1957 erhielt CL aus Chur ein totes ♀, das er zur Präparation an das Nationalparkmuseum Chur ablieferte und welches dort aufbewahrt ist (HB). — Am 11. Mai 1958 P. im Auenwald Untervaz gehört (CL, MS). — Am 21. Juni 1958 überquert ebenda ein ♂ den Rhein (CL, MS). — Am 29. Mai 1960 in der sog. Bettlerküche beim Bahnhof Haldenstein ein ♂, 2 ♀ (MS). — 8. Aug. 1960, PM meldet mir, er habe ein P.-♂ bei Schuls (Gurlaina) beobachtet (CL). — 7. Mai 1961, 1 ♂ bei Zizers (CL), am 2. Juni 1963 ein Paar um 10 Uhr bei Untervaz (MS, CL).

Kernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes*. CL hat K. in Chur an der Loe-straße 82 am Futterhäuschen beobachtet: 2 ♂ am 22. Februar 1957, 1 ♂ am 15. Nov. 1959, 1 ♂, 1 ♀ am 24. Dez. 1959, 1 ♀ am 7. Febr. 1960, 1 ♂, 1 ♀ am 13. Febr. 1960, ebenso am 8. Febr. 1962, 1 ♂ am 17. Dez. 1963, 9 Ex. am 24. Jan. 1964. Am 31. Okt. 1959 beobachtete er ein Paar in seinem Garten, am 16. Sept. 1959 ein ♀ bei der Lackfabrik Chur, am 16. Febr. 1961 ein ♀ an einer Futterstelle mitten in der Stadt (Kant. Verwaltungsgebäude, Grabenstraße, Chur) und am 3. Jan. 1964 4 Ex. am Calunaweg, Chur. — Am 11. Okt. 1961 erhielt das Bünd-

ner Naturhistorische und Nationalparkmuseum (Chur) von Frau Braschler ein ♂ von der Halde, Chur (HB). — US hat den K. bisher nur gelegentlich als Gast am Futterbrett in Schiers, sonst noch nie wahrgenommen. Im Juni 1964 wurde auf dem Dache des im Bau befindlichen Restaurant Corvatsch-Bergstation, 3300 m, ein ermattetes K.-♀ gefunden (RM).

Grünfink, *Chloris chloris*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. In Filisur 2 Brutpaare in Dorfanlage, auch auf Solis (Buschwald) ein Paar. Sonst im Albulatal nicht angetroffen (PW). — Oberengadin, 13.–31. Juli 1959, G. nur in Bever (innerorts) beobachtet (WL). — 3. Juni 1960, G. frißt Huflattichsamen beim Prätschli, Arosa. 25. Juli 1962, 2 Ex. bei Arosa. 24. Juni 1963 2 ♂ im Abwasser des Haldenbrünneli, Chur, badend. 18. April 1960, G. verzehren Samen aus Föhrenzapfen, Bonaduz. — 8. Mai 1960, ein singendes ♂ bei Andeer. 15. Mai 1960, G. fressen an der Loestraße in Chur Löwenzahnsamen. Am 7. Aug. 1960 ein ♂ im Friedhof Andeer singend (CL). — 28. Juli 1961, 3 G. in einem Pinetum der Ebene bei Samedan (UC). — Laut RM (1961) kommt der G. auch bei St. Moritz vor. — 27. Aug. 1961, Nest mit 3 Jungen in meinem Garten (Chur); am 3. Sept. d. J. fliegen die Nestlinge aus. 10. Mai 1962, ♀ füttert Nestlinge in einer alten Eibe beim Gerichtsgebäude, Grabenstraße, Chur. Im gleichen Baum, nur 1,5 m entfernt, befindet sich ein Amselnest mit Jungen. 25. Nov. 1962, G. verzehren in Chur Birkensamen. Am 8. März 1963 erster Paarungsruf in Chur (CL). — In Schiers kommt der G. zahlreich vor. Er brütet auch daselbst (US).

Distelzeisig, *Carduelis carduelis*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. 1955 2 Brutpaare, 1956 keine, 1957 ein Paar, 1958 am 27. Juli 2 juv. D., 1959 keine (PW). — Chur: Am 1. Mai 1957 ein Paar an der Loestraße. Ebenda verzehren am 11., 12. Okt. 1958 mehrere D. Samen der Goldraute. — Am 24. Juli 1960 füttert ein Paar 5 flügge Junge in meinem Garten, am 31. Juli 1961 ebenso 4 flügge Junge an der Loestraße (CL). — Am 10. Juli 1957 füttert ein D. Nestlinge auf einem Zwetschgenbaum in Compadials (CL, MS). — CL und MS trafen am 20. Sept. 1959 eine Ansammlung von D. bei Fläsch an. — 3. Aug. 1960, D. fressen Samen der Ackerdistel bei Landquart (CL). — In Andeer singt am 23. Juli 1961 um 17 Uhr ein Ex. auf einem Telefondraht, und am 11. November 1961 halten sich zirka 80 D. bei der SBB-Station Zizers auf (CL). — Am 11. Juni 1962 sammelt ein Paar D. bei Realta Weidensamen für den Nestbau (MS, CL). — 26. April 1963, 2 D. verzehren Föhrensamen wie Kreuzschnäbel (CL). — CL beringte am 13. Juni 1960 Nesthocker auf einem Kirschbaum in Zizers (3 Junge waren am Vortage ausgeflogen) und am 13. Juni 1962 5 Nestlinge auf einem Zwetschgenbaum in Zizers. — In Schiers, wo sich der D. fortpflanzt, stellte US den D. Anno 1961 erstmals am 4. April fest. — MS zufolge scheint der D. im Churer Rheintal zahlreicher vorzukommen als früher. Insbesondere führen im Herbst immer viele ad. Individuen Junge. Am 23. Febr. 1964 bearbeiteten 15 D. bei Castiel-Parvig (zirka 1300 m) Lärchenzapfen; sie pickten teilweise auch Samen am Boden auf.

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*. HR beobachtete E. am 22. Juni 1937 mehrmals auf der Lenzerheide. Anno 1951 war der E. im Nationalpark Ende Juni im Gebiet der Waldgrenze zahlreich vertreten. A. Schifferli sah dort hauptsächlich diesjährige Jungvögel; Orn. Beob. 49, 91. — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955 bis 1959: 20. Juli 1957, 1 ♂ (Schönboden), 20. Juli 1958, 2 juv. ebenda. 21. Juli

Casti Burvagn ...; 2. Aug. 1 ♀ (Solis), 5. Aug. 1958, 1 ♀ (Falein), nur vereinzelt in den untern Zonen. 1959 etwas zahlreicher, jetzt in der obern subalpinen Stufe (PW). — Oberengadin, 13.—31. Juli 1959: Nur zwei sichere Beobachtungen, am 16. d. M. 2 Ex. bei Bever, am 18. d. M. mehrere Indiv. im Fextal (WL). — Chur: 14. Okt. 1958, mehrere Ex. auf Birke an der Loestraße, 26. Sept. 1959, E. an der Loestraße Samen der Goldraute verzehrend, 7. Febr. 1962, 1 Ex. im Friedhof Daleu Thujasamen fressend, 21. Dez. 1962, zirka 60 E. auf Birken an der Loestraße, ebenso am folgenden Tage, 26. Dez. 1963, 3 Ex. am Rhein Birkensamen aufnehmend (CL). — CL und MS trafen am 26. April 1959 mehrere Indiv. bei Langwies und am 20. Sept. 1959 viele E. an, die bei Fläsch Distelsamen konsumierten — 18. April 1960 und 1. Mai 1960, E. bei Bonaduz an Löwenzahnsamen; am 23. Juli 1961 2 Ex. am Rhein bei Andeer, am 13. Aug. 1961 3 Ex. bei Cazis, am 25. Juli 1962 3 Ex. beim Prätschli, Arosa, am 14. Jan. 1964 12 Indiv. an der Betonstraße bei Igis an Erlenzapfen (CL). — Am 8. Okt. 1963 tranken 3 E. an der Rheinpromenade zwischen Chur und Haldenstein aus einer Wegpfütze (UC). — US meldet uns den E. als Durchzügler bei Schiers. — 17. Jan. 1959 4 Ex. auf Birke in Wohnquartier von Chur (MS).

Bluthänfling, *Linota cannabina*. 21. Mai 1956, 5 B. bei Realta (CL, PM, MS). — 17. Aug. 1958, Nest mit 4 Jungen in Rebe in einem Weinberg («Wingert») in Malans. Die Nestlinge wurden am 24. d. M. beringt (CL). — Am 19. Okt. 1958 zwischen Maienfeld und Fläsch bei kaltem Nordwindwetter (Neuschneegrenze in 800 m) ein zirka 1000 Indiv., meist Buchfinken-♂ und B., wenige Buchfinken-♀, einige Grünfinken und Distelzeisige sowie vereinzelt Nordfinken umfassender Finkenschwarm. Am Boden befinden sich die Vögel durcheinander, beim Aufsteigen nach Arten gesondert. Die Fluchtdistanz ist von Art zu Art verschieden, am kleinsten beim Buchfinken (CL, MS). — 19. Juli 1959, 3 B. zwischen Bever und Ponte (WL). — 1. Mai 1960, ein B. bei Bonaduz unter Grünfinken (CL). — 26. Juli 1961, B. auf Drahtleitung am Hang N oberhalb Ardez (AH). — Maran, Arosa, 30. Juli 1962, B.-Paar 3 flügge Junge fütternd (CL). — 16. Mai 1963, 2 ♂, 2 ♀ bei Untervaz Löwenzahnsamen verzehrend (CL). — Ramosch, 28. Mai 1963, B. (UC). — Durchzügler bei Schiers (US).

Zitronfink, *Chloroptila citrinella*. Am 23. Juni 1937 mehrere Male bei Sartons auf der Lenzerheide in niedrigem Erlengebüsch beobachtet, und am 15. Juli 1953 Z. im Nationalpark beim Blockhaus, bei Buffalora und auf der Ofenpaßhöhe (HR). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955—1959. Z. wie Birkenzeisig (s. d.), aber viel zahlreicher, vor allem 1958 große Gruppen, z. B. am 25. Juli 20 Ex. (Foppa), 5. Aug. 30 Ex. (Falein), 11. Aug. 10 Ex. (Plan digl uors). Ebenso 1959 (PW). — Oberengadin, 13.—31. Juli 1959: Keine sicheren Beobachtungen (WL). — 3. Febr. 1957, 2 Z. bei der Kirche Haldenstein Unkrautsamen verzehrend (CL). — MS und CL beobachteten am 10. Juli 1957 mehrere Ex. ob Compadials, ebenso am 26. April 1959 am Seta ob Langwies und am 5. Juni 1960 2 Z. im Val Nandrò (Savognin). — MS traf am 31. Mai 1959 bei Seta-Langwies (ca. 1600 m) ausgewachsene Junge an, die von ad. Z. gefüttert wurden; ferner sah er am 11. Aug. 1959 bei Naraus-Flims (ca. 1900 m) eine Gruppe von etwa 10 juv. Z. (keine ad. Ex.). — Parpan, 25. Juni 1961, 1500 m: ad. Z. füttern ausgewachsene Junge. Außerdem beobachtete MS in den Jahren 1957—1963 Z. in einzelnen Exemplaren oder Trupps, einmal oder öfters, in der Zeit vom 3. Februar bis 20. September bei Bonaduz, Laax, Langwies, Val Nandrò, Parpan, auf

der Haldensteinalp, im Stulsertal und Val Trupchum. — Schiers: Durchzügler (US).

Birkenzeisig, *Carduelis flammea*. 15. Juli 1953, ein B. bei Buffalora auf Lärchenspitze (HR). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. B. ziemlich verbreitet vorkommend (obere subalpine, untere alpine Stufe), doch wechselt der Bestand von Gebiet zu Gebiet und im Laufe der Jahre stark, z. B. Prosut. 1955 und 1956 3–4 Paare, 1957 nur einmal 2 Ex., 1958 etwa ein Paar, 1959 2–3 Paare (PW). — Oberengadin: 13.–31. Juli 1959, B. im ganzen Gebiet sehr zahlreich vertreten (WL).

Girlitz, *Serinus serinus*. Chur: 1. April 1957, erster G. d. J. 23. Juni 1957, 4 Nestlinge auf Apfelbaum an der Bondastraße beringt (CL). — Beleg eines G.-Nestes (leg. CL) in Coll. Nationalparkmuseum Chur (HB). — Am 13. Juli 1958 ein G.-♂ in Thusis singend (PW). — Chur: 8. April 1960, ein ♂, ein ♀ an der Loestraße. 10. April 1960, ein ♂ im Lürlibad singend. 28. Juni 1960, ein Jungvogel fliegt in die Telefonzentrale. 1. April 1961, an drei Stellen in der Stadt (Lochertstraße, Hof und Daleu) die ersten G. 2. April 1961, 2 singende G. an der Brändligasse (CL). Kommt laut RM bei St. Moritz und Maloja vor. 29. April 1962, erster G. des Jahres an der Loestraße, Chur (CL). — Schiers: Im Mai zahlreich vertreten (US).

Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. Von 1955 bis 1959 konstante Abnahme des Brutbestandes (1958 sah ich fast keine mehr), 1959 plötzlich wieder zahlreich, am 8. August am Bot digl uors Trupps bis 15 Ex., neben vielen Familienverbänden (PW). — Chur: 17. Febr. 1957, G. an der Neubruchstraße rufend. 22. Febr. 1957, 7 G. beim Quaderschulhaus. 6. Okt. 1957, 3 ♂, 2 ♀ an der Loestraße, 23. Dez. 1957, 9 ♀, 12 ♂ mittags beim Quaderschulhaus Ahornsamen fressend. 25. Jan. 1959, ♂ und ♀ am Futterbrett (Loestraße). 13. Nov. 1959, 2 ♂, 1 ♀ in meinem Garten. 13. Dez. 1959, 2 ♂, 2 ♀ am Plantaweg, Eschensamen verzehrend. 22.–24. Dez. 1959, ständig 4 Ex. am Futterbrett (Loestraße). So viele G. wie im Winter 1959/60 hatte ich noch nie am Futterbrett. 1. Jan. 1960, 8 ♂, 1 ♀ an der Lochertstraße Ahornsamen fressend. 2. und 7. Februar 1960, G. singt ganzes Lied in meinem Garten. 30. Mai 1960, ein Paar beim Kleinwaldeck, desgleichen am 6. Juni 1960. 15. Mai 1960, um 14 Uhr Begattung an der Loestraße beobachtet. Später verzehren die G. Samen des Löwenzahns. 23. Aug. 1960, ein ♂ an der Bondastraße rufend. Ab 11. Dez. 1960 bis 5. Jan. 1961 sind ständig G. am Futterbrett (Loestraße). 2. April 1961, ein Paar in meinem Garten. 3. April 1961, ♂ frisst Fliederknospen (Lochertstraße) (CL). 19. Juli 1961, ein Paar G. lockend bei 1980 m, ob Sils-Maria (UC). 21. Nov. 1961, ein Paar G. in meinem Garten. 4. März 1962, 2 ♂, 2 ♀ am Futterbrett, Loestraße. 26. Dez. 1962, ♂ frisst Birkensamen in meinem Garten. Ebenda ein Paar G. am 22. März 1963. 17. Dez. 1963, ein ♂ am Futterbrett, Loestraße. 26. Dez. 1963, 4 ♂, 1 ♀ am Rhein, Birkensamen konsumierend (CL). — Oberengadin, 13.–31. Juli 1959, G. verbreitet, doch nirgends in größerer Anzahl vorkommend: Inn bei Bever, Val Roseg (WL). — 13. Nov. 1959, 3 ♂, 1 ♀ im Dorf Igis. 31. Juli 1960, ein Paar bei der alten Bahnbrücke in Klosters. 23. Aug. 1960, Maienfeld, ein Paar. 9. Juli 1961, ♂ futtertragend, Neubach, Arosa, 8. Juli 1962, ein ♂ bei Andeer. 24. Jan. 1964, 11 ♂ auf Ahorn im Dorfe Fellers (CL). — 1959 erhielt das Nationalparkmuseum ein G.-♀ durch Frau H. Braschler aus Chur zugewiesen, im

Dezember 1961 von derselben Donatorin auch 1 ♂ von der Halde, Chur (HB). — Schiers: Hier stellt sich der G. im Winter zahlreich ein, im Sommer ist er daselbst nicht sichtbar. Brut kaum im Talboden (US).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*. E. Sutter traf den F. im September 1951 recht zahlreich im Engadin an; Orn. Beob. 49, 91. — Am 5. Aug. 1963 ein rotes ♂ auf Birke in einer Wiese bei Tessa, 1350 m, SW Poschiavo, das sich auf 3 m Distanz annähern läßt. Tannzapfenjahr (AH). — 15. Juli 1953, ein kleiner Trupp F. beim Blockhaus an der Ofenbergstraße auffliegend, ein Trupp auf der Paßhöhe (HR). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: F. lokal stark verschieden verbreitet. 1955 und 1956 etwa gleich zahlreich (mittlere Dichte), 1957 und auch 1958 (!) abnehmender Bestand. Erst 1959 wieder sehr viele Indiv. im Gebiet (PW). — CL stellte am 21. Mai 1956 (mit PM und MS) 6 Ex. bei Realta, am 28. Mai 1956 (mit MS) etwa 50 Indiv. bei Bonaduz, am 26. Juli 1956 5 Ex. auf der Ofenpaßhöhe, am 26. April 1959 einige F. (mit MS) am Seta ob Langwies, am 26. Okt. 1959 6 Ex. auf Alp Laus ob Compadials, am 3. Jan. 1960 zirka 100 Indiv. bei der «Allmende» Trimmis, am 18. Juni 1961 etwa 20 Ex. in der Alp ob Nufenen, am 25. Juli 1962 4 F. (ein rotes ♂) bei Arosa, am 30. Juli 1962 bei Maran, Arosa, ein ad. ♀, das am Straßenrand ein schon großes Junges mit Gräsern fütterte, am 31. Juli 1962 3 Indiv. am Weg zum Langwieserblick, Arosa, und am 26. April 1963 mehrere F. auf Föhren bei Realta fest. — 12. Mai 1957, im Trockenwald hinter Bonaduz verschiedene kleine F.-Gruppen (MS). — 7. Mai 1959, Haldensteinalp: verschiedene kleine Trupps (CL, MS). — Oberengadin, 13.–31. Juli 1959: F. unregelmäßig verbreitet vorkommend: Val Bever, Inn bei Bever, Stazersee (WL). — Am 18. Juli 1961 p.m. ein Trupp F. über Lärchen-Arvenwald ob Sils-Maria, ebenso am folgenden Tage bei 2000 m lockend. 19. bis 21. Juli 1961, je 3–4 F. über der Ortschaft Sils-Maria und am Eingang ins Fextal lockend. Am 24. Juli 1961 ein Trupp F. bei Buffalora am Ofenpaß. 28. Juli 1961, eine Familie F. in Pinetum der Ebene bei Samedan, mehrere gestreifte Junge. Ein rotes ad. ♂ füttert noch einen bereits selbständigen, d.h. schon selbst Nahrung suchenden Jungvogel (UC). — 15. April 1963, Ödfelder bei Realta, einige F. 12. Juli 1963, Maloja, zirka 20 Ex. 28. Juli 1963, kleine Trupps am Calanda zwischen Haldenstein und Arella. 23. Febr. 1964, ein rotes ♂, 2 fragliche Junge bei Parvi-Castiel (MS). — Schiers: Regelmäßiger Wintergast (US).

Bindenkreuzschnabel, *Loxia leucoptera bifasciata*. 18. April 1960, im Trockenwald hinter Bonaduz ein B. unter verschiedenen Fichtenkreuzschnäbeln und Grünfinken (CL, MS).

Buchfink, *Fringilla coelebs*. Am 14. Juli 1953 in Zerneß B.-Schlag. In der Spöschlucht und beim Blockhaus (Nationalpark) mehrere, z. T. schlagende Indiv., bei Stavel Chod ebenfalls Schlag. Bei Buffalora füttert ein ♀ auf einer Föhre ein eben erst ausgeflogenes Junges (HR). — Chur: 11., 12. Okt. 1958, mehrere B. an der Loestraße Samen der Goldraute fressend. 8. Febr. 1959, erster voller Schlag d. J. an der Loestraße (CL). — Am 20. Sept. 1959 große Ansammlungen von B. bei Fläsch, am 10. April 1960 bei Untervaz auffallend viele ziehende ♀ (CL, MS). — Oberengadin: 13.–31. Juli 1959: B. vom Talboden bis gegen die Waldgrenze zahlreich vertreten (WL). — 14. Okt. 1959 ein Paar B. beim Berghaus Roseg (Pontresina) (CL). — Chur: 11. April 1961, mittags, Begattung an der Loestraße beobachtet (CL). — 17. Juli 1961, B. bei Sils i. E. schlagend. Ebenda am

folgenden Tage 2 Ex. am Bord des Abflusses des Lej Giazöl Nahrung suchend. Am 18. Juli 1961 B. ob Sils-Maria in Lärchen-Arvenbestand bei zirka 1900 bis 1950 m schlecht schlagend und mit Regenruf. — Am 21. Juli 1961 am Weg nach Grevasalvas ob Sils-Baselgia B. im Laricetum. Beute des Sperbers. 24. Juli 1961, Buchfinken mit Regenruf bei Buffalora (Ofenpaß). Am 27. Juli 1961 viele B., auch flugfähige rufende junge Indiv., in Lariceten am linksseitigen Berghang des Fextales (UC). — Chur: 8. März 1962 und 6. März 1963, je erster voller Schlag in der Stadt, 6 Uhr. — 28. Mai 1963, ♀ verzehrt im Friedhof Daleu Ulmensamen. 9. Mai 1963, B. an der Lochertstraße beim Nestbau (CL). — 28. Mai 1963, Sils i. E. (schön), B.-Schlag (UC). — Schiers: Brutvogel (US).

Nordfink, *Fringilla montifringilla*. W. Bürkli stellte vom 6. bis 10. Dez. 1959 2 N. bei Samedan fest; Orn. Beob. 58, 101. — Chur: An Futterbrett (Loestraße) 3 Ex. am 20. Jan. 1958, 6 Indiv. am 28. Febr. 1958, je 2 N. am 14. und 16. Jan. 1959, 18. Dez. 1962, ein N. in meinem Garten. 13. März 1963, 5 Ex. vormittags mit zirka 20 Grünfinken auf Birke an der Loestraße Samen verzehrend (CL). — 20. Okt. 1963, 1 Ex. mit Buchfinken und Goldammern bei Fläsch (CL, MS). — 22. Okt. 1961, ein N. bei Felsberg (CL). — Am 1. April 1962 bei Haldenstein 3 ♂ im Sommerkleid, zusammen mit Buchfinken (meist ♂). — In den letzten 10 Jahren konnten im Gebiet von Chur keine größeren Ansammlungen von N. festgestellt werden. Es gelangten stets nur wenige einzelne Ex. oder N. zusammen mit Buchfinken zur Wahrnehmung (MS). — Ein ♂ vom Dezember 1961 aus Masans gelangte in Coll. Nationalparkmuseum Chur (HB). — Bei Schiers ist der N. Durchzügler (US).

Goldammer, *Emberiza citrinella*. 14. Juli 1953, G.-Gesang in Hecken oberhalb der Kirche Zernez (HR). — 14. Juli 1954, G. um 16 Uhr oberhalb Clugin (Schams) auf Birke singend (AH). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959: 1955/56 spärlich (ein Paar), 1957 und 1958 plötzlich zahlreicher (5 Paare), 1959 wieder wie 1956 bei Filisur. Auf Solis immer etwa gleichbleibend (zirka 5 Paare) (PW). — Untervaz: 3. Mai und 7. Juni 1959, G., 3. April 1961, ein ♂, 31. Mai 1962, mehrere Indiv. (CL, MS). — 8. Mai 1960, G. auf Draht bei Rhäzüns singend, 27. Juli 1960, ein Ex. bei Zizers rufend. 3. Aug. 1960, 1 G. im Felsenbach, Landquart. 13. Aug. 1961, ein Paar bei Cazis. 10. März 1962, 5 G., Spargelfeld bei Chur (CL). — Oberengadin: 13.–31. Juli 1959, 1–2 Paar G. zwischen Bever und Ponte (WL). — 5. Aug. 1963 auf Selva, 1460 m (Poschiavo), um 11 Uhr (bewölkt) singend. Auf der Terrasse von Selva gibt es noch einige Getreideäckerchen. 12. Aug. 1963, um 16 Uhr (bewölkt), auf Campell, 1350 m (westlich des Dorfes), singend (Poschiavo) (AH). — Schiers: Die G. kommt hier selten vor. 1964 ein Brutnachweis (Sand zwischen Gräsch und Schiers); ♂ und ♀ bis jetzt (2. Juni) immer an derselben Stelle (US). — Die G. kommt zur Brutzeit bis in die Gegend von Celerina-Samedan vor. Im Seengebiet des Oberengadins wurde sie dagegen nur vereinzelt festgestellt, und Brutnachweise fehlen von hier (RM).

Gartenammer, *Emberiza hortulana*. RM. beobachtete G. als Durchzügler am 29. April 1951 im Domleschg: Orn. Beob. 49, 91. — Laut MS war die G. zwischen 1959 und 1963 bei Ems und Untervaz regelmäßig, jedoch nie vor Anfang Mai feststellbar. Am 25. Juni 1959 wurde bei Ems ein futtertragendes Paar angetroffen, das Nest aber nicht gefunden (MS). — CL und MS konstatierten am 3. Mai 1959 ein Ex. bei Untervaz, ebenda einige singende Indiv. am 29. Mai 1960,

31. Mai 1962 und 5. Mai 1963. — Untervaz: Am 19. Mai 1963 eine, am 9. Juni 1963 mehrere G. (CL). — Am 22. Juli 1961 beringte CL in einem Weinberg bei Malans 3 Junge in einem Bodennest. — US nahm die G. am 8. Mai 1963 bei Gräsch (Prättigau) wahr. — Ramosch, 28. Mai 1963, G. singend (UC u. B.).

Zippammer, *Emberiza cia*. 21. Juli 1958, ein Z.-♂ bei Crap sès (Oberhalbstein) (PW).

Rohrammer, *Emberiza schoeniclus* CL beobachtete am 9. April 1961 eine R. bei den Teichen, Maienfeld.

Haussperling, *Passer domesticus*. HR traf den H. am 14. Juli 1953 in der Stadt und am Bahnhof Maienfeld zahlreich an. — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. Der H. ist in den Dörfern ein verbreitet und zahlreich vorkommender Brutvogel. Er fehlt jedoch in Stugl, Jenisberg und Monstein (PW). — Am 31. Juli 1958 beobachtete PW ein ♂ des Rotkopfsperlings auf dem Bahnhofgebäude Davos-Dorf. — Oberengadin, 13.–31. Juli 1959. Laut WL war *P. domesticus* in den Ortschaften zahlreich vertreten. Hof Maran (Arosa), 24. Aug. 1958, zirka 20 H. 17. Juli 1961, H. in Parsonz (Oberhalbstein) und viele Ex. in Sils-Maria. 18. Juli 1961, etwa 20 Indiv. in den Bäumen am Fexbach (Sils-Maria), ebenso täglich bis 29. Juli d. J. Am 27. Juli 1961 einige H. beim Hotel Sonne im Fextal, zirka 1900 m, weiter hinten im Tal nicht mehr angetroffen (UC). — Chur: 28. Aug. 1958. Viele Ex. übernachteten auf Roßkastanienbäumen an der Loestraße. 11., 12. Okt. 1958, H. verzehren Samen der Goldraute in meinem Garten. 30. Juli 1959, H. füttert in meinem Garten flügge Junge mit dem Fruchtfleisch gefallener Birnen. 27. Spt. 1959, gleiche Beobachtung wie am 11., 12. Okt. 1958. 1. Aug. 1960, Nächtigung einer Anzahl H. wie am 28. Aug. 1958, ebenso am 15. Aug. 1960 (zirka 30 Indiv.). 13. Juli 1962, ein H.-♂ fliegt mehrmals an die Kühler der am Postplatz parkierten Autos und frißt aus den Löchern die festgefahrenen Fliegen, Schmetterlinge und Käfer. Vgl. Bild und Artikel in «Das Tier», 1964, Nr. 1, p. 12. 11. Nov. 1962, ein H.-♀ trägt an meinem Hause (Loestraße) Nistmaterial ein. 26. Dez. 1962, H. fressen Birkensamen an der Loestraße (CL). Am 19. Juli 1959 tun sich H. in Flims-Waldhaus an den Beeren des roten Holunders gütlich. 3. Juli 1960, ad. H. füttern in Arosa Nestlinge unter einem Hausdach. 31. Juli 1960, viele H. in Aeuja, Klosters, am 7. Aug. 1960 viele H. in Andeer. 18. Sept. 1960, Hunderte von H. im Feld bei Felsberg (mit MS) beobachtet. 20. Aug. 1961, in Andeer werden an einem Hause Junge gefüttert (CL). — 28. Mai 1963, H. in Sils i. E. (UC). — Der H. kommt in Schiers zahlreich vor (US).

Feldsperling, *Passer montanus*. Chur: CL stellte an seinem Futterhäuschen (Loestraße) am 7. März 1965 9 F., am 14. und 26. Jan. 1959, 22. Febr. 1959, 2. und 21. Jan. 1960, 6. und 14. Febr. 1960 je 15 (oder etwa 15) Indiv., ebenda am 27. Dez. 1959 2 F., ferner viele Ex. am Futterbrett (Loestraße) je am 18. Dez. 1960, 1., 13. und 22. Jan. 1961 fest. Derselbe Gewährsmann konstatierte am 1. Mai 1960 viele F. an der Landstraße bei Felsberg. — Am 31. Mai 1962 nisteten F. in metallenen Leitungsmast bei Untervaz (CL, MS). Die gleichen Beobachter nahmen am 5. Mai 1963 viele Vertreter dieser Art beim «Mühleli», Untervaz, wahr. MS stellte F. im Winter 1963/64 erstmals inmitten der Stadt Chur am Futterplatz fest, während diese Vögel in den Außenquartieren zu den üblichen Gästen gehören.

Schneesperling, *Montifringilla nivalis*. Albulatal bei Filisur: 1955–1959 (Sommer). Wenige Beobachtungen (PW). — Am 17. Juli 1959 5 Ex. ob Muottas

Muragl (WL). — Heutal, 11. Juli 1963, ein ad. Sch. füttert ausgewachsene Junge mit Insekten (MS). — Am 4. Aug. 1962 ließ sich der Sch. am Gipfelhotel Weißhorn, Arosa, mit Brot füttern (CL).

Haubenlerche, *Galerida cristata*. Im Jahre 1866 soll die H. aus Chur am 18. Oktober abgezogen sein; K. Bretscher, Orn. Beob. 14, 188 (1917). — Chur: 17. März 1957, 2 Ex. bei der Lackfabrik in Chur. Am 31. Aug. 1957 brachte man mir aus dem Mittelweg ein totes Indiv., das als Belegstück an das Nationalparkmuseum gelangte (CL). Es handelt sich um ein ♂ (HB).

Heidelerche, *Lullula arborea*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959: 1955 singt ein Ex. am 13. und 14. Juli bei 1100 m ob Filisur; am 3. und 4. Aug. 1955 4 H. bei Solis. Später nie mehr festgestellt (PW). — CL und MS beobachteten die H. am 28. Mai 1956 und 18. April 1960 bei Bonaduz sowie am 11. Juni 1962 ein singendes Ex. bei Realta. — Am 1. Mai 1960 Gesang bei Bonaduz (CL).

Feldlerche, *Alauda arvensis*. 15. Juli 1953, mehrere singende F. bei Sils-Maria auf den Wiesen zwischen den Seen (HR), ebenda singende Ex. am 28. Mai 1963 (schön) (UC). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: F. im ganzen Tale fehlend (PW). — Am 18. und 20. Jan. 1959 beobachtete CL bei Untervaz 10 F. auf Schafgarben beim Bahnhof. — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959, 1–2 Paar F. am Inn, wahrscheinlich Brutvögel (WL). — Am 3. April 1960 singende F. bei der Rohanschanze Landquart, am 6. Juni 1960 ebenso mehrere Ex. auf der Prasserie Chur (2 Tage früher Gesang in den Rheinwiesen, Chur). 24. März 1963, singende Indiv. bei Maienfeld (CL). — CL und MS beobachteten am 5. Juni 1960 mehrere Ex. im Val Nandrò, desgl. am 3. April 1961 bei Untervaz, ebenda und ebenso am 31. Mai 1962 und 5. Mai 1963, ferner am 22. Okt. 1961 bei Felsberg einen großen Flug talaufwärts ziehender F. — Am 6. Juni 1961 jubilierten 2 Ex. am Stelsersee, 1705 m, ob Schiers, und am 10. Juli 1961 sangen F. auf der Clavadeler Alp, 2050 m. Seit 1961 waren bei Stels (am See), bei 1660 m, alljährlich F. anzutreffen. Es ist mit 2 bis evtl. 4 Bruten zu rechnen (US). — 17. Juli 1961, Gesang unterhalb der Ruine Riom (Oberhalbstein). 20. Juli 1961, 4 F. in den Wiesen des Deltas bei Isola (Silsersee). 22. Juli 1961, 2 F. in den Talwiesen zwischen Sils-Maria und Silvaplana. 28. Juli 1961, 4 F. in den Innwiesen bei Samedan (UC).

Baumpieper, *Anthus trivialis*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: Spärlicher Brutvogel auf Waldlichtungen, vor allem im Tal und bis 1200 m, vereinzelt bis 1800 m (PW). — Am 28. Mai 1956 fanden CL und MS bei Bonaduz ein B.-Nest mit 5 Eiern. Am 10. Juni d. J. waren die Jungen tot (Schneefall und Kälte). 13. Juni 1960, Nest mit Fünfergelege bei Zizers. Am 17. d. M. war das Nest ausgeraubt (CL). — Oberengadin, 13.–31. Juli 1959: B. bis über 2000 m gut vertreten (WL). — Schiers: Brutvogel. Balzflüge am 24. April 1961 (US). — 17. Juli 1961, ein B. unterhalb der Ruine Riom im Oberhalbstein schwach singend (UC).

Bergpieper, *Anthus spinoletta*. CL und MS fingen am 6. Nov. 1955 ein Ex. bei Felsberg im Netz. Dieselben Beobachter stellen den B. (mit PM) noch am 21. Mai 1956 bei Realta fest. — 22./23. Juni 1937, B. sehr zahlreich auf der Lenzerheide, mehrere Ex. singend. 14. Juli 1953, einige singende Indiv. (auch Balz-

flüge) auf der Flüelapaßhöhe. 15. Juli 1953, B. auf Weiden bei Stavel Chod (Nationalpark) singend, ebenso mehrere Ex. auf der Berninapaßhöhe (HR). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: Als Brutvogel findet sich der B. von etwa 1800 m an aufwärts. Die B.-Bestände der einzelnen Gebiete schwanken sehr stark. So war z. B. der Brutbestand 1955 und 1956 im Val Spadlantscha, 2000 bis 2200 m, sehr hoch, 1957 aber traf ich fast keine B. an, und von 1958 an nahm der Bestand wieder zu. Die B. scheinen sich allerdings nach der Brutzeit an bestimmten günstigen Stellen zu konzentrieren, so am 11. August auf Foppa sot zirka 30—40 Ex. beieinander (PW). — Oberengadin, 13.—31. Juli 1959: B. im Talboden, 1700 m, anscheinend fehlend, erst in höheren Lagen vorkommend (WL). — 7. Juli 1959, mehrere Indiv. an der Scesaplana (CL). — 5. Juni 1960, einige B. im Val Nandrò (Savognin) (CL, MS). — CL beringte am Prätschsee, Arosa, je 4 Junge in einem Erdloch am 15. Juli 1961 und 1. August 1962. — Schiers: Durchzügler (US). — Am 20. Aug. 1963 erhielt das Nationalparkmuseum Chur von CL einen beschädigten und deshalb nicht präparierten B. (HB).

Schafstelze, *Motacilla flava*. Am 28. April 1957 bei Ruggell FL ein paar Sch. neben weidenden Kühen (MS). — 1. Mai 1960, 3 ♂, 3 ♀ bei Felsberg an der Landstraße (CL, MS). — Am 20. Sept. 1963 bei den ehemaligen Schwemmfeldern von Cazis zirka 10 Sch., auffallend scheu, die meisten Indiv. im blassen Herbstkleid. Nur ein Ex. mit leuchtend gelber Brust (MS). — Schiers: Regelmäßiger Durchzügler (US).

Bergstelze, *Motacilla cinerea*. Am 15. Juli 1953 bei Buffalora (Ofenbergstraße) eine B. bei der Brücke an Seitenbach. Nest im Brückenpfeiler? (HR.) — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: B. 1957 erstmals an der Albula festgestellt. Sie hat inzwischen schon wieder stark im Bestande abgenommen. Einzelne Ex. bis 2000 m beobachtet (PW). — Oberengadin bei Bever, 13.—31. Juli 1959; B. regelmäßig am Inn angetroffen (WL). — 18. Mai 1958, ein einzelnes ♀ unter Bachstelzen am Rhein bei Untervaz (MS). — 5. Juli 1959, mehrere Indiv. zwischen Parpan und Churer Joch (CL, MS). — 20. Sept. 1959, eine B. unter Bachstelzen am Rhein bei Fläsch (MS). — CL beobachtete am 31. Juli 1960 ein Ex. am Bach bei Aeuja (Klosters), am 10. Juni 1960 in Sapün eine ad., Junge fütternde B. und am 21. Aug. 1960 2 Indiv. auf dem Dache des Bodenhauses in Splügen. — Bei Schiers scheint die B. nur Durchzügler zu sein, da US bisher im Tal noch nie ein Ex. sah. Am 18. Juli 1961 eine Familie B. (ausgewachsene Junge) am Sturzbach mit Grünerlen im Walde oberhalb Silvaplana (rechte Talseite). Am folgenden Tag ein ad. Ex. am Fexbach beim Hotel Schweizerhof in Sils-Maria. 22. Juli 1961, ein ad. Ex. am Fexbach in derselben Ortschaft. 24. Juli 1961 ein ad. Ex. im Bett eines nahezu ausgetrockneten Baches bei Buffalora (Ofenpaß). Am 25. Juli 1961 ein ad. Ex. am Cavlociosee und ein B. am 27. Juli d. J. auf Wiesen oberhalb der Fexbachschlucht, zirka 1880 m (UC). — Vulpera, 9. Sept. 1962: ein B. beim Hotel Schweizerhof (UC).

Bachstelze, *Motacilla alba*. Am 22./23. Juni 1937 2 B. bei Sartons, 1700 m (Lenzerheide), am 15. Juli 1953 B. bei Sils-Maria (HR). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955—1959. M. alba ist im Albulatal (im Gegensatz etwa zu Davos) nur sehr spärlich vertreten. Bei Filisur jährlich etwa 1—2 Brutpaare (PW). — Oberengadin, 13.—31. Juli 1959: B. recht zahlreich in den Ortschaften und am Inn. Am 27. Juli d. J. ein Nest mit 5 Jungen im Kirchturm von Bever (WL). — CL

und MS trafen am 20. Sept. 1959 mehrere Ex. am Rhein bei Fläsch, am 18. Sept. 1960 auffallend viele B. bei Felsberg, ebenso am 9. und 22. Okt. 1960 bei Grüşch an. — 24. Okt. 1959, große Gesellschaft von B. auf den Rheinwiesen bei Chur. 3. April 1960, zirka 20 Ex. auf der Luziensteig (Maienfeld). 8. Mai 1960, 5 B. im Fondej ob Langwies. 30. Mai 1960, B. unter dem Dach des Seehauses Valbella brütend. 31. Juli 1960, ad. ♀ füttert auf einem Baum in Aeuja (Klosters) ein Junges mit Bergkirschen. 28. Aug. 1960, etwa 100 B. bei Medels i. Rheinwald. Ein vermutlich durch ein Auto getöteter Jungvogel lag tot auf der Straße (CL). — Schiers: B. zahlreich vorkommend und Brutvogel (US). — 18. Juli 1961, eine B.-Familie am obern Ende des Silvaplanersees. 20. Juli 1961, ein ad. Ex. im Dorf Sils-Maria. 24. Juli 1961, eine ad. B. in nahezu ausgetrocknetem Bachbett bei Buffalora (Ofenpaß). 28. Juli 1961, Bachstelzen in einem Sand- und Kiesgrubenareal in der Nähe des Inns bei Samedan (UC).

Mauerklette, *Tichodroma muraria*. Am 7. Aug. 1954 ein Ex. im Schaftobel, 1200 m (Albulatal), am 21. Juli 1958 eine M. bei Crap Sès (Oberhalbstein) (PW). — 1. März 1959, ein Ex. lange an der Felswand bei Untervaz (Festungen) beobachtet (CL). — Ein Nest der M. wurde am 16. Juni 1959 bei 1700 m im Safiental in einer Felsspalte entdeckt; Orn. Beob. 57, 97. — 29. Nov. 1953, an den Felsen des Kunkelspasses eine M. (MS). — Im Februar 1964 erhielt das Nationalparkmuseum in Chur von Lehrer Caduff ein ♀ aus Schlans im Bündner Oberland (HB).

Kleiber, *Sitta caesia*. 15. Juli 1953, K.-Rufe beim Blockhaus im Nationalpark (HR). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: K. als Brutvogel sporadisch, lokal jedoch etwas gehäuft vorkommend. Findet sich fast bis zur Waldgrenze (2000 m) hinauf. Bestandesentwicklung analog derjenigen der Nadelwaldmeisen, jedoch schon 1958 zahlreicher als vor 1956 (PW). — CL beringte am 14. Juni 1958 8 Nestlinge (Nistkasten) im Lürlibad, Chur. — Chur: 30. März 1959, K. trägt Rindenstückchen in ein Spechtloch (Esche beim Kleinwaldeck). 28. Sept. 1959, ein Ex. reißt ganze Büschelchen Haselnüsse von einem Strauch an der Loestraße ab. 28. Mai 1959, ad. K. füttern 3 eben ausgeflogene Junge beim Restaurant Lürlibad. 3. Sept. 1960, ein K. verzehrt Nüßchen einer Blutbuche an der Loestraße. Ebenda füttern am 21. Mai 1961 ad. Ex. Junge in Spechtloch einer Roßkastanie (CL). — 6. Juni 1960, ad. K. füttern in Laax im Spechtloch einer Föhre, etwa 4 m über dem Boden, Junge. Der gleiche Baum wird von einem Großbuntspecht bewohnt (CL). — In Schiers ist der K. Brutvogel und zahlreich vertreten (US). — Am 18. Juli 1961 ein K. beim Hotel Maria, Sils-Maria, ein weiterer im Walde oberhalb dieser Ortschaft, zirka 1900 m, laut zeternd, ebenso am 21. Juli in einem Hotelpark von Sils-Maria. 22. Juli 1961, K. in Laricetum am Weg nach Grevasalvas ob Sils-Baselgia (UC). — 18. Mai 1957 Chur: ein Paar K. 2 flügge juv. fütternd (MS).

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla*. Chur: CL beobachtete am 29. Mai 1960 ein Ex. in seinem Garten an der Loestraße, am 6. Juni 1960 ein singendes Ex. im Lürlibad, am 15. Nov. 1960 2 Ex. an der Neubuchstraße, am 5. Febr. 1961 einen G. am Plantaweg und am 26. Dez. 1961 ein Individ. bei der Rheinmühle, ein weiteres Ex. am 27. Dez. 1963 bei Zizers.

Waldbaumläufer, *Certhia familiaris*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955 bis 1959: 1955 gut verbreitet vorkommend, 1956 fast völlig verschwunden. Der

Bestand steigt jedoch bis 1958 sehr rasch an (zahlreicher als 1956). 1959 scheint er wieder etwas abgenommen zu haben (PW). — Am 16. Juli 1959 ein W. im Wäldchen am Inn bei Bever (WL). — Am 26. April 1959 entdeckten CL und MS ein W.-Nest am Weg nach Seta ob Langwies. Dasselbe stand in einer Spalte zwischen einem Baumstrunk und dessen Rinde. Es enthielt am 17. Mai d. J. 5 schwach rötliche, mit braunen Tupfen versehene Eier, die von einem Altvogel bebrütet wurden. Am 31. Mai d. J. enthielt das Nest Jungvögel. Die gleichen Beobachter fanden am 31. Mai 1959 an einer Baustelle am Rande des Dorfes Langwies ein im Bau begriffenes Nest des W., 1 m hoch über dem Boden hinter einer um einen Baum führenden Bretterverschalung. — 8. Okt. 1960, ein W. an einer Buche bei der Seilbahnstation Malans (CL). — Schiers: Brutvogel (US). — 23. Juli 1961, ein W. beim Hotel Waldhaus, Sils-Maria (UC).

Kohlmeise, *Parus major*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: Brutvogel nur im Talboden und ausnahmsweise im unteren Nadelwaldgebiet, im Tal nur bis Stugl, im Oberhalbstein spärlich. Im Gegensatz zu Nonnen-, Mönchs-, Hauben-, Tannen- und Blaumeise war für die K. 1957 das beste Jahr, indem vor allem überall Jungvögel beobachtet wurden. Seither nahm der Bestand wieder ab (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959: K. ziemlich zahlreich (WL). — Schiers: K. zahlreich vorkommend (US). — Chur: 1. März 1959, K. untersucht Nistkasten in meinem Garten. 7. Mai 1960, K. vertilgt Maikäfer an der Loestraße. 20. März 1961, auffallend viele Indiv. im Kleinwaldeck (CL). — Am 22. Juli 1961 einige K. in Sils-Maria, ebenda K. am folgenden Tage in einem Laricetum (UC). — 8. Juli 1962, ♀ füttert Junge mit Kirschen direkt vom Baum in meinem Garten (CL). — Am 31. Aug. 1962 füttert ein K.-Paar 3 Junge an der Maranerstraße, Arosa (CL).

Blaumeise, *Parus caeruleus*. Am 29. Juli 1957 eine B. bei Alvaneu (PW). — Chur: 6. Juni 1960, ad. B. füttern eben ausgeflogene Junge beim Lürlibad. 15. Jan. 1961, ein Ex. am Futterbrett (Loestraße). 22. Mai 1961, ad. B. füttert Junge an der Loestraße (CL). — Schiers: Brutvogel. Zahlreich vorkommend (US).

Tannenmeise, *Parus ater*. 22./23. Juni 1937, T. im Wald auf der Lenzerheide zahlreich angetroffen. — 15. Juli 1953: Im Nationalpark in der Spölschlucht, beim Blockhaus und bei Stavel Chod beobachtet, hier sehr zahlreich. Bei Buffalora und auf der Paßhöhe ebenfalls festgestellt (HR). — 28. Mai 1956, Nest mit 3 Jungen bei Bonaduz (CL, MS). — Chur: 16. Aug. 1958, Nest mit 3 Jungen in Mauerloch an der Bondastraße. Gleichen Tags verzehrt ein Ex. schwarze Kirschen am Plantaweg. 22. Jan. 1961, ein Ex. am Futterbrett. 9. Mai 1963, Nest mit Jungen in Mauerloch an der Lürlibadstraße (CL). — 26. April 1959, T. mit dem Nestbau beschäftigt, Seta bei Langwies (CL, MS). — 26. Mai 1960, Nest mit Jungen bei Castrisch. 6. Juni 1960, 7 Junge beringt, Nest in Erdloch bei Laax. 17. Juni 1960, 2 Nester mit bald flüggen Jungen, St. Moritz (Meierei am See). — 24. Juni 1961, ad. füttern Nestlinge in einem Zaunpfosten an der Straße gegen Staderas, Flims-Waldhaus (CL). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959, T. sehr zahlreich (WL). — Am 2. Sept. 1959 bei der Bella Vista-Piz Palü-Traversierung beobachtete ich um zirka 10 Uhr 2 T., welche den tiefsten Punkt des Verbindungsgrates bei Kote 3684 m (Bella Vista-Sattel) überflogen. Das eine Ex. folgte dem andern in etwa 5–8 m Abstand. Es waren kurze Rufe zu vernehmen. Zugrichtung N–S (B. Carrara). — Schiers: T. zahlreich vertreten (US).

Haubenmeise, *Parus cristatus*. H. im Juni 1937 am Rhein bei Chur (Windschutzstreifen) öfters beobachtet. 15. Juli 1953, Rufe beim Blockhaus im Nationalpark, am folgenden Tage wiederholt Rufe am Heidsee (HR). — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959, H. verbreitet, aber spärlicher vorkommend als Kohl-, Tannen- und Mönchsmeise (WL). — Chur: 8. Febr. 1959, 2 Ex. am Fürstenwaldrand. 26. Dez. 1959, eine H. am Futterbrett (Loestraße), ebenso am 1. Jan. 1960 im Kleinwaldeck. 17. Jan. 1960, eine H. in meinem Garten an einem aufgehängten Schweinsnabel. 30. Mai 1960, ad. H. füttern beim Lürlibad 3 eben flügge Junge. 16. Dez. 1960, 7. und 13. Jan. 1961, je ein Ex. am Futterbrett (Loestraße) (CL). — 14. Okt. 1959, 2 Ex. bei Pontresina. 17. Juli 1960, H. futtertragend, «Scheiterböden», Arosa (CL). 18. Juli 1961, eine H. ob Sils-Maria in Arven-Lärchenbestand bei zirka 1950 m gurrend. 22. Juli 1961, H. am Weg nach Grevasalvas ob Sils-Baselgia in Laricetum und bei Sils-Baselgia in Arvenbestand. 24. Juli 1961, H. bei Buffalora (Ofenpaß) (UC). — 11. Juni 1962, 2 Ex. bei Flims-Waldhaus. 26. Juli 1962, ein Paar bei Arosa (Maranerweg). 31. Juli 1962, ein Paar beim Prättschli, Arosa. 5. Aug. 1962, Begattung beobachtet an der obern Waldpromenade, Arosa (CL). — 8. Okt. 1963, 3 H. auf Föhren an der Rheinpromenade Chur/Haldenstein (UC). — Schiers: Seltener vorkommend. Brut wahrscheinlich (US).

Nonnenmeise, *Parus palustris*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: Spärlich vertretener Brutvogel in den Erlenbuschwäldchen. Bei Filisur (oberste Verbreitungsgrenze im Albulatal) immer etwa 1—2 Paare. Die Verhältnisse unterhalb Alvaneu sind mir unbekannt. Bei Tiefenkaasel am 27. Juli 1958 2 Ex. (PW). — Chur: 29. Mai 1958, ad. N. füttern 5 frisch ausgeflogene Junge an der Lochertstraße. 8. Febr. 1959. Beim Waisenhaus verzehren einige Ex. Föhrensaamen (CL). — 8. Okt. 1963, eine N. in Laubgebüsch an der Rheinpromenade Chur-Haldenstein (UC). — Schiers: Relativ zahlreich vorkommend (US).

Mönchsmeise, *Parus montanus*. 15. Juli 1953, Rufe beim Blockhaus im Nationalpark (HR). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: Als Brutvogel lokal sehr verschieden zahlreich. Für alle 3 Nadelwaldmeisen (Mönchs-, Tannen-, Haubenmeise) gilt das beim Wintergoldhähnchen Gesagte (PW). — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959, M. sehr zahlreich vorhanden (WL). — 21. Aug. 1960, eine Gesellschaft M. bei der Burg in Splügen. 26. Juli 1962, M. bauen Nest in einem Baumstrunk, Arosa, Langwieserblick (CL). — Schiers: 17. März 1964. Kaum brütend (US).

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*. 30. Okt. 1955, zirka 20 Ex. bei Felsberg (CL, MS). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: Sch. im Talgrund bis 1200 m und bis Bellaluna immer wieder Gruppen von 5—20 Ex. beobachtet. Wohl Brutvogel (PW). — Chur: 2. April 1957, 2 Ex. am Campodelsweg. 26. April 1958, 2 Ex. beim Kleinwaldeck. 22. Dez. 1959, etwa 20 Indiv. an der Gäuggelistraße. 21. Jan. 1960, zirka 20 Ex. in meinem Garten. 11. Febr. 1960, 10 Sch. auf Ulmen am Postplatz. 5. März 1960, 2 Ex. an der Loestraße. 15. Nov. 1960 und 13. Jan. 1961, je 10 Sch. am Postplatz (CL). — 15. Okt. 1959, 30 Ex. am Maloja- paß, ziehend. 6. Nov. 1960, 10 Indiv. bei Rofels, Maienfeld. 26. Jan. 1964, 15 Ex. auf Lärche vor Rania bei Zillis (CL). — CL und MS beobachteten am 18. April 1960 2 Ex. bei Bonaduz und am 5. Mai 1963 ein Paar beim Nestbau, Mühleli, Untervaz. — Schiers: Brutvogel. Relativ zahlreich vorkommend (US).

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*. Am 6. Okt. 1961 zog bei Südwind und tiefhängender Wolkendecke ein kleiner Trupp von 3–4 B., mit Blaumeisen assoziiert, in den Erlen, welche den Inn säumen, durch die Silserebene (Oberengadin) nach Süden. Erste sichere Feststellung dieser Art in Graubünden (RM). — Am 10. April 1963 wurde in einem Garten in Chur, einige Meter von einem großen Verandafenster entfernt, eine B. tot aufgefunden. Das Belegexemplar gelangte am 16. d. M. in Coll. Nationalparkmuseum (MS, HB).

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*. CL erhielt am 12. Sept. 1957 ein ♂ von der Ottostraße, Chur. Der Vogel wurde von Spörry, Malix, präpariert. — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: W. vor 1956 zahlreich, 1957 selten. Der Bestand erholt sich langsam wieder und scheint 1959 den Pegel von 1956 erreicht zu haben (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959: W. überall, aber nicht zahlreich (WL). — 26. Juli 1962, ein Paar bei Arosa, Langwieserblick (CL). — Prof. Dr. H. Lutz dedizierte dem Nationalparkmuseum in Chur am 17. Okt. 1962 ein ♀ von der Halde, Chur (HB). — Schiers: ob Brutvogel? (US).

Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*. Am 18. Juli 1958 singt bei 1200 m hinter Bellaluna (Albulatal) ein S. (PW). — Bever (Oberengadin), 13. bis 31. Juli 1959, S. nicht sicher festgestellt (WL). — Am 4. Okt. 1959 in den Auenwäldern bei Fläsch ein Trupp von mindestens 6 S. (MS). — Schiers: Wahrscheinlich Brutvogel (US).

Dornwürger, *Lanius collurio*. 21. Mai 1956, ein Ex. bei Realta (CL, PM, MS). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: Starke Abnahme des Bestandes, 1955 etwa 10 Brutpaare um Filisur, 1956 nur noch 5 Brutpaare, 1957 keine sichere Brut, eine auf Solis, 1958 eine Brut bei Filisur, eine auf Solis, 1959 ebenso (PW). — Vom 13.–31. Juli 1959 D. nur im Gebiet zwischen Bever und Ponte (Oberengadin) beobachtet, am Hang und in der Au, hier aber wahrscheinlich 3 Brutpaare. Es wurden flügge, von den Alten noch geführte und gefütterte Junge beobachtet. Fänge: 3 ad. ♂, 2 Jungvögel (WL). — 26. Mai 1960, ein ♂ bei Castrisch (CL, MS). — Bei Sent am 27. Juli 1961 (sonnig) D. auf Gebüsch am Hang (AH). — 26. Mai 1962, ein ♂ bei Domat/Ems (Plarena). 9. Aug. 1962, ein ♂ beim Kleinwaldeck (Chur). 4. Juni 1963, ♂ und ♀ 2 eben flügge Junge bei Felsberg fütternd (CL). — CL und MS konstatierten am 27. Mai 1962 ein ♂, ein ♀ bei den Ruinen Haldenstein, am 11. Juni 1962 3 ♂ bei Realta. — Schiers: Brutvogel (US).

Rotkopfwürger, *Lanius senator*. 21. Mai 1956, R. bei Realta (CL, PM, MS). — Am 25. Mai 1959 zeigte sich ein auf dem Durchzug rastendes R.- ♂ auf einer Steinbruchmauer in der Silserebene, Oberengadin (RM).

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor*. Am 27. Mai 1961 gelangte als sehr seltener Durchzügler ein Sch. in dichtem Nebel in einer Legföhrenallee bei Maloja zur Beobachtung. Der Vogel unterbrach hier offenbar seinen Zug wie viele andere Zugvögel (RM).

Raubwürger, *Lanius excubitor*. 26. Juli 1961, ein R. um 8.30 Uhr am Hang 500 m N Ardez auf Drahtleitung (AH). — 18. Sept. 1960, ein Ex. bei Felsberg (CL, MS). — 5. Dez. 1960, ein Ex. bei Zizers (CL).

Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus*. 27. Jan. 1959, 5 Ex. an der Plessur bei Chur (von Ing. Bener ebenda schon 2 Tage vorher gesehen) (CL). — H. Iselin beobachtete am 14. Mai 1959 einen S. zusammen mit Kreuzschnäbeln bei Davos. Orn. Beob. 57, 66. — Chur: 1. Jan. 1964, Hr. Griesel und PM melden mir 5 S. vom Campodelsweg, Chur; 2. Jan. 1964, von 15–16 Uhr ebenda, 2 ♂, 2 ♀, Mistel- und Schneeballbeeren verzehrend, am nächsten Tage daselbst 3 ♂, 2 ♀, Schneeballbeeren von den Stauden konsumierend (CL, PM). — Nachdem die letzte S.-Invasion im Spätwinter 1954 stattgefunden hatte, trat dieser Vogel 1959 in etwas bescheidenerer Menge wiederum auf. Am 11. Jan. 1959 wurden in Silvaplana bei großer Kälte die ersten Trupps gesehen. Am gleichen Tage wurde von zahlreichen Beobachtern ein großer Schwarm gemeldet. Am folgenden Tage hielt sich ein aus zirka 60–70 S. und etwa 100 Wacholderdrosseln bestehender Mischverband in den Lärchenwipfeln am Sonnenhang hinter Silvaplana auf. Die S. waren auffallend weniger scheu als die W.; sie ließen sowohl im Fluge wie im Sitzen andauernd ein klirrendes Zwitschern im Schwarm hören. Von den Ruhewarten aus wechselten die Vögel ständig zu den Ebereschen (*Sorbus aucuparia*) im Dorfareal hin und zurück. Nach wenigen Tagen verschwanden sie aus dem Gebiet. Am 12. Jan. 1964 stellte ich einen Trupp von 30 S. auf einem Vogelbeerbaum vor unserem Hause in Sils i. E. fest. Einzige Wahrnehmung pro 1964 (RM).

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*. 1. Mai 1957, ein Paar G. an der Lochertstraße, Chur. 4. Juli 1957, 3 Junge an Hauswand am Mittelweg, Chur, beringt. Desgleichen am 18. Juni 1958 4 Junge in Dachkänel, Reichenau (CL). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959, mehrere G. in Lärchenwald am rechten Innufer, einziger Beobachtungsort, 16. und 30. Juli (WL). — Schiers: Brutvogel (US).

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*. 1. Mai 1957, ein Paar an der Lochertstraße, Chur (CL). — 3. Aug. 1957, ein ♀ bei Filisur (Albulatal) (PW). — 23. April 1958, ein Ex. beim Quaderschulhaus (Chur). 15. Mai 1959, ein ♀ an der Loe-straße (Chur). 1. Mai 1960, ein ♀ bei Felsberg. 21. Sept. 1962, ein totes ♀ vom Prasserieweg, Chur, erhalten (CL). — CL und MS beobachteten am 26. April 1959 ein ♀ am Seta ob Langwies, zirka 2000 m, ferner am 5. Mai 1963 4 ♂, 2 ♀ beim Mühleli, Untervaz. — 12. Mai 1963, ein ♀ bei Trimmis, 10. Sept. 1963 ebenso bei Zizers, am folgenden Tag desgleichen bei Felsberg. Der nächste Brutort des T. befindet sich wahrscheinlich in Ragaz (MS). — Schiers: Am Zuge zahlreich auftretend, im Sommer bisher noch nicht gesehen (US).

Weidenlaubvogel, *Phylloscopus collybita*. 15. Juni 1953, Gesang in Erlen-gebüsch auf der Maloja-Paßhöhe (HR). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955 bis 1959: Verbreitet vorkommender Brutvogel bis 1400 m auf der Schattenseite, bis 1600 m auf der Sonnenseite, und in der Landschaft Davos. Am 20. Juli 1959 singen 3 Ex. auf Foppa, 1900 m (PW). — 2. April 1957, ein W. am Campodelsweg, Chur, rufend, desgleichen am 24. Sept. 1959 in meinem Garten (Chur), 18. April 1960 bei Bonaduz, 27. März 1961 an der Halde, Chur, 3. April 1961 beim Kleinwaldeck, Chur (CL). — Am 12. April 1959 ruft ein W. bei Untervaz (CL, MS). — Am 26. Juli 1956 singt der W. im Gebüsch am Averserrhein, Außer-Ferrera (AH). — Bever, Oberengadin, 13.–31. Juli 1959: W. im ganzen Gebiet bis über 2000 m zahlreich vorhanden, 8 Ex. gefangen (WL). — Am 18. Juli 1961 ein W. ob Sils-Maria bei etwa 1950 m, schlecht singend, ebenso am folgenden Tage bei 1980 m. 25. Juli 1961, ein W. am Cavlocchiosee singend (UC). — 8. Juli 1962, mehrere Ex. bei Andeer, 25. Juli 1962, ein Ex. bei Litzirüti (CL). — Schiers: 15. März 1961,

Gesang, ebenda desgleichen noch am 7. Okt. 1961. Hier als Brutvogel zahlreich vertreten (US). — Am 5. Mai 1963 beobachteten CL und MS mehrere W. beim Mühleli, Untervaz.

Fitislaubvogel, *Phylloscopus trochilus*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955 bis 1959: Wohl nur Durchzügler, am 15. Aug. 1957 2 Ex., eines singend; 1959, Plan digl uors, 2000 m, ein F. singend (PW). — Schon am 15. Aug. 1957 zeigten sich durchziehende F. im Buschwald bei Filisur (PW); Orn. Beob. 55, 131. — Laut MS stellte sich der F. bei Chur Anno 1959 schon am 30. März ein; Orn. Beob. 57, 88. — CL konstatierte am 22. Okt. 1961 2 Ex. im Bad Fläsch, und CL und MS vernahmen den Gesang dieses Vogels am 5. Juni 1960 im Val Nandrò (ein Ex.) sowie am 2. Juni 1963 bei Untervaz. — Schiers: Durchzügler und als solcher zahlreich vertreten. Spätestes Datum 25. Mai 1962. Wahrscheinlich brütend (US).

Berglaubvogel, *Phylloscopus bonellii*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955 bis 1959: Ziemlich verstreut bzw. nur lokal vorkommender Brutvogel, fast ausschließlich auf der Sonnenseite bis 1400 m. Nur am 31. Juli 1955 ein Ex. bei Sela singend. Am 5. Aug. 1957 bei Pradatsch, 2000 m, 2 Ex. (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959, B. verbreitet, aber nicht sehr hoch hinauf vorkommend, an lichten Lärchen- oder Arvenwald gebunden (WL). — CL schenkte dem Nationalparkmuseum in Chur Anno 1959 ein B.-Nest (HB). — 26. Mai 1960, Nest nahe an einem Hühnerstall, Laax (Gr.), vollständig mit schwarzen Hühnerfedern ausgepolstert und 5 Junge enthaltend. 6. Juni 1960, mehrere Ex. bei Laax; 8. Juli 1962, ein B. ob Sufers; 4. Juli 1963, ein Ex. im Reservat Felsberg (CL). — Am 13. Mai 1961 beringte CL 5 juv. B. in einem Nest beim Kleinwaldeck, Chur. — Schiers: Brutvogel (US). — Am 18. Juli 1961 ein B. p. m. bei Sils-Maria in Lärchen-Arvenbestand kurz schwirrend, am folgenden Tag ebenda um 10 Uhr desgleichen viele Indiv. bei +10° (1900 m). 25. Juli 1961, B. am Cavlociosee schwirrend (UC). — 9. Juni 1957, Föhrenwald unter Thusis beim Zusammenfluß Albula-Rhein Nest mit 2 Nestlingen, davor 2 schwach entwickelte tote und ein schwach entwickelter noch lebender Nestling, während die 2 im Nest gut entwickelt waren (MS).

Waldlaubvogel, *Phylloscopus sibilatrix*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955 bis 1959: Anno 1957 auf der Sela-Seite, 1200 m, ein Ex. (PW). 3. Mai 1959, W. bei Untervaz (CL, MS). — Schiers: Im Prättigau noch nie gehört, jedoch am 10. Mai 1963 in Fläsch (US).

Feldschwirl, *Locustella naevia*. Am 14. Mai 1955 wurde bei Samedan ein F.-♀ tot gefunden. Beleg in Coll. Naturhist. Mus. Basel; Orn. Beob. 53, 116.

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*. Im unteren Prättigau keine; verschiedene Ex. am Rhein (US, 1964).

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris*. CL stellte einige S. am 7. Juni 1959 bei Untervaz fest und traf ebenda singende Ex. am 5. Mai 1963 (ein Ex.) und 2. Juni 1963 (3 Ex.) an, am 21. Juni 1960 auch einen singenden S. bei Maienfeld. — CL und MS beobachteten je ein singendes Ex. am 29. Mai 1960 bei Trimmis-Station, am 31. Mai 1962 beim Armenhaus Untervaz und am 5. Mai 1963 bei Untervaz, 3 singende Indiv. am 29. Mai 1960 bei Untervaz. — Am 31. Mai 1964 stellte US 2 S. in den Kolmatierungen Ellspitz/Fläsch fest.

Gartenspötter, *Hippolais icterina*. Am 6. Aug. 1954 ein Ex. unterhalb Filisur im Albulatal, 1000 m (PW). — Der G. tritt bei Schiers vereinzelt regelmäßig als Durchzügler auf (US).

Sperbergrasmücke, *Sylvia nisoria*. Am 3. Aug. 1957 ein ♀ bei Filisur im Albulatal (PW).

Gartengrasmücke, *Sylvia borin*. Zerne, 14. Juli 1953, Gesang in Hotelgarten. Am 17. Juli 1953 in Auenwäldchen am Rhein gegen Ilanz mehrere Indiv. singend (HR). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: Im Talboden kommt die G. als Brutvogel verbreitet vor. Sie war aber 1959 etwas seltener als sonst. Bei Filisur nie über 1100 m. Am 18. Juli 1959 ein Ex. bei Stugl, 1500 m, singend. Zwischen Alvaneu und Casti keine G. im Oberhalbstein, Anno 1958 nur wenige (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959: G. zahlreich vom Talboden bis über 2000 m, besonders in Erlenbeständen, 13 Ex. gefangen (bei total 68 Fängen) (WL). — 16. Aug. 1958, G. verzehrt schwarze Kirschen am Plantaweg, Chur (CL). — Schiers: 5. Okt. 1961, eine G. singend. Brutvogel (US). — 19. Juli 1961, G. am Ausgang der Fexbachschlucht (Sils-Maria) singend, ebenso am 20. Juli im Delta bei Isola (Silsersee). 22. Juli 1961 eine G. in Weidengebüsch bei Fex am Fexbach, 1880 m, singend. — 27. Juli 1961, G. am oberen Ende des Silvaplaner-sees singend. — 28. Juli 1961, eine G. bei Samedan reduziert singend (UC).

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*. M. Schwarz traf am 13., 20. und 27. Juli 1935 an mehreren Stellen des Prättigaus M. mit «wia...»-Strophen an; Orn. Beob. 50, 7. — Am 14. Juli 1953 bei Sargans in Hecke singend (HR). — CL konstatierte in Chur an der Loestraße je eine singende M. am 13. April 1957, 4. April 1961, 11. April 1963, am 4. Juli 1963 eine solche bei Felsberg und (mit MS) desgleichen am 5. Mai 1963 bei Untervaz. — 29. Juli 1957, ein ♀ bei Alvaneu. Am 21. Juli 1958 ein Ex. bei Mon singend. Die M. ist im Albulatal sicher nur Durchzügler (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959: Einziger Nachweis durch Fang eines ♀ in der Au am 19. Juli (WL). — M. am 7. Aug. 1963 im Val da Guli, 1400 m, W Poschiavo, bei regnerischem Wetter singend (AH). — Schiers: Brutvogel (US).

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*. Albulatal bei Filisur: Am 18. Juli 1956 singt ein Ex. bei 1100 m ob Filisur, einzige Beobachtung der Sommer 1955 bis 1959. — CL und MS beobachteten am 29. Mai 1960 ein Paar D. bei Trimmis-Station (♀ trägt Kotballen weg) und am 1. Juni 1963 ein singendes Ex. bei Untervaz. — Am 5. Aug. 1963 D. bei Tessa, 1350 m, SW Poschiavo, in Gebüsch am Weg nach Selva singend (AH). — US hat alljährlich einige D. bei Schiers gesehen. Spätestes Datum 22. Mai. Vermutlich Brutvogel.

Zaungrasmücke, *Sylvia curruca*. Albulatal bei Filisur. Sommer 1955–1959: Am 26. Juli 1956, Aclas d'Alvagni, ein Paar mit 3 Jungen bei 1600 m. 15. Aug. 1957, Alvaneu, ein Ex. bei 1000 m. Durchzug. — 19. Juli 1958, Bernina suot, ein Ex. bei 2100 m singend (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959: Z. nur durch Fang nachgewiesen, 6 Ex., alle am Inn (WL). — 18. April 1960, ein Paar bei Bonaduz (CL), wo CL und MS einmal am 10. Juli ein Nest mit 5 Jungen fanden. — US hat die Z. am 25. April 1964 bei Schiers festgestellt.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*. Vom 20.—30. Jan. 1951 fanden sich bei Arosa Schwärme von 60—80 W. ein, welche die enorm viele Früchte tragenden Vogelbeerbäume plünderten; VdH 21, 211. Das gleiche wiederholte sich von Anfang bis Mitte Februar 1951 in St. Moritz, von wo R. Gartmann Massenschwärme von W.- und Misteldrosseln meldete; Orn. Beob. 48, 139. — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: Erste Feststellung Anno 1959. Brut bei Filisur, ein Paar. Am 20. Juli d. J. einen verletzten, noch nicht flüggen Jungvogel gefunden, der in der Folge einging (PW). — 4. März 1956, ein Ex. bei Masans. 6. April 1960, ein ♂ tot aus Marschlins erhalten. 27. Dez. 1963, ein Ex. bei der Burgruine Zizers. 14. Jan. 1964, im Feld unterhalb Igels 10 Individ. (CL). — CL und MS beobachteten mehrere Ex. am 12. April 1959 bei Untervaz. — Am 24. Mai 1961 beringte CL 4 Nestlinge auf einem Birnbaum im Roßboden, Chur. Eine am 18. Juni 1963 in Trimmis beringte W. wurde unterm 29. Dez. 1963 aus Barberino di Mugello, Firenze, zurückgemeldet (CL). — Das Nationalparkmuseum erhielt unterm 25. Mai 1961 ein W.-Ei vom Roßboden, Chur (Donator CL) (HB). — 23. Juli 1961, W. mit Wurmpaket beim Hotel Waldhaus, Sils-Maria. Das 3—5 kleine Junge enthaltende Nest steht auf einem etwa 5 m langen, unteren Ast einer alten Lärche, 2½ m distal vom Stamm und 3—4 m hoch über dem Hangboden in einem Laricetum, am Fuße des Hügels, der das genannte Hotel Richtung Sils-Maria trägt (RM, UC). RM hat schon am Vortage daselbst 2 futtertragende Ex. beobachtet. — Schiers: W. vereinzelt brütend. 1964 ein Ex. zwischen Furna und Jenaz (US).

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*. 22./23. Juni 1937, M. auf der Lenzerheide öfters beobachtet. 15. Juli 1953, M. bei Stavel chod im Nationalpark angetroffen, bei Buffalora schnarrend. Im Lärchenwald werden Jungvögel von den Alten geführt (HR). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: M. bis zur Baumgrenze verbreitet vorkommend. 1958 ist eine Bestandeszunahme festzustellen, 1959 eher wieder eine Abnahme (PW). — Am 8. April 1956 42 Individ., darunter eine Ring- und 2 Singdrosseln, auf der Trimmiser Allmende. 2. April 1957, 2 Ex. am Campodelsweg, Chur. 14. Nov. 1959, 4 Ex. beim Kleinwaldeck, Chur. 3. Jan. 1960, 15 Individ. beim Fürstenwald, Chur. 30. Mai 1960, ad. M. füttern eben flügge Junge, Valbella. 6. Juni 1960, mehrere M. bei Laax. 3. Jan. 1964, 5 Individ. am Campodelsweg, Chur (CL). — CL und MS beobachteten am 26. April 1959 einige M. am Weg nach Seta ob Langwies. — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959, M. sehr zahlreich (WL). — Schiers: Als Durchzügler tritt die M. zahlreich auf. Brut im Talboden nicht bekannt (US). — Sils-Maria, 18. Juli 1961, M. mit Futter. Bis 29. Juli 1961 täglich mehrere Individ., besonders auf frisch gemähten und abgeernteten Talwiesen. 20. Juli 1961, viele M. ob Silvaplana, linke Talseite. 22. Juli 1961, M. in Laricetum am Weg nach Grevasalvas ob Sils-Baselgia. 24. Juli 1961, M. auf Weide bei Buffalora (Ofenpaß). 27. Juli 1961, M. auf gemähten Wiesen und auf Bäumen am Ausgang des Fextales (UC).

Singdrossel, *Turdus philomelos*. Mehrere Individ. am 30. Okt. 1955 bei Felsberg (CL, MS). — 8. April 1956, 2 Ex. bei Trimmis. 2. Juni 1960, eben ausgeflogene Junge beim Heidibrunnen, Maienfeld. 2. April 1961, ein singendes Ex. in den «Böschen», Chur (CL). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: S. vereinzelt, bis zur Waldgrenze hinauf (PW). — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959, S. nur ziemlich vereinzelt angetroffen (WL). — 22. Juni 1960, 3 Junge an der Luziensteig (Maienfeld) beringt (CL). — Schiers: 8. März 1961, S. singt. Hier gar nicht so zahlreich brütend (US). — 23. Juli 1961, «zipp»-Ruf der S. beim Hotel Waldhaus, Sils-Maria (UC).

Rotdrossel, *Turdus musicus*. 1. April 1962, bei Haldenstein 3 R. zusammen mit Mistel- und Wacholderdrosseln. Die R. zeigen eine bedeutend geringere Fluchtdistanz als die andern Drosseln. Sonst konnte ich in den letzten 10 Jahren mit Sicherheit nie mehr R. beobachten (MS). — Schiers: Durchzügler (US).

Ringdrossel, *Turdus torquatus*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: R. immer nur oberhalb 1700 m angetroffen (PW). — 8. April 1956, ein Ex. auf der Allmende Trimmis. 8. Mai 1960, mehrere Indiv. am Seta, Langwies. 17. Juni 1960, R. trägt an der Julierstraße bei Bivio Futter. 10. April 1962 (Schneetreiben mit Sonnenschein wechselnd, kalt), 46 R. ob dem Campodelsweg, Chur (CL). — 26. April 1959, mehrere Ex. am Seta, Langwies (CL, MS). — Hier beringte CL am 31. Mai 1959 5 Junge. — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959: R. spärlich beobachtet, am Hang zwischen Bever und Ponte (WL). — Im Mai 1961 erhielt das Nationalparkmuseum von MS ein R.-Nest aus dem Fichtenwald im Fondoy, zirka 1600 m (HB). — Schiers: Durchzügler (US).

Schwarzdrossel, *Turdus merula*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: Bei Filisur immer ein ziemlich unveränderter Bestand von 5–7 Paaren, vor allem zwischen Filisur und Alvaneu. Am 18. Juli 1958 singt ein ♂ im Kurpark Bergün. Im untern Albulatal zwischen Surava und Tiefenkastel keine Sch. Hier allerdings schon vom Zug aus festgestellt. Auffallenderweise ist die Amsel bei Filisur typischer Wald- und Buschwaldbewohner, nicht Kulturfolger (PW). — Chur: 3. Mai 1957, Bodennest mit 4 Eiern. — 10. Jan. 1957, um 6.30 erster Gesang am Postplatz. Am 5. Febr. 1957 und 6. Febr. 1959 Abendgesang an der Loestraße, ebenda Gesang eines ♂ am 21. Okt. 1960 und am 13. Febr. 1961, 6 Uhr. 2. Febr. 1960, ein Teil-Albino-♀ beim Kantonsgerichtsgebäude, am 10. März 1962 ein ebensolches ♂ an der Loestraße. Das ♀ brütete 1960 und 1961 im gleichen Nest beim Kantonsgericht. 27. Juni 1960, an der Loestraße um 18 Uhr Begattung, ebenda desgleichen am 27. Mai 1962, 5.15 Uhr. Nach kurzem Balztanz des ♂ wird das ♀ fünfmal getreten. 23. Mai 1961, ♀ füttert Nestlinge beim Nationalparkmuseum. Im gleichen Baum, 2 m höher, füttert ein Star seine Jungen in Spechtloch. 18. Dez. 1963, ♂ singt um 14 Uhr volles Lied an der Loestraße (CL). — 14. Okt. 1959, Roseg beim Berghaus (Pontresina), ein Ex. 3. Juli 1960, um 12 Uhr singendes ♂ beim Prätschli, Arosa. 25. Juli 1962 auffallend viele singende Amseln bei Arosa. 8. Juli 1962, ♀ füttert Junge bei Clugin (Schams). 6. Aug. 1962, ♂ und ♀ tragen Futter beim Kulmhotel, Arosa. 18. Dez. 1963, ♂ und ♀ verzehren an der Loestraße in Chur Samen eines Essigbaumes (CL). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959, Amsel ziemlich zahlreich vertreten (WL). — Am 10. Juli 1961 Sch. auf der Clavadeleralp, 2050 m (Davos). In Frauenkirch (Langmatte) seit 2 Jahren ein teilalbinotisches Ex. (US, 1964).

Steinmerle, *Monticola saxatilis*. 5 Ex. am 20. Juli 1952 ob Davos am Südhang unterhalb Schiahorn, zirka 2400 m. Am 14. Aug. 1955 bei Klosters am Südhang wenig oberhalb der Kirche ein ♀ bei etwa 1220 m; P. Schnorf, Orn. Beob. 53, 116. — 7. Juli 1959, 2 futtertragende Ex. auf der Scesaplana (große Furka) (CL). — Schiers: Am 4. und 5. Mai 1963, je ein ♂ (US).

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955 bis 1959: Seit 1955 Bestandesabnahme. 1955 auf Prosut noch etwa 3 Brutpaare, 1956 noch etwa 2 ad. St., 1957 verschwunden. Seither im engeren Beobachtungsgebiet nur noch unregelmäßig festgestellt. 1959 auf Foppa sot, etwa 300 m oberhalb

Prosut, wieder ein Brutpaar (8. August) (PW). — 20. Mai 1956, 5 Ex. im Wiesental, Chur. 21. Mai 1956, 5 St. bei Cazis (CL bzw. CL, MS). — Am 3. Mai 1959 2 Indiv. bei Untervaz (CL, MS). Am 29. April 1951 erschienen nach dem Schneefall St. bei Cazis im Domleschg (RM). — Am 5. Aug. 1957 verschwand der St. von den Alpweiden ob Filisur (PW); Orn. Beob. 55, 131. — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959: St. vom Talboden bis über 2500 m verbreitet vorkommend (WL). — 1. Mai 1960, mehrere Ex. bei Felsberg. 17. Juni 1960, St. beim Julierhospiz futtertragend. 6. Mai 1963, 2 Ex. an der Scalettastraße, Chur (CL). — Am 5. Mai 1963 2 St. bei Untervaz (CL, MS). — Sils i. E., 28. Mai 1963, ein Paar an Wiesenmauer, gleichentags bei Ramosch ein singendes ♂ (UC). — Schiers: Der St. zieht hier wahrscheinlich nur durch (US). — 11. Juli 1963, Heutal Bernina, zirka 2300 m, Nest in Felsspalte mit 4 eben geschlüpften Jungen (MS).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*. 15. April 1963, ein ♂ bei Realta singend (CL, MS). In den folgenden Wochen wurde diese Stelle und ihre Umgebung (Ödland) öfters kontrolliert, doch konnte der Vogel nicht mehr wahrgenommen werden (MS).

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*. 23. Juni 1937, Gesang bei Sartons, 1700 m (Lenzerheide). 15. Juli 1953, mehrere B. bei Zernez auf Wiesen gegen den Spöl (HR). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: Brutvogel bei Alvaneu bis Solis. Bei Filisur wohl mangels feuchter Wiesen keine, am 18. Juli 1958 aber ein isoliertes Paar bei Bergün. 1959 völlig verschwunden (PW). — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959: B. im Talboden ziemlich zahlreich vertreten, bis über 2000 m ansteigend (WL). — CL beobachtete am 3. Mai 1960 (mit MS) mehrere Indiv. bei Untervaz, am 10. April 1960 und 18. Sept. 1960 (mit MS) je ein B. bei Untervaz und Felsberg, am 1. Mai 1960 bei Felsberg etwa 30 Indiv., am 4. Juni 1960 mehrere singende B. in den Rheinwiesen bei Chur, am 5. Juni 1960 B. im Val Nandrò, am 15. Juni 1960 ein futtertragendes Ex. bei Feldis, am 30. April 1961 ein ♂ bei Malans und am 5. Mai 1963 5 Indiv. in den Rheinwiesen (Chur). — Am 17. Juli 1963 und an den folgenden Tagen B. bei Boscha, Ardez, ein ♂ oft auf einem Busch am Wiesenrande warnend (AH). — Schiers: Brutvogel (US). — 18. Juli 1961, B. zahlreich in den Talwiesen bei Sils-Maria, ad. Ex. mit Futter, oberhalb dieser Ortschaft im Fextal, bei zirka 1950 m, B. mit ausgeflogenen Jungen in Mähwiese. 22. Juli 1961, B. in den Mähwiesen der Talsohle zwischen Sils-Maria und Silvaplana zahlreich, als Warten Schierling, blauen Eisenhut und rotblühende Disteln benützend. 27. Juli 1961, B. auf den Mähwiesen des Talbodens auf Lägerpflanzen am Fexbach, ein Ex. beim Hotel Fex, zirka 1950 m (UC).

Gartenrötel, *Phoenicurus phoenicurus*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955 bis 1959: In der näheren Umgebung von Filisur alljährlich 1—2 Brutten. Am 18. Juli 1958 bei der Station Stugl, 1400 m, ein warnendes ♂ (PW). — Chur: 15. April 1956, ein ♂ in meinem Garten (Loestraße). 6. April 1958, ein ♂, am 12. April d. J. ein ♀ im Lürlibad. 13. April 1959, ein ♂ an der Loestraße, ebenda ein ♂ am 9. April 1960. 16. April 1961, ein ♂ in meinem Garten. 23. April 1962, ein ♂ im Lürlibad, am 28. d. M. auch ein ♀ (Loestraße); 18. April 1963, 3 ♂, 1 ♀ am Plantaweg (Ankunftsdaten) (CL). — 15. April 1956, ein ♀ an der Rohanschanze, Landquart. 10. April 1960 (mit MS), ein ♂ bei Untervaz. 24. April 1960, ein ♀ bei Fläsch. 12. Mai 1960, in meinem Garten in Chur Be-

gattung beobachtet. 8. Juli 1962, ein ♂ bei Clugin (Schams) (CL). — CL beringte am 6. Juni 1959 beim Lürlibad, Chur, 6 Junge in einem Nistkasten, am 6. Juni 1960 7 Junge unter einem Stalldach, ebenda. — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959: Einziger Nachweis durch Fang eines ♀ oder juv. Ex. am 28. Juli am Inn bei Bever (WL). — Schiers: 8. April 1961, erstes G. Hier Brutvogel (US). — Am 17. Juli 1961 in Sils-Maria ein ad. ♂ im gemähten Grase am Fexbachdamm, ebenda am folgenden Tage ein ad. Paar G., bis 29. Juli d. J. beobachtet. 21. Juli 1961, ein ad. ♂ bei St. Moritz (UC).

Hausrötel, *Phoenicurus ochruros*. Am 14. Juli 1953 Gesang bei der Kirche Zernez. Am 15. Juli 1953 werden beim Hotel Post in Maloja (Paßhöhe) Junge in Nest auf Dachbalken gefüttert. Am folgenden Tage H. in Pontresina beobachtet (HR). — CL stellte am 22. März 1957 ein ♂ bei St. Moritz, am 8. Mai 1960 ♂ und ♀ fast auf jedem Stalldach im Fondej (Langwies), am 5. Juni 1960 ein Nest mit 2 Eiern in einem Stall des Val Nandrò (Savognin), am 3. Juni 1960 beim Prätschli, Arosa, ein Nistmaterial tragendes H., am 17. Juni 1960 auf Maran, Arosa, ein eben ausgeflogene Junge fütterndes ♀, am 30. Okt. 1960 einige ♂ und ♀ bei Andeer, am 29. März 1961 ein singendes ♂ an der Tamina, Bad Ragaz, am 23. Juli 1961 am Rhein bei Andeer ein eben ausgeflogene Junge fütterndes ♀, am 30. Juli 1961 in der Kirche Fardün ein Nest mit 2 Jungen und einem Ei, am 13. Aug. 1961 ein Paar bei Cazis, am 4. Aug. 1961 ein ♂ auf dem Weißhorngipfel, Arosa, und am 15. Okt. 1962 (mit MS) ein ♂ am Kunkelspaß fest. — Ferner beringte CL am 10. Juni 1960 5 Junge in einem Stall bei Sapün (Langwies), am 1. Aug. 1962 4 Junge in einem Erdloch auf Alp Prätsch ob Arosa. — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959: H. überall zu beobachten. Am 22. Juli ein Nest mit 5 Jungen, zirka 10 Tage alt, ob Ponte (WL). — 13. Aug. 1963, in Blockfeld N Val-Violasee, 2100 m, 3—4 ad. und ein flüggies juv. H. (NE Poschiavo) (AH). — Schiers: 6. März 1961, ein ♂; Brutvogel (US). — Sils-Maria, 28. Mai 1963, H. (UC).

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955 bis 1959: Verbreitet vorkommender Brutvogel, dessen Bestand jedoch (lokal) von Jahr zu Jahr oft ziemlichen Schwankungen unterworfen ist. Höchste Feststellung eines singenden Exemplars auf 1900 m, vereinzelt bis 1600 m, zahlreicher unterhalb 1400 m (PW). — Am 8. April 1956 stellte CL von Landquart bis Chur am Rhein auffallend viele R. fest. — Chur: 12. Okt. 1958, ein R. verzehrt Spitzbeeren in meinem Garten, am 10. Nov. 1958 ebenso Beeren der Wilden Rebe an der Bondastraße, am 4. Jan. 1959 Hanfsamen am Futterbrett. Am 18. Jan. 1959 ein Ex. bei Untervaz, am 23. Sept. 1959 3 singende R. beim Kleinwaldeck (CL). — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959: R. eher spärlich vorhanden, nur im Talboden (Au) beobachtet (WL). — Schiers: R. zahlreich vertreten (US). — 14. Okt. 1959, ein R. beim Berghaus Roseg (Pontresina). 30. Okt. 1960, mehrere Indiv. bei Andeer (CL). — Chur: CL beobachtete am 11. Jan. 1960 ein R. am Futterbrett, ebenso am 7. Febr. 1960, wo der Vogel Polenta (Mais) verzehrte. 6. Okt. 1960, 4 Ex. an der Loestraße singend. 8. und 24. Jan. 1961, je ein R. am Futterbrett (zeigte am 24. d. M. praktisch keine Fluchtdistanz). 8. März 1961, 4 singende Indiv. um 6.30 Uhr an der Loestraße, ebenda ein R. in meinem Garten am 19. Juli 1961 und am 10. März 1962 an der Loestraße (CL). — 22. Juli 1961, ein R. auf Crastas, Sils-Maria (UC). — Vom 10.—15. Okt. 1962 sangen morgens R. in meinem Garten. 13. und 14. Nov. 1962, starker R.-Gesang morgens im Loe-

und Lürlibadquartier. 17. März 1963 und 22. d. M., je ein singendes Ex. im Lürlibad bzw. in meinem Garten (CL). — CL und MS trafen am 15. Okt. 1962 mehrere Indiv. bei Reichenau (Girsch) an.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*. US konstatierte bei Schiers eine N. am 27./28. April 1963. — CL verdanken wir folgende Notizen (Gesangsdaten):

| | | | | | |
|-------------|---------------------------|---|-------------|-----|----------------------------|
| 12. 4. 1961 | Halde ob Kochschule, Chur | 1 | 00.30 | Uhr | Cantieni, Schmid, CL |
| 5. 5. 1963 | Untervaz (Mühleli) | 1 | 11.45 | Uhr | MS, CL |
| 13. 5. 1960 | Felsberg (Rhein) | 1 | 22.00 | Uhr | CL |
| 15. 5. 1960 | Untervaz (Rhein) | 1 | 5.30 | Uhr | CL |
| 17. 5. 1961 | Kehrichtverbrennung, Chur | 1 | 10.45 | Uhr | CL |
| 19. 5. 1961 | Untervaz (Rhein) | 1 | 21.15 | Uhr | CL |
| 19. 5. 1963 | Untervaz (Abdeckerhütte) | 1 | 9.00 | Uhr | CL |
| 28. 5. 1960 | Trimmis-Station | 1 | 22.10 | Uhr | CL |
| 29. 5. 1960 | ebenda | 1 | 11.30 | Uhr | CL, MS (Regen) |
| 31. 5. 1962 | Untervaz | 1 | 8.00 | Uhr | CL |
| 31. 5. 1963 | Station Trimmis | 3 | 21.30—22.00 | Uhr | CL |
| 1. 6. 1963 | ebenda | 1 | | | CL |
| 2. 6. 1959 | Trimmis-Station | 4 | 22.00—23.30 | Uhr | CL |
| 2. 6. 1960 | ebenda | 1 | 22.00 | Uhr | CL |
| 2. 6. 1963 | Untervaz (Abdeckerhütte) | 1 | 7.00 | Uhr | CL, MS |
| 4. 6. 1960 | Trimmis-Station | 1 | 22.00 | Uhr | CL |
| 7. 6. 1959 | Untervaz (Rhein) | 1 | 9.45—10.10 | Uhr | CL |
| 18. 6. 1963 | Trimmis-Station | 2 | 18.00 | Uhr | CL, MS |
| 22. 6. 1960 | ebenda | 1 | 6.00 | Uhr | CL |
| 1. 7. 1960 | Felsberg (Rhein) | 1 | 8.00 | Uhr | CL |

Blaukehlchen, *Luscinia svecica*. 1958 erhielt das Nationalparkmuseum ein ♂ von Davos-Dorf (überwiesen durch Oberstlt. Chr. Jost, Davos, an die Vogelwarte Sempach, wo der Vogel beringt wurde, dann einging; er hatte alle Steuerfedern durch Schreckmauser verloren) (HB). — Am 21. Sept. 1960 flog ein Ex. in ein Zimmer der Kantonsschule Chur. Ich habe den Vogel beringt und freigelassen (CL). — 17. Sept. 1961, ein weißkehliges ♂ beim Bahnhof Felsberg (CL, MS).

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*. 19. Okt. 1958, Maienfeld, 1 Ex. (CL, MS). — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959: Die H. gelangte recht selten zur Beobachtung, kommt aber auf Grund der Fangdaten (9 Fänge) zahlreich vor (WL). — 9. Sept. 1959, Chur, ein Ex. (MS). — 18. April 1960, ein Ex. bei Bonaduz (CL, MS). — 29. April 1960, in Chur auf frisch bearbeitetem Boden eine H. Nahrung pickend; auffallend geringe Fluchtdistanz (MS). — 27. Okt. 1959, Chur, ein Ex. (MS). — 30. Okt. 1960, 3 H. beim Steinbruch Realta (CL). — 22. Okt. 1961, ein Ex. bei Felsberg beringt (Netzfang) (CL, MS). — 2. Okt. 1960, Chur, ein Ex. (MS). — Auffallend ist, daß sowohl von CL als auch von mir H. nur im Frühling und Herbst, nicht aber während der eigentlichen Brutzeit im Gebiet von Chur beobachtet wurden (MS). — Schiers: Brutvogel (US). — 25. Juli 1961, mittags eine H. bei schönem Wetter am Cavlocchiosee singend (UC).

Alpenflühvogel, *Accentor collaris*. 23. Juni 1937, mehrere A. auf der Lenzerheide (HR). — 26. Juli 1958, ein futtertragender A. fast am Gipfel des Piz Badus (2900 m). Zwischen 5. und 12. Juli 1963 einige singende Ex. im Fextal (MS). — 17. Juli 1959, ein Ex. auf Muottas Muragl; 21. Juli 1959, A. im Val Bever gehört (WL).

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955 bis 1959: Der Z. ist ein bis zur Baumgrenze verbreitet vorkommender Brutvogel, der keine Bestandesschwankungen zeigt, von Ort zu Ort aber sehr verschieden zahlreich ist, z. B. im Val dulus Nuorsas, 1700–1900 m, zirka 10 Paare; im Val Spadlantscha von 1400–2000 m vielleicht 2 Paare (PW). — Bever (Oberengadin), 13. bis 31. Juli 1959: Z. zahlreich vertreten (WL). — Schiers: Brutvogel (US). — 26. April 1959, Z. am Seta ob Langwies (CL, MS). — 15. Okt. 1959, ein Ex. am Cavlocchiosee bei Maloja. 8. Mai 1960, mehrere Indiv. am Seta, Langwies. 16. Juni 1960, ein Paar bei Trinsermühle 3 eben flügge Junge fütternd. 17. Aug. 1960, Z. an der Loestraße, Chur, singend. 3. Nov. 1960, ein Ex. beim Quaderschulhaus, Chur. 20. März 1961, ein Ex. beim Kleinwaldeck, Chur. 24. Juni 1961, ad. Z. füttert 4 eben ausgeflogene Junge bei Waldhaus-Flims (Muttelhöhe). 11. Juni 1961, ad. Z. füttert 3 eben ausgeflogene Junge beim Heidibrunnen, Maienfeld (CL). — Sils-Maria, 18. Juli 1961, mehrere Z. im Walde singend, auch bei zirka 1950 m. Täglich Gesang vernommen bis 29. Juli d. J., z. B. am 22. Juli 1961 in einem Laricetum am Weg nach Grevasalvas ob Sils-Baselgia (Geröllhalden). — Am 24. Juli 1961 bei Buffalora (Ofenpaß) eine Z.-Familie mit mindestens 6 eben flüggen Jungen in Alpenrosengebüsch am Fuße einer Arve, ad. Ex. heftig warnend, auch einmal singend. Die Jungen klammern sich gerne an der Rinde der Baumstämme an. 25. Juli 1961, ein Ex. am Cavlocchiosee auf einer Arve singend (UC). — 6. Aug. 1961, ad. Ex. füttern Junge bei Splügen. 22. Okt. 1961, 2 Ex. im «Bad» bei Fläsch. 1. Jan. 1962, ein Z. an der Loestraße (Caluna), Chur. 8. Juli 1962, ein Ex. bei Clugin (Schams) singend. 26. Juli 1962, ad. Z. füttern 3 eben ausgeflogene Junge bei Arosa (Langwieserblick) (CL).

Wasseramsel, *Cinclus cinclus*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: Seit 1954 scheint ein Paar W. immer etwa an derselben Stelle an der Albula zu brüten (nur 1956 und 1957 Junge gesehen). Sonst: 17. Aug. 1956, ein Ex. am Palpugner, 30. Juli 1957, W. im Val Spadlantscha, 1700 m (ein Ex.), 28. Juli 1959, ein Ex. im Val Tschitta, 2300 m (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959: W. am Inn und im Val Bever mehrmals angetroffen (WL). — Schiers: Brutvogel. Etwa 2–3 Paare auf der Strecke Grösch–Fuchsenwinkel (US). — Ein W.-Nest (zirka 30×20 cm), das Schüler von Hinterrhein auf einem Joch der Rheinbrücke gefunden hatten, gelangte im September 1961 in Coll. Nationalparkmuseum, Chur (HB). — CL beobachtete am 18. Jan. 1959 4 Ex. am Rhein bei Untervaz, ebenda ein Ex. am 14. Febr. 1960, ferner eine W. am 1. Jan. 1962 am Rhein bei Chur (Bettlerküche). — 18. Juli 1961, eine W. am Fexbach zwischen Sils-Maria und dem Silvaplanersee. 27. Juli 1961, eine W. am Fexbach oberhalb des Hotels Sonne (UC). Dr. Veraguth fand am 22. Nov. 1963 ein Ex. tot an der Engadinstraße in Chur. — Am 8. Juli 1963 trugen 2 W. im Val Russein (Somvix) am Bach Moos zum Nest unter einem Wassersprudel ein (CL).

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: Die R. war früher als Brutvogel zahlreich vorhanden, heute ist sie als solcher aus dem ganzen Albulatal verschwunden. 16. Aug. 1957, ein Durchzügler; in Salouf

(Oberhalbstein), 24. Juli 1958, 10 Ex. und eine R. bei Casti (PW). — MS beobachtete am 2. und 3. Mai 1959 starken R.-Zug im Churer Rheintal; Orn. Beob. 57, 86. — 1. April 1960, eine R. bei Untervaz (CL, MS). 8. Mai 1960, mehrere Indiv. bei Andeer. 8. Okt. 1960, große Ansammlung auf Drähten in Malans. 3. April 1961, 3 ziehende R. bei Trimmis. 21. April 1962, Ankunft in Masans. 5. Mai 1963, viele ziehende R. bei Untervaz (mit MS beobachtet) (CL). — Schiers: Als Brutvogel weniger zahlreich vorkommend als die Mehlschwalbe. Am 9. April 1961 das erste Ex., ebenda Wegzug am 20. Sept. 1961 (US). — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959: R. in den Ortschaften brütend, jedoch weniger zahlreich als die Mehlschwalbe (WL). — Scuol, 5. Sept. 1962, R. am Museum Engiadina bassa Nestlinge fütternd (UC). — Fehlt in Sils i. E. als Brutvogel. 24. Juli 1961, Rauchschwalben in Zernez, am 28. Juli 1961 bei Samedan (UC).

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*. 16. Juli 1953, Marmorera, viele F. oberhalb der neuen Brücke an den Felsen (Kolonie?) (HR). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955—1959: Bis etwa 1953 bestand eine F.-Kolonie an der Ruine Greifenstein. Seither sind die Vögel weggeblieben, wie auch alle andern Schwalbenarten, die früher regelmäßig im Dorf brüteten. Seit 1957 erscheinen aber immer wieder einzelne oder kleinere Gruppen F. beim Dorf. Kolonien am Bergünstein, evtl. am Ausgang der Landwasserschluft, Crap sès (Oberhalbstein) (PW). — Am 10. Aug. 1959 sah P. Dalang in den Galerien der Lukmanierstraße, zirka 1200 m vor Disentis, an einem nicht mehr benützten Straßenstück unter einem hoch überhängenden Felsen ein F.-Nest mit Jungen. — Kolonie in der Klus, Landquart, und im Steinbruch Ellhorn bei Mäls FL, am ersteren Ort etwa 6 Paare, am letzteren zirka 3—4 Paare (US). — 9. Juli 1959, im Steinbruch zwischen Waltensburg-Station und Tavanasa 2 Nester, in welchen die Jungen gefüttert werden. 24. April 1960, einige Indiv. bei den Festungen Fläsch, ebenda 10 Ex. am 22. Okt. 1961. 28. Juli 1963, Steinbruch Realta, ad. Ex. füttern 3 Nestlinge, ebenso 4 Nestlinge im gleichen Nest am 25. Aug. 1963. Am 1. Sept. 1963 sind die Jungen eben ausgeflogen; sie werden an der Felswand gefüttert. 10. Sept. 1961, ad. Ex. füttern bei Ardez Junge (CL). — Diesen Notizen von CL fügt MS hinzu, daß an den Felswänden des Fläscherberges, nahe an der Landesgrenze, erstmals am 20. Sept. 1959 4—5 F. beobachtet wurden, in den Jahren 1962 und 1963 aber nicht mehr. Es waren immer nur 4—5 Indiv. Die späteste Feststellung fiel auf den 4. Okt. 1959. Felsband bei Haldenstein, 30. Juli 1961, 2 Ex. 26. Mai 1962, F. am Felsband beim sog. Franzosentritt zwischen Haldenstein und Untervaz. 19. April 1960, F. bei Sursés (Oberhalbstein) (2 Ex.). 28. April 1963, F. beim Steinbruch Realta. 12. Okt. 1963, 30 Indiv. an der großen Felswand bei Trimmis. Dieselben hielten sich etwa 5' lang dort auf und verschwanden dann wieder. Eine analoge Beobachtung machte ein anderer Gewährsmann 2 Tage vorher an derselben Stelle. Es scheint, daß sich die F. außerhalb der Brutzeit zu größeren Gesellschaften vereinen und als solche weiter herumziehen. Während der Brutzeit verbleiben die Vögel in einem auffallend kleinen Revier. — Am 9. Sept. 1962 umflogen 3 F. das Hotel Schweizerhof in Vulpera; am 28. Mai 1963 einige Ex. bei Ardez und Ramosch (UC).

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*. 14. Juli 1953, M. im Dorf Zernez zahlreich (HR). — Am 12. Aug. 1954 jagten M. um 12 Uhr bei Avers-Podestatenhaus über Mähwiesen. Am Podestatenhaus fanden sich 29 M.-Nester; 7 an der West- und 2—3 an der Süd- und Ostseite waren bewohnt. Die Nestlinge wurden um

12 Uhr gefüttert. Gleichentags ein bewohntes Nest in Juf (Avers) am Haus W Gasthaus Alpenrose. 3. Aug. 1963, etwa 80 M. bei Poschiavo jagend. Sie versammeln sich bei bewölktem Himmel um 18.30 Uhr auf einer Drahtleitung. Am 15. Aug. 1963 versammeln sich bei Poschiavo etwa 100 M. ebenfalls auf einer Drahtleitung (trübes Wetter) (AH). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: M. Brutvogel in Bergün (zirka 10 Paare), Alvaneu-Bad (etwa 3 Paare), Surava (?), Tiefenkastel, auch in Monstein und im unteren Oberhalbstein (Salouf, Cunter). Fehlt in Filisur, Alvaneu-Dorf, Stugl. In Filisur selten Nahrung suchend oder Durchzügler (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959: M. in den Ortschaften brütend, zahlreicher als die Rauchschnalbe (WL). — Sils i. E., 28. Mai 1963, M. mit Mauerseglern jagend (UC). — Schiers: 1963 20–30 sicher bewohnte Nester, evtl. mehr (US). — 17. April 1955, mehrere M. bei Domat/Ems. 20. Sept. 1959, etwa 100 Indiv. An der Felswand bei Fläsch (Festungen) 12 Nester. Es wird noch gefüttert. Beobachtung mit MS. 24. April 1960, am gleichen Ort 12 Nester am Fels. 14. Mai 1960, mehrere M. umfliegen die künstlichen Nester an meinem Hause in Chur. Sie werden von Mauerseglern vertrieben. 25. Mai 1960, Mehlschnalben bauen am Dorplatz in Carrera. 3. Juli 1960, viele Indiv. über der Seegrube, Arosa, jagend. 17. Juli 1960, M. füttern Nestlinge am Hotel Bahnhof, Langwies. Gleichentags gleiche Beobachtung am Obersee, Arosa. 31. Juli 1960, mehrere Ex. bei Aeuja-Klosters. 21. Aug. 1960, am Bodenhaus Splügen werden in 4 Nestern Junge gefüttert. 10. Sept. 1960. An unserem Haus in Andeer werden in 3 Nestern noch Junge geazt (CL). — Sils-Maria, 17.–29. Juli 1961, Mehlschnalben täglich in der Ortschaft, oft über Straßen, Wiesen und am Fexbach jagend. Besetzte Nester in Sils-Baselgia (UC). — 13. Aug. 1961. An einem Hause in Hinterrhein findet Fütterung von Jungen statt. 3. Aug. 1962, überall an den Häusern am Obersee, Arosa, werden Nestlinge geazt. 28. Juli 1963, ad. M. füttern in Cresta (Avers) 2 Nestlinge (CL).

Uferschnalbe, *Riparia riparia*. 8. April 1956, 6 U. am Rhein bei der Tardisbrücke, Landquart. 3. Juni 1962, einige Ex. bei Realta unter Rauch- und Mehlschnalben ziehend (CL).

Alpensegler, *Apus melba*. 21. Mai 1956, ein Ex. unter Mauerseglern auf der Trimmiser Allmende. — 3. Juni 1962, 2 A. bei Realta, unter Mauerseglern (CL). — US stellte den A. Ende April 1963 am Fläscherberg fest und beobachtete am 11. Aug. 1963 zwei Durchzügler bei Schiers.

Mauersegler, *Apus apus*. Am 13. Mai 1951 ein großer Zugverband mit einem Alpensegler und Schnalben bei Landquart (AW); Orn. Beob. 49, 18. — Abzug der M. bei Filisur am 26. Juli und 5. Aug. 1957 (PW); Orn. Beob. 55, 131. — Laut CL fand Anno 1959 die Massenankunft des M. bei Chur am 4. Mai statt. — 14. Juli 1953, mehrere M. im Dorf Zerne, am folgenden Tage viele Indiv. bei Sils-Maria zwischen den Seen jagend, am 16. Juli d. J. M. zahlreich über der Bernina-Paßhöhe jagend, auch in Pontresina beobachtet (HR). — 5. Sept. 1954, zirka 40 M. bei Castasegna (Bergell); A. Nicole, Nos Oiseaux 23, 121 (1955). — Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959: Der Brutbestand beträgt immer nur etwa 4 Paare, in Tiefenkastel zirka 5, in Mon etwa 7, in Alvaneu zirka 5, in Stugl keine (?), in Bergün etwa 3 Paare. Abzugsdaten der «Hauptmenge»:

| | | |
|------|-------------------|----------|
| 1955 | (ca. 6 Brutpaare) | 26. Juli |
| 1956 | (ca. 5 Brutpaare) | 25. Juli |

| | | |
|------|-------------------|-----------|
| 1957 | (ca. 4 Brutpaare) | 26. Juli |
| 1958 | (ca. 4 Brutpaare) | 1. August |
| 1959 | (ca. 4 Brutpaare) | 30. Juli |

Einzelne Indiv. blieben immer länger. Auch Durchzügler wurden alljährlich etwa zwischen dem 25. Juli und 12. August wahrgenommen. Am 22. Juli 1958 bei starkem Regen eine Ansammlung von etwa 50 Ex., vielleicht die Population des ganzen Tales, über Filisur hin- und herfliegend (PW). — CL beobachtete am 21. Mai 1956 zirka 50 M. bei der Allmende Trimmis, am 23. Mai 1957 die Ankunft der M. in Chur, ebenso am 4. Mai 1959 daselbst. Am 10. Juni 1958 erhielt derselbe ein Ex. tot (Flügelänge 18 cm, Spannweite 40 cm). — 21. Juli 1958, 18 Uhr, Nahrungserwerbsflüge der M. um den «Bruchbühl», 2123 m oberhalb Ober-Tschappina (AH). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959: M. in den meisten Ortschaften zahlreich vertreten, ab 28. Juli praktisch verschwunden. 23. Juli 1959, M. bei 3300 m über dem Piz Languard (WL). — Schiers: 4. Mai 1961, erste M., Abzug am 29. Juli d. J.; Brutkolonie (etwa 10 Paare) im Altbau der Schule, auf Dachpfetten (US). — 5. Juni 1960, mehrere Ex. im Val Nandrò (Savognin). 5. Mai 1963, etwa 100 Indiv. bei Untervaz (Ankunftsdatum) (CL, MS). — 9. Mai 1960, Ankunft in Chur. 27. Mai 1960, einen verletzten M. erhalten. Gewicht 55 g, Flügelänge 19 cm, Spannweite 41 cm. 6. Aug. 1960, letzte Beobachtung in Chur. 5. Mai 1961, erste Feststellung in Chur, Ankunft von 15 Ex. 13. Aug. 1961, Altvögel füttern in Hinterrhein Junge unter einem Hausdach. Ein ad. M. trägt Kotballen weg. 1. Mai 1962, erster M. in Chur. 28. Juli 1963, 12 Ex. bei Cresta (Avers) (CL). — Vom 17.–29. Juli 1961 in Sils-Maria täglich 8–10 M., oft niedrig über den Wiesen, oft hoch jagend. 20. Juli 1961, M. über dem Delta bei Isola (Silsersee), am 21. Juli 1961 zirka ein Dutzend M. beim Bernina-Hospiz in zirka 2300 m, niedrig über Felsbuckeln jagend (schönes Wetter). — 26. Juli 1961, einige Ex. im Gebiet der Julierpaßhöhe, 2220–2300 m, jagend. Am 27. Juli 1961 ein M. im Fextal, am 28. Juli d. J. M. bei Samedan (UC). — Sils i. E., 28. Mai 1963, M. (UC).

Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus*. Seit 1952 kann man bei Bonaduz vom Juni bis in den Juli hinein jeden Abend Z. vernehmen. Am 6. Juni 1952 hörten MS und ich gleichzeitig 3 Ex. In den Jahren 1953–1955 waren sie ebenfalls anwesend. Am 19. Juli 1954 stellte ich den Z. erstmals in Felsberg fest und traf ihn dort auch 1955 wieder an (CL); Orn. Beob. 53, 117. — Am 6. Nov. 1956 wurde bei Zuoz auf der Straße gegen Ponte ein juv. Z.-♂ aufgefunden. Der Vogel, der nachts in ein Auto geflogen war, erwies sich als sehr mager. Er wog nur 45,5 g und wurde für die Sammlung des Lyzeums Zuoz präpariert; Dr. Nadig (Zuoz); Orn. Beob. 54, 205. — Anno 1956 erhielt das Nationalparkmuseum von CL ein ♀ vom Roßboden, Chur; Beleg als Skelettpräparat (HB). — Am 3. Aug. 1957 schnurrte ein Ex. bei Bonaduz (CL, MS). — 2. Sept. 1958, juv. Z. aus der Caluna, Chur, von Dr. H. Lutz erhalten, beringt und wieder freigelassen. 2. Juni 1959, ein Ex. um 21.30 Uhr am Kehrrechtplatz am Rhein bei Felsberg schnurrend. 6. Juli 1960, ein Ex. um 21 Uhr bei Bonaduz schnurrend, desgleichen ebenda 2 Ex. um 21.20 im Steinbruch, desgleichen 2 Ex. am 28. Juni 1961 (21 Uhr) im Bergsturzgebiet bei Felsberg. 25. Juni 1961, ein Z. bei Bonaduz schnurrend, 30. Juni 1963, ein betäubtes ♀ aus der Kirchgasse Masans erhalten. Der Vogel erholt sich bald und wird am 1. Juli bei Bonaduz wieder ausgesetzt. Gewicht 80 g, Körperlänge 26 cm, Flügelänge 26 cm. 11. Juli 1963 (2 Ex.), 21. Juli 1963, je um 21 Uhr im Bergsturzgebiet Felsberg schnurrend (CL). —

Der Z. ist im Oberengadin ein Nachtzieher, der hier nicht selten durchkommt, aber nur unter besonderen Umständen beobachtet wird. Am 15. Mai 1959 hatte es im Oberengadin geschneit, und es blieb eine wenige Zentimeter hohe Schneeschicht liegen; nur die geteerten Straßen waren aper. Gegen 21 Uhr bemerkte ich in Sils-Baselgia einen Z., der flach auf der Straße saß. Seine Augen leuchteten im Scheinwerferlicht rot auf. Der Vogel flog dann rasch weg, dürfte aber wieder zurückgekehrt sein, da er wenig später von einem anderen Beobachter ebenfalls gesehen wurde. Wenige Minuten später nahm ich 7 km weiter gegen Maloja hin ein zweites Ex., das sich wie das vorerwähnte verhielt, wahr. Offensichtlich war eine Zugwelle von Z. in die Schlechtwetterfront geraten und suchte sich nun die schneefreien Straßen zum Ausruhen aus (RM).

Wiedehopf, *Upupa epops*. CL beobachtete am 3. Mai 1951 2 W. bei Chur; Orn. Beob. 49, 19. — 8. Juni 1956: Nach Schneefall (30 cm) ein W. bei Ponte (Engadin); Ch. Gantenbein, Orn. Beob. 54, 205 (1957). — 1956, Belegstück (nur Federn) eines juv., von CL kurz gepflegten, dann eingegangenen W. von Chur in Coll. Nationalparkmuseum (HB). — 17. und 21. Juli 1956, 2 futtertragende Ex. beim Restaurant Lürlibad. 13. April 1958, 2 W. an der Rohanschanze, Landquart. 3. Aug. 1958 2 W. bei Felsberg (CL). — Am 17. Juli 1958 ein Ex. in einem lichten Kiefernwald E. Alvaneu (Albulatal) (PW). — 9. Aug. 1959, ein W. um 9.15 Uhr im Lärchengehölz des Vallatschatobels, 2 km W Zuoz (AH). — 19. Aug. 1959: Von A. Rageth, Chur, wird mir ein leicht verletzter W. in die Pflege gegeben. 1. Mai 1960, ein Ex. bei Felsberg. 27. Aug. 1960, ein total gelähmter W. wird mir aus der Ringstraße, Chur, gebracht. Er ging bald darauf ein (diesjähriger Jungvogel) und wurde der Schule Masans zur Präparation übergeben. 22. April 1962, ein Ex. von PM bei Zizers gesehen. 6. Mai 1962, ein Ex. bei Cazis beobachtet. 3. Juni 1962, 1 Ex. im Lürlibad, Chur. 19. Mai 1963, W. bei Untervaz rufend. 31. Mai 1963, ein Ex. bei Domat/Ems (CL). — 5. Mai 1963, W. an der Halde von Mastrils rufend. 2. Juni 1963, 2 Individ. bei Mastrils (CL, MS). — Schiers: Als Durchzügler zeigt sich der W. ziemlich oft (US). — Der W. zieht vom April an regelmäßig durch das Oberengadin und gelangt am Herbstzug auch ab Ende August zur Beobachtung. Schwester M. Juon sah auf Christolais bei Samedan ein Paar fütternder W. (in litt. 24. Juni 1964). Die Brut fand in einem Buntspechtloch statt (RM).

Blauracke, *Coracias garrulus*. Die B. ist im Oberengadin, wo sie alle paar Jahre zur Beobachtung gelangt, ein nicht ganz seltener Durchzügler. Am 31. Mai 1964 beobachtete C. Ganzoni ein Ex., das bei Maloja vom Gipfel einer Lärche aus Wartenjagd betrieb (RM).

Eisvogel, *Alcedo atthis*. 30. Aug. 1959, ein Ex. am Gießensee Bad-Ragaz (SG). 15. Aug. 1960, PM beobachtete einen E. bei Strada i. E. (CL). — Schiers: Durchzügler (US).

Grünspecht, *Picus viridis*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. G. in der Talzone bis 1400 m ziemlich verbreitet vorkommend, d. h. im Talkessel von Filisur etwa 2–3 Brutpaare. Höher nur noch spärlich, jedoch einzeln bis zur Baumgrenze (1960 m) hinauf (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959, G. gut vertreten (WL). — Von CL und MS am 12. April 1959 bei Untervaz beobachtet, ebenda am 3. Mai 1959 (CL). — 19. Juli 1959, G. bei Salums, Flims.

Waldhaus. 30. Mai 1960, ein Paar an einer Eiche (Spechtloch), Lürlibad, Chur, ebenso am 6. und 16. Juni 1960. 6. Nov. 1960, ein Ex. bei Fläsch, 27. Nov. 1960, ein Ex. bei Maienfeld, 11. und 20. März 1961, je ein G. beim Lürlibad Chur (gleiche Eiche wie 1960), 2. April 1961, 2 Ex. ebenda. 24. Juni 1961. Ein juv. G. wird in Conn bei Flims im Spechtloch einer Esche gefüttert. Er lugt bereits aus dem Loch heraus. 5. Febr. 1962, ein ♀ mit gebrochenem Flügel aus der Splügenstraße Chur erhalten. 7. März 1963, ein G. im Lürlibad an der gleichen Eiche wie 1960 und 1961 (CL). — Schiers: Brutvogel (US). 20. Juli 1961, ein junger G. bei Sils-Maria rufend. 22. Juli 1961, ein G. in einem Laricetum am Weg nach Grevasalvas ob Sils-Baselgia (UC).

Grauspecht, *Picus canus*. Im Prättigau eine seltene Erscheinung (US).

Großbuntspecht, *Dendrocopus major*. Buffalora, 15. Juli 1953, 2 Paare rufend und im Arvenwald sich jagend (HR). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955 bis 1959. Der G. scheint im Bestand stark zu schwanken. 1955/56 fast keine angetroffen, dafür 1957 und 1958 recht zahlreich, 1959 wieder weniger angetroffen. 1957 gelangten meist juv. Individ. zur Wahrnehmung, 1959 einmal 2 ad., 2 juv. Ex. am Bot digl uors auf 2000 m (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959, G. gut vertreten (WL). — 30. März 1959, ein ♂ mit Flügelverletzung aus Felsberg erhalten. Der Vogel ging am folgenden Tage ein. 21. März 1960, ein G. trommelt auf dem Blechdeckel einer Tel.-Stange an der Loestraße, Chur. 4. April 1960, gleiche Beobachtung an der Masanserstraße, Chur. 6. Juni 1960, ad. G. füttern bei Laax Junge in einer Föhre, zirka 6 m über dem Boden. 25. Febr. 1962. Ein ♀ an aufgehängtem Schweinsnabel an der Loestraße, Chur, ebenso am 10. März 1962. 28. Juli 1962, ein ♂ am Waldfestplatz Arosa (CL). — 8. Okt. 1963, 3 G. in Föhrenbestand an der Rheinpromenade zwischen Chur und Haldenstein (UC). — Schiers: Brutvogel (US).

Zwergbuntspecht, *Dendrocopus minor*. Schiers: Brutvogel (US). Der Z., der in der Innenstadt Chur vor 20 Jahren als regelmäßiger Brutvogel galt (Nest in meinem eigenen Garten), konnte in den letzten 10 Jahren weder hier noch in der weitem Umgebung mehr beobachtet werden (MS).

Dreizehenspecht, *Picoides tridactylus*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955 bis 1959. Am 13. Juli 1955 ein Ex. bei 1200 m, Filisur-Schönboden. 23. Juli 1957, 1 ♀ bei 1500 m, Grünwald. 29. Juli 1957, ein Ex., ferner geringelte Bäume auf der Alvaneueralp, 1800 m. 2. Aug. 1958, ein ♂ beim Rumbedelel, etwa 500 m von der Stelle der «Alvaneueralp» entfernt, beim Ringeln beobachtet. 11. Aug. 1958, ein Paar mit mindestens einem Jungvogel auf Bot digl uors (PW). — Am 23. und 25. März 1959 beobachtete Prof. E. Handschin (Basel) ein Paar D. am «Seta» ob Langwies und meldete diese Beobachtung Herrn Dr. E. Sutter (Basel), der CL orientierte. Am 26. April 1959 suchten CL und MS diesen Ort auf und fanden den D. an seinem Spechtloch, zirka 6 m über dem Boden. Am 17. Mai 1959 saß ein Altvogel am Nestloch. Als ein Großbuntspecht anflug, wurde er von den beiden D. sofort heftig angegriffen und vertrieben. 31. Mai 1959. Auf unser Klopfen am Stamm flog ein D. aus dem Loch, kehrte aber bald wieder dahin zurück. Von Jungen war nichts zu hören. Der Vogel dürfte noch gebrütet haben (CL, MS). Cf. hierzu Orn. Beob. 57, 96.

Schwarzspecht, *Dryocopus martius*. Der Sch. fehlt dem Gebiet zwischen Maloja und St. Moritz vollständig. R. Melcher besitzt über diese Art nicht eine einzige Feldbeobachtung. P. Rungger (mündl.) stellte im Laufe von vielen Jahren ein einziges Ex. im Stazerwald fest (RM). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. *D. martius* ist hier ziemlich spärlich vertreten. Nur unterhalb Sela (1300 m) regelmäßig ein Paar oder einzelne Ex. beobachtet. Von andern Orten nur Einzeldaten (PW). — 26. Mai 1960, ein Ex. bei Flims-Waldhaus, 6. Juni 1960, ein Ex. bei Laax beobachtet. 19. Sept. 1961, ein Sch. im Fichtenwald bei Waltenburg gegen Brigels (PM, CL). — 27. Mai 1962, ein Ex. unter der Burg Lichtenstein ob Haldenstein (CL, MS). — Ellhorn bei Fläsch, 28. April 1963. Bei Schiers unbekannt (US).

Wendehals, *Jynx torquilla*. Albulatal: 1959 bei der Post Filisur in einem Kasten noch nicht flügge Junge. Die Alten warnten in der Nähe (PW). — Schiers: 5. April 1961, erster W. Brutvogel und relativ zahlreich vorkommend. Auch bei Furna/Jenaz festgestellt (US). — 28. Mai 1963, ein W. bei Ramosch (UC). — 21. Mai 1956, W. bei Realta (CL, PM, MS). — 3. Mai 1959, W. bei Untervaz (CL, MS). — 29. Juli 1956, ad. W. füttert 3 flügge Junge im Lürlibad, Chur. 23. April 1957, W. ruft in meinem Garten (Chur). — 7. Juni 1959, W. bei Untervaz. 10. April 1960, erster Ruf an der Brändligasse, Chur. 15. April 1960, W. an der Masanserstraße (Chur) und am 8. Mai 1960 in Andeer rufend. 15. Mai 1960. Innert 5 Minuten tötet ein Ex. in einem Nistkasten in meinem Garten 4 junge Kohlmeisen. Ich konnte den W. fangen und eine Kohlmeise retten. 28. April 1961, Rufe an der Loestraße, Chur. 23. Mai 1961, W. verdrängt Kohlmeisen aus dem Nistkasten im Garten und wirft alles Nistmaterial heraus. 23. April 1962, erster Ruf in meinem Garten. 18. Mai 1963, W. tötet 5 vier Tage alte junge Kohlmeisen im Nistkasten in meinem Garten. Beringungen: 21. Juni 1960, 8 Nestlinge im Lürlibad, Chur. 1. Juli 1961, 6 Nestlinge in meinem Garten. 22. Juni 1963, 9 Nestlinge ebenda. 22. Juni 1958, 6 Nestlinge im Lürlibad, 10. Juni 1959, 11 Nestlinge ebenda. Alle Jungen befanden sich in Nistkasten (CL). In den letzten Jahren häufen sich Sommerfeststellungen des W. im Oberengadin, doch konnte ein Brutnachweis noch nicht erbracht werden. Am 27. Mai 1953 rief ein Ex. bei Fex-Platta; seine Stimme wurde daselbst an den folgenden Tagen mehrfach vernommen. Am 12. Juli 1962 rief ein W. in den frühen Morgenstunden am sonnigen Hang oberhalb Silvaplana (RM), und C. Schucan stellte Mitte Juli 1962 ein rufendes Indiv. auf Platz, 1900 m, bei Sils-Maria fest. J. Zettel (Bern, in litt.) hörte den W. gegenüber Fex-Crasta bei 2200 m in den letzten Lärchen rufen. Am 14. Juni 1964 wurde *J. torquilla* anlässlich einer Exkursion mit der Engad. Naturf. Ges. bei Fex-Platta konstatiert. RM nahm Mitte Juni 1964 einen rufenden W. bei zirka 2000 m im alpinen Parkgelände von Suvretta (St. Moritz) wahr.

Kuckuck, *Cuculus canorus*. P. Zürcher stellte Ende Juli/Anf. Aug. 1951 bei Curaglia, 1330 m, das Gartenrötel als Kuckuckswirt fest; Orn. Beob. 49, 20. — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. Es ist mir nicht bekannt, ob sich der K. im Gebiet fortpflanzt. Am 10. Aug. 1958 ein braunes ♀ bei Filisur, am 17. Juli 1959 ein rufendes ♂, am folgenden Tage ein Ex. an der Baumgrenze am Botdigl uors, 2000 m. — CL übermittelte Anno 1957 ein juv. ♂ von Chur dem Nationalparkmuseum (HB). — Am 14. Juli 1958 ein K. um 16 Uhr im Wald «Aufforstung» oberhalb Ober-Tschappina (Heinzenberg) rufend (AH). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959. Am 28. Juli ein ad. Ex. am Inn. Ein Knabe aus

Ponte meldete mir, daß er im Frühsommer 1959 daselbst einen noch nicht flüggen K. gefunden habe (WL). — 28. Mai 1963, K. bei Sils-Maria rufend (UC). — Schiers: Brutparasit (US). — CL und MS konstatierten am 21. Mai 1956 einen grauen K. bei Realta, am 3. Mai 1957 ein Ex. bei Untervaz, am 10. April 1960 den ersten Ruf d. J. ebenda, am 5. Juni 1960 oft Rufe im Val Nandrò/Oberhalbstein und 2 rufende Ex. am 5. Mai 1963 beim Mühleli Untervaz. — 28. Mai 1956, K.-Ruf bei Bonaduz. 23. April 1957 erster Ruf bei Chur. 3. Mai 1957, einen K. von 120 g Gewicht aus Felsberg erhalten. Der Vogel ging ein. 7. Juli 1959, ein Ex. morgens unterhalb der Scesaplanahütte rufend. 6. Mai 1960 desgl. um 6.00 Uhr bei Chur. 8. Mai 1960, ♀ rutf «ku-ku-kù» (Paarung), Fondej, Langwies. 6. Juni 1960, K. ruft den ganzen Vormittag über im Lürlibad Chur. 6. Juni 1960, nachmittags Rufe bei Laax. 3. Juli 1960, K. ruft im Arlenwald ob Arosa. 12. Juli 1961, um 7.00 Uhr ein graues Ex. auf einem Tel.-Draht bei meinem Hause an der Loestraße, Chur, rufend. 28. April 1962, erster Ruf des K. an der Loestraße, Chur. CL beringte am 15. Juni 1960 ein ad. Ex., das in den Maiensäßen ob Domat/Ems in einem Stall gefangen worden war. 20. Juli 1961, 1 K. im bebuschten Teil des Deltas bei Isola (Silsersee) (UC). 11. Juli 1963, Sils-Maria ♂ von Buchfink-♂ angegriffen (MS).

Uhu, *Bubo bubo*. Am 27. August 1960 wurde ein an einer Hochspannungsleitung verunglücktes Ex. aus Samedan Herrn Spörry (Malix) zur Präparation übergeben. — Vgl. Chr. Pickel «Das Tier», 1963, Nr. 3 vom März, p. 24. — In Coll. Jagd- und Fischereiinspektorat des Kantons Graubünden gelangten ein im Winter 1963 durch Wildhüter Rauch bei Pontresina sowie ein im Herbst 1963 bei Somvix durch Jagdaufseher Degonda aufgefundener U. Bei beiden Belegstücken handelt es sich um erwachsene Individuen; Dr. P. Ratti, in litt.

Im Engadin erscheint das Vorkommen des U. vorläufig knapp gesichert. Die Frequenz dieser Eule ist namentlich im Oberengadin erstaunlich hoch, kommen doch im Bereiche der Seenplatte auf einen Talabschnitt von 20 km Länge 3–4 rufende ♂. Von 2 Paaren sind die Horste bekannt; sie stehen seit einigen Jahren unter regelmäßiger Beobachtung. Von 1960 bis 1964 hat das Paar von Sils 3, das Paar von Silvaplana 2 Horste bewohnt, die alle im Fels, auf überdachten Absätzen, in Nischen oder Halbhöhlen liegen. Zwei Horste fanden sich in einer unzugänglichen Waldschlucht, zwei in einem bewaldeten Felsabsturz und nur einer im nackten Fels bei 2000 m.

Die Rufperiode setzt zirka Mitte September ein, die eigentliche Balz im Februar. Paarungen sah ich im März. Das Gelege kann schon anfangs April gefunden werden, also unter hochwinterlichen Verhältnissen. Die Jungen verlassen das Nest zumeist in der letzten Juniwoche. Ihr Bettelruf ist u. U. noch mehr als 2 Monate nach dem Flüggewerden zu hören. Auf den Eiern ist der U. gegen Störungen sehr empfindlich und gibt er das Gelege, wie wir feststellen konnten, rasch auf. 1961 wurde aus diesen Gründen ein Gelege in Sils aufgegeben, doch wurde vom gleichen Paar in einem andern Horst der nahen Umgebung ein Nachgelege gezeitigt und ein Jungvogel zum Ausfliegen gebracht. Über den Bruterfolg orientiert folgende Zusammenstellung:

Silvaplanner Horst

1960 Es kamen 2 Junguhus zum Ausfliegen, wovon der eine im November durch Strom getötet wurde.

Silser Horst

Horst noch nicht bekannt, aber ein U.-Paar im Revier.

Silvaplaner Horst

- 1961 2 Junguhus im Horst, die beide zum Ausfliegen kamen.
- 1962 3 Eier im Horst; 1 Juv. wurde vom Geschwister umgebracht. Ein Jungvogel flog aus, 1 Ei war unbefruchtet.
- 1963 2 Junge aus einer Spätbrut, eines verschwand, das andere wurde zur Hälfte gefressen am Kröpfplatz der Alten gefunden.
- 1964 2 juv. U. am Horst, einer derselben stürzte ab, der andere flog aus.

Silser Horst

- 2 Eier wurden verlassen. Aus dem Nachgelege wurde ein juv. U. hochgebracht, der ausflog.
- 3 Junge flogen aus, wovon ein Ex. in Gefangenschaft geriet. Ein Junguhu kam davon; ein Ex. kollidierte im Herbst mit einem Auto.
- 2 Junge im Horst, wovon das eine früh verschwand, das andere zum Ausfliegen kam.
- Keine Brut, da das ♀ des Paares durch Unfall ausfiel.

Von 10 Jungen, welche das Uhupaar von Silvaplana in 5 Jahren erbrütete, kamen also 6 zum Ausfliegen. Eines kam im ersten Jahr durch Starkstrom um; das Schicksal der übrigen 5 ist unbekannt. Zwei Junge kamen durch elterlichen, eines durch geschwisterlichen Kannibalismus vorzeitig um; ein Junguhu stürzte im Horstfelsen ab und ertrank im unten durchfließenden Wildbach.

Das Paar von Sils brachte in 3 Jahren 6 Junge zum Schlüpfen, von welchen 5 zum Ausfliegen kamen. Eines verschwand jung aus dem Horst, 2 Ex. verunglückten im Laufe der ersten Lebensmonate. Über das Schicksal der 3 übrigen Jungen ist nichts bekannt.

Diese Zahlen zeigen, daß die Verluste, welche die Uhubestände erleiden, ganz bedeutend sind und durch die Reproduktion nur eben ausgeglichen werden können. Aus diesem Grunde ist strengster Schutz des Uhus angezeigt. Größte Gefahr droht ihm in unserem Gebiet außer durch Starkstrom durch den Verkehr. Es liegen uns viele Angaben verschiedener Beobachter vor, welche nachts Uhus auf Randsteinen und Schneestangen längs der Hauptstraße sahen, die sich durch das Jagdgebiet sowohl des Silser als auch des Silvaplaner Paares zieht. Ich selbst kollidierte um ein Haar mit einem vom Ufer des Lej Giazöl auffliegenden U., der unmittelbar vor dem Wagen die Straße überquerte.

Hinsichtlich der Ernährung der Oberengadiner U. ist zu sagen, daß dieselbe äußerst vielseitig ist und daß als Nahrungsobjekte von der Singdrossel bis zum Birkhahn und Mäusebussard, von Kleinnagern bis zum Hasen und den kleineren Carnivoren, wie Wiesel und Marder, alles Erdenkliche am Horst zu finden ist. An jedem Horst sind reichlich Reste von Krähen, praktisch immer solche von Turmfalke, Waldohreule, Schnee- und Steinhuhn, Alpendohle usw. anzutreffen. Im Vordergrund der Ernährung stehen jedoch zweifellos die Kleinnager, sofern solche überhaupt vorhanden sind. Sie bilden in mäusereichen Jahren nach unseren Erfahrungen sogar den Hauptteil des Futters. Wir haben aber auch Überreste von Kiebitz, Kuckuck, Stockente, Zwergtaucher usw. an den Kröpfplätzen gefunden, außerdem Fischschuppen und Amphibienknochen (RM und G. Huder).

Zwergohreule, *Otus scops*. Ab 26. Mai 1959 balzte die Z. bei Landquart (CL); Orn. Beob. 57 85. — 2. Aug. 1957. CL erhielt ein totes juv. Ex. aus Chur, das er an das Nationalparkmuseum abgab. — 26. Mai 1959, Z. bei Landquart-Fabriken rufend (CL).

Waldohreule, *Asio otus*. 15. Juni 1958, ein juv. Ex. aus Bonaduz erhalten (CL). Das Belegstück gelangte in Coll. Nationalparkmuseum (HB). — PW stellte am 22. Juli 1959 eine juv. W. dicht bei Filisur fest. — Sils-Maria, 25. Juli 1961, um 20.30 Uhr (nahezu Vollmond) bei völlig klarem Himmel eine W. zwischen Chasté und Wiesengelände jagend. RM hat die W. bei Sils i. E. an 8 verschiedenen Standorten festgestellt, u. a. auch beim Hotel Waldhaus, am Weg nach Grevasalvas usw. (UC). Eine von Ant. Mebrini in den Rheinwiesen bei Chur verhungert aufgefundene W. gelangte unterm 26. Jan. 1963 an das Nationalparkmuseum (HB).

Waldkauz, *Strix aluco*. Nach H. von Salis und G. Saratz scheint der W. im Oberengadin regelmäßig vorzukommen. Demgegenüber hat RM den Ruf dieser Eule in den letzten 5 Jahren im Gebiet zwischen Maloja und St. Moritz anlässlich zahlreicher Nachtexkursionen nie gehört. W. sind in Lokalsammlungen vereinzelt vorhanden, so in der Schulsammlung von Sils i. E. Durchzügler? — Albulatal: Am 2. Aug. 1957 ruft ein W. bei Falein. Am 8. Aug. 1959 streicht ein Ex. auf Bot digl uors, 1800 m, ab (PW). — 19. Jan. 1957, ein W. ruft um 6 Uhr an der Halde, Chur. 5. Febr. 1960, 6.00–6.30 Uhr, W. ebenda rufend (auf gut 1 km Distanz hörbar). Ebenda desgl. am 5. März 1960. 13. Dez. 1960. Ich erhielt durch Dr. med. vet. Raschein aus Domat/Ems einen W. mit altem, verwachsenem Beinbruch; der Vogel wurde am 14. d. M. beringt wieder freigelassen. 28. Juni 1961, 2 W. bei Felsberg rufend. Das vorerwähnte beringte Ex. wurde im Februar 1962 in Pontresina tot in einem Kamin gefunden (CL).

Rauhfußkauz, *Aegolius funereus*. 27. Juli 1959, um 21 Uhr Rufreihen zweier Ex. bei Filisur. Am 8. Aug. 1959 vormittags einzelne Rufe des R. auf Bot digl uors (Albulatal) (PW). 26. Juli 1962, morgens 6 Uhr am Langwieserblick, Arosa, ein R. lange auf Tanne sitzend, prächtig beobachtet (CL).

Sperlingseule, *Glaucidium passerinum*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955 bis 1959. Am 31. Juli und 8. Aug. 1955 je ein Ex. im Wald gegenüber Filisur rufend. 2. Aug. 1957, Sp. auf Foppa rufend (ein Ex.). 24. Juli 1958, wie Anno 1955. Am 28. Juli 1959 ruft eine Sp. am Bot digl uors bei 1600 m (PW). — Am 27. Jan. 1959 hatte hinter der Villa Miramargna bei Sils i. E. eine Sp. eine Amsel geschlagen. Diese lag auf dem Schnee, und der kleine Räuber kröpfte während mehr als 24 Stunden an seiner Beute, die er sauber skelettierte. Der Vogel baumte immer wieder in der näheren Umgebung auf, putzte sich, saß an der Sonne und kröpfte dann weiter. Betrug die Fluchtdistanz anfänglich nur zirka 1 m, so stieg sie nach mehreren Störungen sehr rasch, was die Sp. aber nicht hinderte, immer wieder zu der Beute zurückzukehren. Die Eule verschwand erst am folgenden Tage, als die Reste des Mahles verzehrt waren. Ch. Grass hörte am 26. Sept. 1964 den typischen Herbstgesang der Sp. in den Wäldern über Surlej (Oberengadin) und konnte den Vogel auch auf einer Arve beobachten (RM).

Schleiereule, *Tyto alba*. 16. Okt. 1962. Man brachte mir morgens ein in einen Lichtschacht gefallenes Ex. (mit Schrotschuß) noch lebend aus der Maltessergasse, Chur. Flügelspannweite 93 cm, Länge 33 cm. Der Vogel starb am nächsten Tag. Präparat in der Stadtschule, Chur (CL).

Wanderfalke, *Falco peregrinus*. Albulatal bei Filisur, Sommer 1955–1959. In den Jahren 1956, 1958 und 1959 konnten an den Felsen bei Sela, 1400 m, verschiedentlich 1–2 W. beobachtet werden (PW).

Baumfalke, *Falco subbuteo*. 31. Mai 1962, ein B. schlägt bei Untervaz einen Kleinvogel (CL, MS). Ebenda ein Ex. am 25. April 1963 (CL). — Am 29. Juli 1958 machten abends 2 B. bei Filisur vergeblich Jagd auf eine Felsenschwalbe (PW).

Rotfußfalke, *Falco vespertinus*. M. Spycher beobachtete am 21. April 1951 bei Schiers, 900 m, 2 der Käferjagd obliegende R.-♂; Orn. Beob. 49, 20. — Am 20. Mai 1956 zeigte sich ein R.-♀ bei Zernez. Gleichtags erhielt RM (Sils-Maria) ein totes ♂ (D. Burckhardt); Orn. Beob. 53 206.

Turmfalke, *Falco tinnunculus*. Am 16. Juli 1953 2 Ex. zwischen Tiefenkastel und Lenz sich jagend (HR). — 12. Aug. 1954, T. bei Avers-Am Bach über der Talmitte fliegend (AH). — Lehrer S. Müller (Safien) lieferte dem Nationalparkmuseum Anno 1956 ein ♀ aus Safien-Zalön ein. Balgpräparat (HB). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. Verbreitet vorkommender Brutvogel bis 1800 m, dessen Bestand ziemlich konstant bleibt. Auffallend ist die späte Brutzeit: bei Filisur 1958 erstes flügges Junges am 2. August, 1959 am 23. Juli (PW). — 14. Juli 1953, bei Maienfeld ein T. rheinabwärts fliegend (HR). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959, T. nicht zahlreich vertreten (WL). — Schiers: Brütet wahrscheinlich im Tersiertobel (US). — 3. Febr. 1957, 2 Ex. bei Haldenstein. 14. Febr. 1960, ein ♂ bei Trimmis-Station. 10. April 1960 und 3. Mai 1959, je ein T. bei Untervaz (mit MS beobachtet, im ersteren Fall ein ♂). — 24. April 1960, ein ♂ bei Fläsch. 22. Juni 1960, ein Paar bei Jenins. 3. April 1961, Untervaz, ein jagendes Paar. Der Horst befindet sich mutmaßlich auf einer Zitterpappel am Rhein. 11. Nov. 1961, ein ♂ bei der SBB-Station Zizers. 1. Jan. 1962, ein ♂ beim Schulhaus Masans. 25. Febr. 1962, ein ♂ beim Bahnhof RhB Zizers. 17. Jan. 1964, ein ♂ auf Leitungsdraht bei den Teichen Maienfeld (CL). — CL und MS beobachteten am 18. Sept. 1960 ein ♂ bei Felsberg sowie bei Untervaz am 31. Mai 1962 einen T., der eine Maus schlug. — Das Nationalparkmuseum erhielt durch Herrn Prof. Dr. Lutz (Chur) unterm 9. Juni 1961 ein Fünfergelege des T. aus St. Moritz. Der Horst stand auf der Mauer eines alten Hauses, und die Altvögel waren auf Singvögel erpicht (HB). Sils-Maria, 18. Juli 1961, ein T. «klickernd». 21. Juli 1961, ein T. beim Bernina-Hospiz in 2400 m. Sils-Maria, 26. Juli 1961, ein T. (UC).

Steinadler, *Aquila chrysaetos*. Albulatal bei Filisur; Sommer 1955–1959. Im Gebiet der Bergünerstöcke 2 bis (3) Brutpaare. Ein Paar am Rugnux, ein Paar im Gebiet des Piz Mitgel; außerdem stets herumstreifende Jungvögel (PW). 1959: Aus GR meldet H. Dürr vom 18. Juni einen mit 2 fast ausgewachsenen Jungadlern besetzten Horst im Val del Pitasch (Lumnezia) und H. Iselin das Ausfliegen eines Jungen am 17. Juli bei Davos-Dischma (der zweite Jungadler wurde in der dritten Woche vom älteren umgebracht). C. Stemmler beringte am 29. Mai in der Malierawand am Albulapass ein 3–4 Wochen altes ♂, am 11. Juni im Val Cavail ob Vrin wieder einen Nestling (♂), am 15. Juni einen Nestling (♂) in der Roflaschlucht am Mutangs ob Andeer, am 9. Juli ein ♂ in einer stark überhängenden Wand unterhalb der Alp La Motta am Marmorera-see

und am 15. Juli schließlich wieder einen Jungadler (♂) oberhalb Cresta im Aversertal. Ferner meldet derselbe Gewährsmann einen besetzten Horst am Piz Ota; Orn. Beob. 57 93. — Der im Fondej am 16. Juni 1953 beringte St. wurde am 14. April 1959 aus Muottas Muragl frisch, tot, ohne Verletzungen nach Sempach gemeldet. Am 12. Juni 1960 beringten wir im gleichen Horst ein Ex. und am 23. Juni 1963 2 Junge, am 30. Juni 1963 ein weiteres Ex. an der Malierawand ob Bergün. Am 7. Juli 1963 enthielt der Horst an der unzugänglichen Wand im Val Russein 2 gut entwickelte Junge (CL). — Schiers: Am 28. Febr. 1961 kreiste ein St. über der Ortschaft (US). — Ein am 15. April 1963 bei Tamins aufgefundenes ♀ mit rechtsseitig aufgetrennter Halsader befindet sich als Beleg in Coll. kantonales Jagd- und Fischereiinspektorat, Chur. Im Herbst 1963 wurde ein Ex. bei Roveredo tot, ein anderes ebenda erschöpft am 6. April 1964 aufgefunden. Dieser Vogel ging am 9. April d. J. ein. Er wurde durch Wm. Gamboni vom Polizeiposten Roveredo eingesandt (Dr. P. Ratti). — Im Frühjahr 1961 hatte das Adlerpaar vom Adlerfelsen bei Surlej-Silvaplana 2 Junge, die um Mitte Mai auf rätselhafte Weise aus dem Horst verschwanden, sehr wahrscheinlich aber von notorischen Adlerfeinden geraubt worden sind. Das Paar wechselte unverzüglich auf die andere Talseite hinüber und baute, bis tief in den Juni hinein, einen neuen Horst, zirka 6 m über dem Boden auf einer offen im Berghang stehenden Arve. Beide Ehepartner trugen Nistmaterial aus einem Umkreis von etwa 300 Metern zu. Dasselbe bestand vorwiegend aus feinen, nicht über fingerdicken oder noch feineren Lärchenzweigen. Die Adler bauten stundenlang; ich zählte bis 6 Anflüge pro Viertelstunde. Zur Eiablage kam es nicht mehr; der Bruttrieb erlosch mit der Fertigstellung des Horstes. Im März 1962 fand sich im alten Felsenhorst wenig frisch eingetragenes Grünzeug; jedoch entschlossen sich die beiden Adler zum Ausbau des Arvenhorstes. Am 30. April 1962 enthielt derselbe 2 sehr schön rot gefleckte Eier, die in der Folge bebrütet, dann aber verlassen wurden. Sie froren durch und lagen am 26. Mai unter einer Schneeschicht. Auch 1963 trat eine Störung im Brutgeschäft ein, indem die Adler an zwei Horsten bauten (und auch etwas grüne Arvenzweige eintrugen). Zu einer Eiablage kam es nicht, und die Brut fiel aus. 1964 wurde der Arvenhorst bezogen, und es wurden auch 2 Eier gelegt. Zur Vermeidung von Störungen wurde erst im Juli kontrolliert, der Horst dabei leer befunden. Während 3 Jahren waren also alle drei Brutversuche gescheitert, was zeigt, wie dringend der Schutz des St. nötig ist. In der gleichen Zeit fiel im Einzugsgebiet des erwähnten Paares ein Adler dem Winter zum Opfer. Von einem zweiten Ex. wurden so viele Schwungfedern gefunden, daß auch dieses eingegangen ist oder doch einen ernsthaften Unfall erlitten hat (RM).

Mäusebussard, *Buteo buteo*. Obwohl regelmäßiger Durchzügler im Frühling und Herbst, fehlt der M. dem Gebiet der Oberengadiner Seenplatte zwischen Maloja und St. Moritz als Brutvogel. Die Waldbarriere NE St. Moritz scheint für den M. die Grenze des Brutvorkommens zu bilden (RM). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. Brutvogel mit sehr wechselndem Bestand. 1956/57 zahlreich vertreten, ist der M. 1958 an mehreren Stellen verschwunden. 1959 ist er wieder etwas zahlreicher vertreten. Jagend nie über 1800 m angetroffen. Ob auch brütend so hoch steigend? (PW). — Bever (Oberengadin), 13.–31. Juli 1959. M. spärlich beobachtet, 1–2 Brutpaare in der Umgebung von Bever vermutet (WL). — Schiers: Ein M.-Horst findet sich regelmäßig im oberen Tersiertobel (US). CL und MS beobachteten am 30. Okt. 1955 ein ♂, ein ♀ bei Felsberg, am 3. Mai

1959 und 29. Mai 1960 je ein Ex. bei Untervaz, ebenda 2 M. am 3. April 1961. — 3. Dez. 1957, 2 Ex. bei Haldenstein. 6. Nov. 1960, 3 M. bei Rofels, Maienfeld. 1. Jan. 1962, ein Ex. bei Chur am Rhein. 24. März 1963, 2 M. auf der Roßweide, Maienfeld. Am 26./27. Jan. 1964 waren von Thusis bis Zizers längs der Bahnlinie überall einzelne Individuen zu sehen (CL).

Rauhfußbussard, *Buteo lagopus*. 8. Jan. 1962 im Feld an der Betonstraße Zizers 15 Ex. nahe beisammen (MS und E. Bicker sahen diese am 9. Jan. 1962 dort). — 25. Nov. 1962 2 Ex. und 3. Nov. 1962 6 Ex. am gleichen Ort (CL und E. Bicker).

Am 8. Januar 1962 von Herrn Lenggenhager auf das Vorhandensein von merkwürdigen Bussarden in den Zizerser Feldern aufmerksam gemacht. Da ich damals gerade Rekonvaleszent war, hatte ich genügend Zeit und konnte diese Vögel täglich 1–2mal in aller Ruhe beobachten.

Am 9. Januar konnte ich 15 Ex. feststellen. In der Größe wie Mäusebussard. Unterseite bedeutend heller, hingegen auffallend dunkle, plastronartige Zeichnung auf der Brust und dunkler Schulterfleck. Ständer bis zu den Füßen befiedert. Ein Ex. rüttelnd beobachtet.

In den folgenden Tagen konnten nur 3 Ex. festgestellt werden, hingegen 4 auf den Maienfelder Riedern. Alle hatten genau das gleiche Aussehen. Diese Meldung schien der Vogelwarte Sempach nicht überzeugend, und ich erhielt zur Antwort, daß es sich wahrscheinlich um junge, helle Mäusebussarde handle. Herr Lenggenhager und ich sind in der Beurteilung resp. in der Benennung einer Beobachtung recht kritisch. Wir sind aber nach wie vor der Meinung, daß es sich um Rauhfußbussarde und nicht helle Mäusebussarde handle (MS).

Habicht, *Accipiter gentilis*. 14. Juli 1953, ein H. bei Maienfeld Richtung Sargans fliegend (HR). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. Am 24. Juli 1959 ein ♂ über Filisur. Einzige Feststellung (PW). — Schiers: Hier noch nie festgestellt (US). — 26. Jan. 1958, 2 H. überflogen mein Haus an der Loestraße in Chur. 9. Juni 1960, ein H. überfliegt die Stadt Chur. Er wird von Mauerseglern verfolgt und belästigt. 24. Jan. 1961. In Trin wurde ein ♂ gefangen. Es wurde von mir beringt wieder freigelassen. 27. Aug. 1961, ein H.-Paar auf dem Maiensäß Schöneck bei Chur jagend. Am 27. Juli 1963 wurde ein Ex. in Tamins in einem Hühnerhof gefangen. Der Vogel wurde beringt und dann von mir freigelassen (CL). — 26. Juli 1961, ein H. streift über die Ebene bei Sils-Maria (UC). Dieser Greifvogel schlägt laut RM u. a. auch Birkhähne. — Am 24. Sept. 1964 beobachtete ich einen H. im Jugendkleid, der im Arven-Lärchenwald ob Sils i. E. einen Arvenhäher geschlagen hatte und ihn auf einer Lärche kröpfte. Der Greifvogel wurde durch eine ganze Schar von Arvenhähern belästigt, die rätschend von Ast zu Ast flogen und Scheinangriffe ausführten (RM). 15. März 1957, Capella-Malix Habicht auf Hühner stoßend. 22. Dez. 1961, Chur, Kleinwald-eck, Habicht von Krähe verfolgt. 29. Juli 1963, Maliens ob Trin ein Habicht (MS).

Sperber, *Accipiter nisus*. Am 14. Juli 1953 ein Sp. bei Maienfeld, am folgenden Tage 2 Ex. bei Stavel Chod (Nationalpark) jagend (HR). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959: Sp. von 1955 bis 1957 regelmäßig angetroffen, jedoch immer nur ganz vereinzelt, meist im Talgrund (1000 m), nur einmal auf zirka 2000 m, am 6. Aug. 1955 am Motta Palousa. 1958 und 1959 blieb er ganz

weg (PW). — Schiers: Hie und da ein Ex. (US). — Chur: 10. April 1955, ein Ex. überfliegt mein Haus. 4. Jan. 1959, ein Sp. an der Brändligasse jagend. 18. Jan. 1959, ein Individ. jagt Haussperling beim Bahnhof Untervaz. 18. Febr. 1959, ein Sp. wird in Chur von Alpendohlen verfolgt und bricht sich einen Flügel (Gg. Flury, Lehrer). Am folgenden Tag starb der Vogel bei mir. 5. Jan. 1960, ein Ex. über dem Loequartier jagend. 6. Jan. 1960. Man bringt mir von der Loestraße ein verletztes Ex. Der Sp. stirbt 2 Tage später. 6. Febr. 1961, wieder ein verletztes Individ. (♂) (Rheinstraße) erhalten, das noch am gleichen Tage stirbt. 17. Dez. 1962, ein Sp. jagt an der Splügenstraße (CL). — CL beringte je ein ♂ am 30. Jan. 1961 (flog in Hühnerstall Plankis, Chur), 9. Mai 1963 (flog im Karlihof, Chur, in ein Zimmer), 16. Mai 1963 (flog in Hühnerstall, Montalin, Chur).

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*. Am 8. April 1956 ein ♀ bei Untervaz-Station dicht über den Boden jagend, sehr schön und lange beobachtet (CL).

Kornweihe, *Circus cyaneus*. Je ein Ex. am 9. Okt. 1960 bei Grüşch (CL, MS) und ebenda am 22. Okt. 1960 beobachtet (CL).

Seemilan, *Milvus migrans*. Am Fläscherberg befindet sich sicher ein Horst (US). — CL und MS beobachteten am 26. Mai 1957 ein Paar bei Zizers und am 21. April 1963 2 Ex. bei Fläsch. — 15. Mai 1960, ein Ex. am Rhein bei Fläsch (Ellhorn). 20. Juni 1960, ein Ex. bei der Tardisbrücke Landquart. 26. Mai 1961, ein Ex. beim Waisenhaus, Chur. Je ein S. bei Untervaz am 19. Mai und 9. Juni 1963 (CL).

Wespenaar, *Pernis apivorus*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. 1956 konnte mehrfach ein Paar über Filisur festgestellt werden. Am 3. Aug. d. J. waren es 3 Individ., darunter wahrscheinlich ein juv. Ex. 1957 trat nur ein W. zwischen dem 13. und 15. Aug. als Durchzügler auf. 1958 waren den ganzen Sommer hindurch wieder 2 W. anwesend, auch konnten Balzflüge beobachtet werden. Jungvögel wurden jedoch nicht angetroffen. 1959 wurde kein W. beobachtet (PW). — Am 20. April 1962 ein Ex. bei Rothenbrunnen. Im August 1963 ein W. bei Alvaschein (MS).

Weißstorch, *Ciconia ciconia*. 25. Mai 1957, 2 Ex. überflogen Chur (Lipuner). — Am 5. April 1959 abends ließ sich bei der Station Rodels ein W. auf einer Wiese am Rhein nieder, der dann auf einer Lärche übernachtete. Am nächsten Tage stolzierte der Vogel morgens wieder auf der erwähnten Wiese herum (F. Löttscher-Schwarz, Rodels). — Am 17. Juni 1959 beobachtete A. Schneider, Thusis, um 19.45 Uhr auf einer frisch abgemähten Wiese N Cazis einen dort Nahrung suchenden W. — 25. Aug. 1959, ich erhalte Meldung von der Anwesenheit eines W. bei Sils i. D. 27. Aug. 1959, ein ad. Ex. (rechts beringt) bei Thusis. Vom 4.–17. Sept. 1959 nächtigt ein Storch abwechselungsweise auf dem Hochkamin der SBB-Werkstätte bzw. auf dem Kamin der Bäckerei März an der Gürtelstraße, Chur. 22./23. Sept. 1959, ein W. auf dem Turm der Comanderkirche, Chur. Am 27. Okt. d. J. fing ich ihn ein und sandte ihn nach Solothurn. Er trug den Ring Nr. BB Inform. 8432 Radolfzell, 11. Aug. 1961, ein ad. und 2 juv. Individ. (unberingt) auf einem Hausdach in Reichenau (CL). Am 6./7. Sept. 1958 zeigten sich 4 W. in der Nähe von Ilanz; Orn. Beob. 56 206. — Ferner wurden 3 W. am 20. April 1959 bei Mesocco angetroffen; Orn. Beob. 57 82. — Vom

27.—30. Sept. 1962 suchte ein anscheinend unberingter Storch auf Wiesen und Äckern in Schiers Nahrung. Nachts schlief er auf einem Kamin eines einsamen Wohnhauses am Dorfrand. Die Fluchtdistanz betrug etwa 50 m; Dr. F. Jenny, in litt., US. Castrisch, 2½ km E Ilanz, 6./7. Sept. 1958, 4 W.; Bertold, Castrisch. — Am 19. Sept. 1963 wurde durch die Vogelwarte Sempach mitgeteilt, es sei ein verletzter Storch in der Gegend von Realta beobachtet worden. Ich konnte den Vogel dann genau betrachten. Es handelte sich um ein ausgewachsenes Ex. mit gelähmtem und atrophischem linken Bein. Trotz des dadurch stark behinderten Gehens suchte der W. eifrig Nahrung. Der Flug war unbehindert. Das Ex. wurde letztmals am 23. d. M. wahrgenommen (MS). — Schiers: 26. April 1964, ein Ex. in der Kolmatierung Fläsch (US).

Graureiher, *Ardea cinerea*. Der G. tritt als Durchzügler regelmäßig in den Kolmatierungen bei Fläsch auf (US). — Am 8. Juni 1959 wurde mir ein toter G. vom Canovasee gemeldet. Der Vogel wurde an die Schule Masans abgegeben (CL). Am 19. und 21. Juli 1959 stellte sich, wahrscheinlich zur Übernachtung, ein G. in der Au bei Bever (Oberengadin) ein (WL). — 5. Dez. 1960, 6 Indiv. bei Zizers bei einigen Rehen. 8. Jan. 1962, 4 Ex. ebenda, desgleichen ein G. am 25. Febr. 1962. 1. Juni 1962, 2 Ex. bei Realta (mit MS beobachtet), ebenda 3 Ex. am 3. Juni 1962. Im November und Dezember 1962 stets 2 G. bei Zizers, ebenda ein Ex. am 16. März und 3 Indiv. am 1. Dez. 1963. 9. Juni 1963, ein G. im Fluge am Rhein bei Untervaz, am 27. Jan. 1964 2 Ex. mit 20 Rehen bei Zizers (CL). — Im Frühjahr 1963 fand Fischereiaufseher Caminada einen G. in der Nähe des Bruthauses Trun. Beleg im kant. Jagd- und Fischereiinspektorat, Chur (Dr. P. Ratti).

Seidenreiher, *Egretta garzetta*. Am 3. Juni 1961 beobachtete ich bei regnerischem Wetter einen S. im Sumpfgelände am oberen Ende des Silvaplanersees. Leider wurde der Seltling durch Fischer mit Hunden gestört und mehrfach hin- und hergejagt, weshalb er bald nach N weiter flog. Erstfeststellung für GR (RM).

Rallenreiher, *Ardeola ralloides*. Am 29. Mai 1962 wurde ein ermattetes ♂ dieser Art in einem Seggenbestand bei Maloja gefunden. Belegexemplar in meiner Sammlung. Ausnahmeerscheinung (RM).

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax*. Anno 1958 erhielt das Nationalparkmuseum durch C. Schmidt, Rothenbrunnen, einen juv. N. aus Rothenbrunnen überwiesen (HB).

Zwergreiher, *Ixobrychus minutus*. Am 6. Mai 1956 übergab CL dem Nationalparkmuseum ein totes ♂ vom Halbmyl, Chur (HB). — 13. Aug. 1961, ein diesjähriger Jungvogel wird mir aus dem Rheinquartier, Chur, von Kaufmann tot überbracht (CL). Beleg in Coll. Nationalparkmuseum (HB). Demselben Museum vermittelte das Jagdinspektorat unterm 10. Mai 1961 ein ♂ vom Teich bei der Station (RhB) Celerina-Staz (HB). — US fand am 28. April 1962 ein ad. ♂ mit gebrochenem Oberarm bei Schiers. Der Vogel wurde nach Sempach gesandt. — CL erhielt am 2. Juni 1962 ein total abgemagertes ♂, das tags darauf einging, von Nold aus Felsberg, und am 16. Mai 1963 ein erschöpftes ♂ aus Bonaduz, das am folgenden Tag in Untervaz wieder freigelassen wurde. — Am 11. Juni 1962 beobachteten CL und MS längere Zeit ein Ex. in den Anschwem-

mungen bei Realta. — Am 29. April 1964 stellte HI bei Davos einen Z. nach großem Schneefall vom 24./25. d. M. fest.

Höckerschwan, *Cygnus olor*. Vom 12. Nov. 1963 an hielt sich ein H.-♀ bei der Brücke Felsberg auf. Am 9. Dez. d. J. gesellten sich 2 diesjährige Junge dazu. Alle Ex. sind unberingt und einige Zeit dort geblieben. Sie werden gefüttert (CL).

Stockente, *Anas platyrhynchos*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955—1959. Einzige Feststellung am 5. Aug. 1959, 4 Ex. bei Tiefenkastel (PW). — 11. März 1956, Rhein bei Untervaz, 8 ♂, 8 ♀ (J. Lippuner). Gleichentags bei Trimmis 6 ♂, 8 ♀ (CL). — 8. April 1956, ein Paar bei der Tardisbrücke, Landquart. 16. Juni 1957, 4 ♀, 8 ♂ auf dem See, Valbella (CL). — Bever (Oberengadin), ein Ex. am 16. Juli 1959 am Inn, am 19. Juli d. J. ein Ex. in der Au (WL). — 1. Mai 1960, ein Paar bei den Teichen, Landquart. 15. Mai 1960, 2 Paare im «Bad» bei Fläsch. 30. Mai 1960, 7 St. bei Valbella auf dem See. 23. Aug. 1960, ein Ex. mit 4 Jungen in den Teichen bei Maienfeld (Hartmann). 26. Nov. 1960, ein Individ. im «Bad» bei Fläsch. 22. Okt. 1961, 1 ♂ am Rhein bei Fläsch. 1./3. Juni 1962, 5 ♂, 1 ♀ bei Realta. 21. April 1963, 2 ♀, 1 ♂ bei Fläsch. 10. Jan. 1964, 6 ♂, 4 ♀ auf dem neuen Stau bei Reichenau. Ebenda 20 Ex. am 29. Jan. 1964, 4 ♂, 6 ♀ am 30. Jan. 1964 und 7 Paare am 4. Febr. 1963 (CL). — Sils i. E., 18. Juli 1961. Am Lej Giazöl 2 Brutpaare, ein ad. ♀ mit 10, ein weiteres mit 11 zu $\frac{3}{4}$ erwachsenen Jungen, zudem ein ad. ♂. Am 20. Juli 1961 ein ad. ♀ im Delta bei Isola (Silsensee) (UC).

Spießente, *Anas acuta*. Schiers: Durchzügler. Ein ♂ am 28. April 1963 (US).

Krickente, *Anas crecca*. CL erhielt am 4. Sept. 1962 ein stark verletztes ♀ aus Reichenau. In den Wunden zeigten sich Würmer. Der Vogel wurde getötet.

Tafelente, *Aythya ferina*. CL beobachtete am 29. Jan. 1964 ein ♂, am folgenden Tage 3 ♂ auf dem neuen Stau Reichenau.

Schellente, *Bucephala clangula*. 29. und 30. Jan. 1964, 1 ♀ auf dem neuen Stau bei Reichenau (CL).

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*. Durch die Beobachtung von 4 schon ziemlich großen, aber noch bedunten Jungvögeln am obern Heidsee, 1485 m, auf der Lenzerheide konnte A. Centa am 18. Aug. 1959 einen der höchsten Brutnachweise für die Schweiz erbringen; Orn. Beob. 57 91. — 12. Okt. 1959, 17 Individ. am Champfèrersee. 28. Sept. 1961, 2 Ex. auf dem Lenzerheidsee. Am 10. und 30. Jan. 1964 je ein Z. auf dem neuen Stau bei Reichenau (CL). Ebenda 2 Ex. am 15. Okt. 1962, ein Ex. am 4. Febr. 1964 (CL, MS).

Prachtseetaucher, *Gavia arctica*. Cf. OB. 48 144 (1951).

Ringeltaube, *Columba palumbus*. Brutet wahrscheinlich bei Schiers (US). — Albulatal bei Filisur: Sommer 1955—1959. Nur sehr spärlich beobachtet, meist im Talboden bis 1200 m, 1—8 Individ., nur am 29. Juli einmal ein Ex. in 1700 m

Höhe (Nadelwald) (PW). — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959. Wenige R. Nur einige Male 2 Ex. zwischen Bever und Ponte gesehen (WL). — CL und MS beobachteten am 3. Mai 1959 die R. bei Untervaz, am 18. April 1960 6 Individ. bei Domat/Ems und am 5. Mai 1963 3 R. bei Untervaz. — 3. April 1960, 4 Ex. bei Trimmis. 10. April 1960, 12 Individ. bei Untervaz. 1. Mai 1960, eine R. bei Felsberg. 20. Juni 1960, 3 Ex. bei Chur (Prasserie). 21. Juni 1960, 3 R. an der obern Masanserstraße, Chur. 27. Juli 1960, 9 Individ. bei Zizers. 21. Aug. 1960, ein Ex. bei Realta. 23. Aug. 1960, 30 R. bei Maienfeld. 2. April 1961, ein Ex. beim Kleinwaldeck, Chur. 23. April 1962, 6 R. im Lürlibad, Chur (CL).

Turteltaube, *Streptopelia turtur*. 15. Mai 1960, 6 T. in einem Acker bei Zizers (CL).

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*. 28. Juli 1961, 2 Ex. an der Rigastrasse in Chur beobachtet. Anwohner berichteten, sie hätten den Ruf seit zirka 10 Tagen vernommen. 10. Aug. 1961, 29 Individ. in Masans bei Chur (Bauernhof Engi). 18. Aug. 1961, ein Ex. an der Rigastrasse, Chur. 3. Sept. 1961, um 6.30 Uhr ruft eine T. an der Loestraße, Chur, auf einer Tel.-Leitung. Amseln und Finken warnen, wie wenn Katzen vorhanden wären. 24. Sept. 1961, um 6.40 Uhr werden an der Rigastrasse, Chur, 3 T. von Amseln und einer Elster belästigt. Vom 13. Oktober bis 10. Dezember 1961 zählte Herr Engi in seinem Hof (Masans) täglich 20–30 T., die er mit seinen Hühnern fütterte. Ich sah diesen Fütterungen mehrmals zu und machte Aufnahmen. 28. Okt. 1961, 16 Individ. bei Masans im erwähnten Hof, zusammen mit Hühnern fressend, ein Ex. auf dem Friedhof Daleu, Chur. Am 9. Dez. 1961 erhielt ich ein angeschossenes Ex. aus Chur. 29. Dez. 1961, 20 Individ. auf dem Friedhof Daleu, Chur, ebenda 15 Individ. am 8. Febr. 1962. Friedhof Daleu: 18 Ex. am 3. Febr. 1962, je 10 T. am 7. April und 4. Juni 1962 (CL). — In der zweiten Hälfte August 1962 war täglich schon von 04.00 Uhr an ein Tauber auf einer Ulme in zirka 15 m Höhe vor meinem Haus (Chur) zu hören (MS). — 8. Mai 1963, eine T. auf einem Bauprofil an der Salisstraße, Chur. 16. Juli 1963, 2 Ex. auf der Fernsehantenne eines Hauses an der Loestraße, Chur. 1. Jan. 1964, T. an der Splügenstraße, Chur (CL). — Laut MS konnten 1963 und 1964 T. in Chur zwar ständig, jedoch nicht mehr so zahlreich wie 1962 beobachtet werden.

Kiebitz, *Vanellus vanellus*. Vom 6.—17. Dez. 1958 hielt sich ein Paar K. auf den Rheinwiesen bei Chur auf (CL). — Schiers: Durchzügler (US). — Im Oberengadin ist der K. im Frühjahr und Herbst ein regelmäßiger Durchzügler. Die Frequenz des Auftretens wechselt stark. Während des Zuges bestimmen die Witterungs- und Schneeverhältnisse den Aufenthalt und damit die Möglichkeiten, den Vogel festzustellen. Am 29. Okt. 1961 zeigten sich bei tief hängender Wolkenschicht 6 K. beim Lej Giazöl in der Silser Ebene. Am 30. Okt. 1961 beobachtete G. Huder (Silvaplana) einen nach S ziehenden, zirka 40 Individuen starken K.-Trupp und einen Nachzügler. Am folgenden Tag nahmen Dr. P. Berry, Ch. Grass und G. Huder im Wiesengelände bei Champfèr einen Verband von 50–60 K. wahr. Anfangs November 1963 hielten sich anlässlich einer ausgeprägten Schlechtwetterperiode mit Schneefall gegen 100 K. auf einer Schlammbank am Innbogen bei Celerina auf (P. Margadant, RM).

Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius*. Am 8. Aug. 1964 beobachtete C. Schucan einen F. im Jugendkleid im Flußgeröll an der Einmündung des Fezbaches in den Silsersee (RM).

Mornellregenpfeifer, *Eudromias morinellus*. W. Fuchs sah am 8. Sept. 1959 einen M. am Piz Jenatsch bei 3000 m; Orn. Beob. 57 255 (1960).

Kiebitzregenpfeifer, *Pluvialis squatarola*. Der K. tritt an den Engadiner Seen nur als sehr seltener Durchzügler auf. Belegstücke fehlen in den lokalen Sammlungen. Am 23. Sept. 1961 suchte ein Ex. am obern Ende des Silvaplannersees Nahrung auf einem Sandstreifen. Der Vogel zeigte sich wenig scheu. Beim Auffliegen war der tiefschwarze Axillarfleck sehr gut sichtbar. Anderntags war der K. verschwunden. Photobelege bei G. Huder, Silvaplana, der den Vogel zuerst beobachtete. Erstnachweis für GR (RM).

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*. G. Huder (Silvaplana) fand Ende Oktober 1963 einen verendeten G. in der Silser Ebene. Beleg in Coll. Huder.

Waldschnepfe, *Scolopax rusticola*. 30. Okt. 1959. HI stellte mir eine W. aus Davos zu. Gewicht 215 g. Schnabel 75 mm. Das rechte Auge war vermutlich erblindet. Der Vogel wurde beringt bei Felsberg freigelassen. 26. Dez. 1962. Posthalter Demarmels meldet ein erschöpftes Ex. aus Andeer. Er nahm es in Pflege (CL). — Die Vogelwarte Sempach erhielt unterm 1. Dez. 1957 eine W. aus Küblis; Orn. Beob. 55 208.

Brachvogel, *Numenius arquata*. C. Schucan stellte am 11. Aug. 1964 einen B. am Seeufer bei Isola (Silsersee) fest. Am 24. Febr. 1958 wurde mir von Wildhüter Margadant ein über Bever kreisender B. gemeldet (RM).

Trauerwasserläufer, *Tringa erythropus*. Am 17. Okt. 1958 schoß ein Jäger bei Samedan mehrere T., von welchen 2 Ex. in Coll. Melcher gelangten (RM). Ich erhielt ferner am 5. Sept. 1964 einen T., der mit einer schweren Schnabelverletzung bei Maloja gefunden worden war (RM).

Bachwasserläufer, *Tringa ochropus*. R. Wüst stellte am 23. Aug. 1958 5 B. bei Samedan fest; Orn. Beob. 56 207. — 3. April 1961, ein B. am Rhein bei der Bonaduzer Au (MS). — 15. Aug. 1963, ein B. wurde tot am Straßenrand in Masans gefunden; F. Allemann (CL). Beleg (♀) in Coll. Nationalparkmuseum (HB). — Schiers: ein Ex. am 11. April 1963 (US). — C. Schucan beobachtete am 6. Aug. 1964 einen B. an einem schlammigen Tümpel bei Isola in der Nähe des Silserseeufers. Ich habe diese Art im Oberengadin bisher nie feststellen können; sie fehlt in lokalen Sammlungen (RM).

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*. 23. Aug. 1958, ein, am folgenden Tage 2 B. bei Samedan; R. Wüst (Sursee). — Der B. ist im Bereiche der Oberengadiner Seenplatte, vom Flußuferläufer abgesehen, die am regelmäßigsten durchziehende Limikolenart. Er gelangt alljährlich im Mai zur Beobachtung. Ein Dutzend Feststellungen aus den Jahren 1957–1964 verteilt sich auf die Zeit vom 2. bis 25. Mai, mit deutlicher Häufung beim Übergang von der 2. zur 3. Maidekade. Die B. werden hier sehr oft einzeln, seltener in kleinen Zugtrupps und eher selten assoziiert mit andern Limikolen angetroffen. Sie halten sich streng an den schmalen Geröll-, Sand- und Schlickstreifen an den Seeufern auf und suchen hier, oft bis zum Bauche im Wasser watend, Nahrung (RM).

Flußuferläufer, *Actitis hypoleucos*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955 bis 1959. Am 28. Juli 1955 ein Ex. an der Albula, am 14. Juli 1958 ein ad. und ein zirka eine Woche altes juv. Ex. bis zum 21. Juli d. J. ebenda, dann nicht mehr. 25. Juli 1959, ein F. bei Filisur (PW). — 23. Aug. 1958, ein, am folgenden Tage 3 Ex. bei Samedan; R. Wüst (Sursee). — 9. April 1959, ein F. zwischen Samedan und Celerina (P. Margadant, Samedan). — Bever (Oberengadin), 13.—31. Juli 1959: Am 16. und 17. Juli je ein, am 25. und 26. d. M. je 2 F. am Inn (WL).

Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*. 3. Juni 1962, ein Ex. auf der Anschwemmung bei Realta (CL). — Seltener Durchzügler auf der Oberengadiner Seenplatte. Am 14. Okt. 1964 stellte C. Schucan ein Ex., das auf einem Sandstreifen Nahrung suchte, am oberen Ende des Silvaplanersees fest. Am andern Tag war der Vogel weitergezogen (RM).

Temminckstrandläufer, *Calidris temminckii*. Seltener Durchzügler im Oberengadin. Am 22. Mai 1962 suchte ein T. bei Maloja auf einer Schlickbank an der Einmündung der Kanalisation Nahrung. (Photobelege bei G. Huder, Silvaplana). Der Vogel war am andern Tage verschwunden (RM).

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*. Am 17. Okt. 1958 erlegte ein Jäger bei Samedan außer mehreren Trauerwasserläufern auch einen A. (RM).

Kampfläufer, *Philomachus pugnax*. Ein am 17. Okt. 1958 bei Samedan erlegter K. gelangte in Coll. R. Melcher. — Vorderrheintal, 12. März 1961 ein Kilometer oberhalb Somvix, wenig unterhalb der Autostraße, ein K. am quelligen, wenig steilen Hang eifrig Nahrung suchend (wolkenlos). Geringe Fluchtdistanz, zirka 20 Meter (UC).

Avosette, *Recurvirostra avosetta*. Irrgast im Oberengadin. Die letzten Feststellungen dieser Art in Graubünden (Churer Rheintal) liegen über 140 Jahre zurück. Am 2. Mai 1959 watete am Lej Giazöl bei Sils i. E. eine A. nahrungssuchend im seichten Wasser herum und hielt sich hier bis zum 5. Mai d. J. auf. Die Silser Ebene war noch teilweise mit Schnee bedeckt. Am 22. Mai 1962 zeigten sich 2 rastende und Nahrung suchende A. im seichten Wasser der Bucht am Südende des Silsersees bei Maloja. Photobeleg bei G. Huder, Silvaplana (RM).

Lachmöwe, *Larus ridibundus*. 16. Okt. 1958, 49 Indiv. auf einem Acker in den Rheinwiesen bei Chur; sie wurden von Alpendohlen angegriffen. 21. Juni 1959, um 06.30 Uhr ein Ex. auf dem Davosersee. 18. Dez. 1961, um 12.15 Uhr eine L. über dem Eisfeld Quader in Chur. 14. Okt. 1962, 8 Ex. auf dem Rhein bei Fläsch schwimmend, später gegen Balzers abfliegend (CL). — Schiers: 8. Juni 1963, eine Möwe, ob Lachmöwe? (US).

Zwergmöwe, *Larus minutus*. Seltener Durchzügler im Oberengadin. Am 7. Sept. 1963 hielten sich 3 Z., stundenlang auf kleinem Raume fischend, am Einfluß des Fexbaches in den Silvaplanersee auf. Sie waren locker assoziiert mit einem kleinen Trupp Trauerseeschwalben und erwarben ihre Nahrung wie diese z. T. stoßtauchend. Das dunkle V auf dem Rücken und die schwarze Endbinde sprachen für jugendliche Vögel. Ende Oktober gelangte ein von einem Jäger erlegtes jüngeres ♀ im Ruhekleid in meine Sammlung (RM).

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*. Am 24. Aug. 1958 ein Ex. im Herbstkleid bei Samedan; R. Wüst (Sursee). — Die T. ist im Oberengadin, namentlich im Frühjahr, ein regelmäßiger Durchzügler. Die meisten Beobachtungen fallen in die dritte Maidekade. Am 23. Mai 1961 jagten 7 Ex. über dem Lej Giazöl bei Sils. Am 29. Mai 1961 jagte ein T. bei Schneefall (das Gelände war 10–20 cm hoch mit Schnee bedeckt) über der Seebucht bei Maloja. Am 7. Sept. 1963 wurde ein Trupp von zirka 12 stoßtauchenden T. am Einfluß des Fexbaches in den Silvaplannersee beobachtet (RM).

Kranich, *Grus grus*. Am 8. Okt. 1960 trieb sich auf den «Schwellenen», d. h. auf den aus der Zeit der Kolmatierung der Landquart-Kies- und Sandflächen stammenden Wiesen bei Grüşch ein K. herum. Er wurde hier u. a. auch von Herrn Prof. H. Brunner (Chur) gesehen; Prättigauer Zeitung vom 11. Okt. 1960 und Dr. F. Jenny (Schiers) in litt. Die erste Beobachtung des K. im Gebiet fiel laut Frau Inspektor Disch auf den 29. Sept. 1960. Am 28. Okt. d. J. soll der Vogel nach Aussagen von Dritten noch anwesend sein; Dr. F. Jenny in litt. — CL und MS beobachteten das unberingte Exemplar am 9. Okt. 1960. Cf. Orn. Informationsdienst der Vogelwarte Sempach, Nr. 25, 1960.

Wiesenralle, *Crex crex*. Chr. Jost (Davos) übermittelte dem Nationalparkmuseum im Jahre 1958 ein W.-♂ aus Davos-Dorf (HB).

Tüpfelralle, *Porzana porzana*. Am 10. Mai 1959 überbrachte mir P. Margadant den Flügel einer T., die bei Celerina auf dem Schienenstrang der Rhätischen Bahn überfahren worden war. Am 10. Juni 1964 wurde am St. Moritzersee eine verletzte T. gefunden, die kurz darauf einging. Belegstück in meiner Sammlung (RM). Das Nationalparkmuseum erhielt am 14. Okt. 1961 von Anna Deflorin ein ♀ der T. aus Fürstenua (HB).

Kleinralle, *Porzana parva*. HI sandte ein ♀ der K. noch lebend an die Vogelwarte Sempach. Der Vogel war Ende April 1964 in Davos aufgefunden worden (HI mündlich).

Teichralle, *Gallinula chloropus*. Am 7. Mai 1957 wurde bei Zernez ein Ex. tot aufgefunden; Orn. Beob. 55 35. — Am 26. Sept. 1954 fütterten 2 ad. T. 5 nichtausgefärbte Junge auf den Seerosenblättern des Gießenparksees in Bad Ragaz (SG). 31. Okt. 1959. Ein erschöpftes Ex. aus der Rheinstraße, Chur, erhalten (Gewicht 215 g). Der Vogel wurde am 1. November d. J. bei Felsberg ausgesetzt (CL).

Bleßralle, *Fulica atra*. 13. Dez. 1961, eine B. den ganzen Tag über auf dem überwässerten Eisfeldplatz Quader in Chur. 20. Mai 1962, ein Ex. auf den Teichen bei Maienfeld. Staubecken Reichenau: 36 Individ. am 10. Jan. 1964, 30 Ex. am 22. Jan. 1964, je 40 B. am 29. und 30. Jan. 1964 (CL), ebenda zirka 60 Individ. am 4. Febr. 1964 (CL, MS). — Am 20. Sept. 1963 beobachtete PM eine B. auf dem Grünsee (Fondej), zirka 2200 m.

Urhuhn, *Tetrao urogallus*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. Am 11. Aug. 1958 eine Henne mit zirka 6 etwa 3 Wochen alten Jungen sowie ein ♂ unterhalb Plan digl uors. 1959 an derselben Stelle am 18. Juli ein ♂, ein ♀ mit

etwa 6 zirka eine Woche alten, wachtelgroßen Jungen bei 1750 m (PW). — Am 18. Juli 1956 Losung bei Feldis, fast auf Motta, gegen Alp da Veulden. Am 23. Juli 1956 Losung bei Außerferrera, oberhalb des alten Bergwerks «Sut Fuina» (AH). — Das kant. Jagdinspektorat wies dem Nationalparkmuseum im Jahre 1959 einen Hahn aus Bonaduz zu (HB).

Birkhuhn, *Tetrao tetrix*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. Am Bot digl uors traf ich von 1955 an regelmäßig Birkhühner an denselben Stellen, so am 6. Aug. 1955, 22. Juli 1956, 27. Juli 1957, 11. Aug. 1958, 18. und 28. Juli sowie 8. Aug. 1959 (PW). — CL beobachtete am 7. Juli 1959 ein ♀ an der Scesa-plana, am 30. Juli 1962 eine Henne mit 5 Jungen auf Alp Wolfsboden, Arosa.

Alpensneehuhn, *Lagopus mutus*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955 bis 1959. Trotz eifrigen Suchens nur einmal, am 28. Juli 1959 bei Aint igls Lajets (Tinzenhorn) beobachtet (PW).

Haselhuhn, *Tetrastes bonasia*. Albulatal bei Filisur: Sommer 1955–1959. Jedes Jahr an derselben Stelle in Jungwald bei zirka 1200 m ein Paar (PW). — 21. April 1956. Ich erhielt ein ♂, das an der Quaderstraße in Chur, von Alpendohlen verfolgt, gegen ein Fenster flog; es wog 345 g, und ich ließ es beringt wieder frei. 4. Okt. 1958. Knaben brachten mir ein totes ♀ vom Roßboden, Chur (CL).

Wachtel, *Coturnix coturnix*. HR vernahm im Juni 1937 öfters W.-Schlag im Roßboden, Chur. Am 23. Juni 1937 schlugen 2 W., zirka 30 m voneinander entfernt, in der Nähe des Dörfchens Sartons, 1700 m, Lenzerheide (HR). — CL überwies dem Nationalparkmuseum Anno 1956 ein ♂ vom Roßboden, Chur (HB). 15. Mai 1958, W. in den Feldern von Untervaz, besonders in Kartoffeläckern gehört, ebenso vereinzelt am 21. Juni 1958 (CL, MS). Seither konnten im Churer Rheintal keine Vertreter dieser Art mehr beobachtet werden. Vielleicht hängt dies mit dem Verschwinden des Kartoffelkäfers zusammen (MS). 17. Juli 1961, eine W. unterhalb der Ruine Riom bei Parsonz im Oberhalbstein schlagend (UC). Laut RM war anfangs Juli 1961 W.-Schlag in den Talwiesen bei Sils-Maria zu vernehmen.

Steinhuhn, *Alectoris graeca*. Am 26. Juli 1954 ein Paar am Aelapaß, 2700 m. 1957 St. am 5. Aug. festgestellt. Am 18. Juli 1959 ein Ex. unterhalb der Aelahütte gehört (PW). — Am 2. März 1962 erhielt CL durch Jagdinspektor Desax ein St. aus Disentis zur Pflege. Der Vogel wog 400 g; er konnte am 4. März 1962 beringt wieder freigelassen werden.

Literaturverzeichnis

Graubünden

Brunner, H. Der Kranich bei Grüşch; Prättigauer Ztg. vom 11. Oktober 1960.

— Bündner Naturhistorisches und Nationalparkmuseum. Bericht für die Jahre 1956–1960; Jahresbericht Naturf. Ges. Graubünden 1959/60 und 1960/61, 89 XX–XLII.

Burckhardt, D.: Bericht über die Wasservogelzählungen in den Wintern 1954/55 bis 1956/57 und über die internationalen Wasservogelzählungen von 1952/53 bis 1956/57; Orn. Beob. 55 1–30 (1958).

- Camenisch, R.: Gypaète — Lämmergeier; *Diana* (Genève, Zofingen) 8 71 (1890).
- Corti, U. A., R. Melcher: Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt Graubündens II; Jahresber. Naturf. Ges. Graub. 87 72–106 (1958).
- Fahrni, H.: Beobachtungen der Vogelwelt in Bergün und Umgebung; *Tierwelt* 70 885 f. (1960).
- Herbstbeobachtungen im Albulatal; *Tierwelt* 73 1219 f. (1963).
- Frehner, Chr.: Seidenschwänze bei Landquart GR; *Tierwelt* 74 359 (1964).
- Fritz, P.: Beobachtungen in St. Moritz; *Tierwelt* 70 1079 (1960).
- Gartmann, R.: Uhu *Bubo bubo*; *Orn. Beob.* 48 140 (1951).
- Glutz von Blotzheim, U.: Verbreitung und Häufigkeit des Kiebitz, *Vanellus vanellus* (L.), in der Schweiz von der Zeit der Meliorationen nach 1948 bis heute; *Orn. Beob.* 56 178–205 (1959).
- Zur gegenwärtigen Verbreitung des Stars, *Sturnus vulgaris*, in den Schweizer Alpen; *Orn. Beob.* 58 1–12 (1961).
- Die Brutvögel der Schweiz. Aarau, 1962 (abgekürzt: BdS).
- Hauri, R.: Zum Auftreten der Eiderente, *Somateria mollissima*, in der Schweiz im Winter 1959/60; *Orn. Beob.* 58, 82–84 (1961).
- Der Durchzug der Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*, in der Schweiz im Herbst 1960; *Orn. Beob.* 58 139 f. (1961).
- Homeyer, A. von: Zwei neue Brutplätze der *Fringilla linaria* (L.); *Orn. Monatschrift* 10, 38–40 (1885).
- Huber, J., R. Wüst: Wespenbussard bei Sta. Maria (GR); *Tierwelt* 73 877 (1963).
- Iselin, H.: Bergdohlenbrut im Innern eines unbenutzten Heuschobers; *Orn. Beob.* 55, 31 (1958).
- Ielin, H., E. Hämmerle: Beobachtungen am Adlerhorst: Der Nahrungsbedarf zweier Jungadler; *Orn. Beob.* 57, 129–132 (1960).
- Kreienbühl, O.: Schwalbenzug über den Silvrettapaß (3013 m); *Orn. Beob.* 41, 196 f. (1954).
- Landbeck, Ch. L.: Beiträge zur Vogelkunde; *Oken's Isis* 1842, Spalten 90–100.
- Lenggenhager, Chr.: Die Vogelwelt unserer bündnerischen Auenwälder im Einzugsgebiet des Rheins; *Bündnerwald* 18 24–26 (1964).
- Leuzinger, H.: Bericht über die nationalen und internationalen Wasservogelzählungen des Winters 1957/58 in der Schweiz; *Orn. Beob.* 57 161–176 (1960).
- Bericht über die nationalen und internationalen Wasservogelzählungen der Winter 1958/59 und 1959/60 in der Schweiz; *Orn. Beob.* 58 109–124 (1961).
- Marbot, Th.: Eine Sommerbrut des Fichtenkreuzschnabels; *Orn. Beob.* 56, 41 (1959).
- Moor, O.: Vogelbeobachtungen im Oberengadin GR; *Tierwelt* 74, 123 f. (1964).
- Müller-Schneider, P., Ch. Lenggenhager: Aus dem Leben der Churer Amseln (*Turdus merula* L.); Jahresber. Naturf. Ges. Graub. 88 36–55 (1958/59).
- Müller-Schneider, P.: Die Churer Alpendohlen; *Bündner Jahrbuch* 1965, 154.
- Noll, H.: Notizen von E. H. Zollikofer über das Freileben des Mauerläufers *Tichodroma muraria*; *Orn. Beob.* 54, 45–50 (1957).
- Pestalozzi, Th.: Die Vogelzugstraßen der Schweiz (Das Innthal); *Schweiz. Bl. f. Orn.* 13, 641 f., 656 f., 673, 689 f. (1889).
- Etwas vom Uhu (*Strix bubo*); *Schweiz. Bl. f. Orn.* 13, 768 f. (1889).
- Pfister, A.: Wespenbussard brütet bei Malix; *Tierwelt* 73, 1122 (1963).
- Ritter, F.: Bericht über den 23. Bergvogelkurs des Parus vom 13. bis 16. Juli 1963 in Malix GR und Umgeb.; *Tierwelt* 73, 903 f., 920 (1963).
- Schaub, B.: Stare brüten erstmals in Malix GR; *Tierwelt* 74, 753 (1964).

- Schibler, W.: Ein Beitrag zur Fauna nivalis der Landschaft Davos. Davos 1918; Mitt. Naturf. Ges. 1917 (kontrollieren!).
- Schifferli, A.: Der Bergfinken-Masseneinfall (*Fringilla montifringilla*) 1950/51 in der Schweiz; Orn. Beob. 50, 65–89 (1953).
- Altersmäßige Zusammensetzung der Alpendohlenschwärme im Herbst und Winter; Orn. Beob. 51, 199 (1954).
 - Brutstellen des Distelfinks im Unterengadin; Orn. Beob. 55, 169 (1958).
 - Einige Beobachtungen am Nest der Bergstelze (*Motacilla cinerea*); Orn. Beob. 58, 125–133 (1961).
- Schnidrig, A. L.: Im Winterscherm der Bündner Tannen; Tierwelt 69, 1043 (1959).
- Schoop, U.: Begegnung mit dem Mornellregenpfeifer im Oberengadin; Orn. Beob. 55, 197 f. (1958).
- Sutter, E.: Polarseetaucher *Colymbus arcticus*; Orn. Beob. 48, 144 (1951).
- Zur Flügel- und Schwanzmauser des Turmfalken (*Falco tinnunculus*); Orn. Beob. 53, 172–182 (1956).
 - Ein außergewöhnlicher Zugtag im Maloja-Splüngengebiet; Orn. Beob. 55, 123 bis 125 (1958).
- Thin-Gartmann, O.: Kolkraben in Thusis GR; Tierwelt 73 835 (1963).
- Thorpe, W. H.: Notes on some birds of the Swiss National Park; Brit. Birds 17, 160–164 (1923).
- Vieli, L. A.: In Rhäzüns und Bonaduz sind die Stare heimisch geworden; Tierwelt 74, 730 (1964).
- Walther, E.: Einige Vogelbeobachtungen im Oberengadin, in Maloja und im Bergell; Tierwelt 70 1177 (1960).
- Watson, J. B.: Birds of the Alps in Winter; Ibis (12) 5, 492–498 (1929).
- Westernhagen, W. von: Über Verbreitung und Wanderungen des Stelzenläufers (*Himantopus himantopus*) in Europa; Orn. Beob. 55, 138–155 (1958).
- Wüst, R.: Vogelkundliche Streifzüge im Bündnerland; Tierwelt 70, 1176 (1960).
- Zimmermann, J.: Seltener Gast in der Kirche zu Obervaz/Zorten GR; Tierwelt 69, 77 (1959).